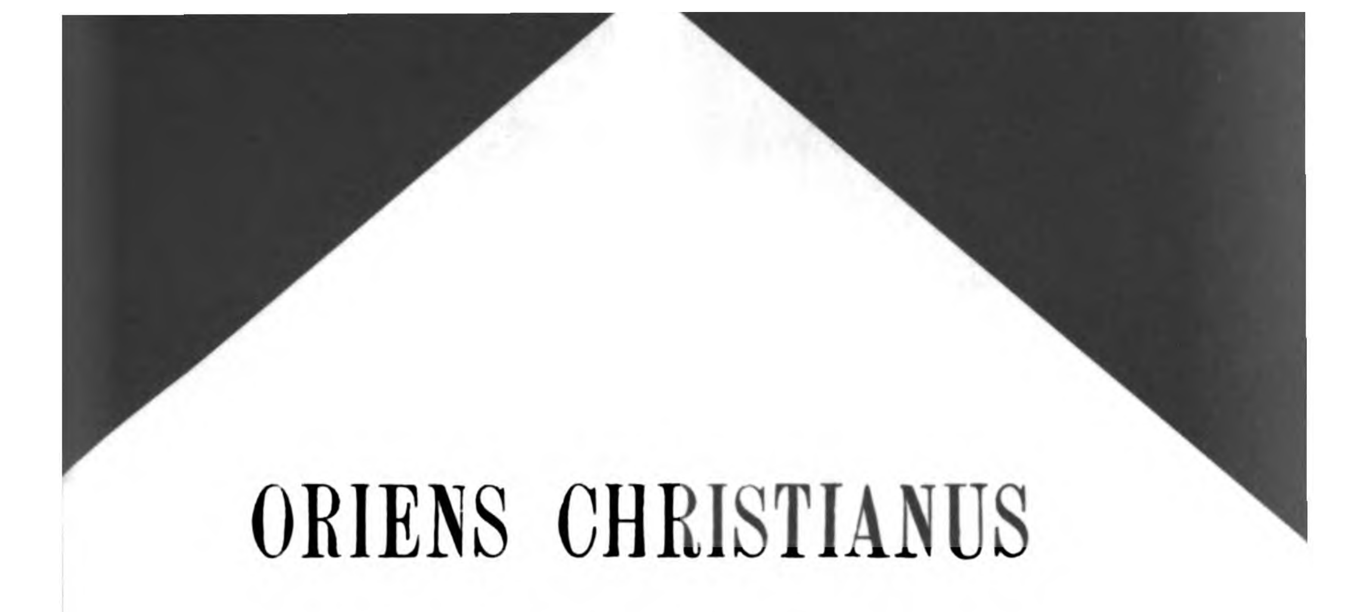


ORIENS CHRISTIANUS

HALBJAHRSHEFTE

FÜR DIE KUNDE DES CHRISTLICHEN ORIENTS

NEW SERIES

VOLUME 2 1912

ORIENS CHRISTIANUS

HALBJAHRSHEFTE
FÜR DIE KUNDE DES CHRISTLICHEN ORIENTS

BEGRÜNDET

VOM

PRIESTERCOLLEGIUM DES DEUTSCHEN CAMPO SANTO IN ROM

IM AUFTRAGE DER GÖRRESGESELLSCHAFT

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. A. BAUMSTARK

NEUE SERIE · ZWEITER BAND

MIT 6 TAFELN

LEIPZIG
OTTO HARRASSOWITZ
1912

Reprinted with the permission of Otto Harrassowitz Verlag, Wiesbaden

JOHNSON REPRINT CORPORATION
111 Fifth Avenue, New York, N. Y. 10003

JOHNSON REPRINT COMPANY LIMITED
Berkeley Square House, London, W. 1

DRITTE ABTEILUNG.

A) MITTEILUNGEN.

Nachtrag zur Beschreibung der liturgischen Handschriften des jakobitischen Markusklosters in Jerusalem.

Der großen Güte des hochw. Herrn P. Raph. Savignac O. Pr., Professors an der École Biblique de St. Étienne in Jerusalem, dem ich für seine freundliche Mühewaltung auch hier meinen verbindlichsten Dank ausspreche, schulde ich die folgenden ergänzenden Angaben bezüglich der drei S. 286 f., 294 und 296 des vorigen Jahrgangs dieser Zeitschrift ungenügend beschriebenen Hss.

18. — Format: 0,272×0,193.

33. — Pp. Zwei Bände von je 146 Blr. 0,433×0,295. Ebd. Gepreßtes Leder. Schr. Serṭâ in 2 Spn. Schm. In Fluchtbandtechnik auf der ersten S. jedes Bandes. Vgl. die folgende Notiz. Dat. 1859 (*Gr.*, obgleich dies nicht ausdrücklich gesagt ist, = 1547/48). „Cette date se lit dans un petit carré ménagé dans le cadre qui orne la 1ère page". Gesch. Eine ar. Notiz („relative à l'acquisition du volume(?)") stammt von 1862 (*Gr.* = 1550/51). Nach Notiz auf einem beigebundenen Blatt wurde die Hs. 2111 (*Gr.* = 1799/1800) neu gebunden.

Die Hs. enthält die Gesangstücke des Festbreviers für sämtliche Offizien, für welche die Gebetstücke derselben in Nr. 38 vorliegen, und für „quelques autres en plus".

36. — Format: 0,480×0,310.

Dr. A. Baumstark.

Die literarischen Handschriften des jakobitischen Markusklosters in Jerusalem.

Die gebrauchten Abkürzungen und die Einrichtung der äußeren Beschreibung der Hss. sind dieselben wie in dem entsprechenden Verzeichnis der liturgischen Hss. des Mkls. Vgl. S. 103 des vorigen Jahrgangs dieser Zeitschrift.

Nur mit den Verfassernamen werden Wright *A short history of syriac literature*. London 1894 und R. Duval *Anciennes littératures chrétiennes. II. La littérature syriaque*. Paris 1899, mit Kat. und folgendem Verfassernamen die bekannten größeren Kataloge syrischer Hss. zitiert. Um eine bequeme Zitierung zu ermöglichen sind die Nummern der Hss. durch den Zusatz eines * von denjenigen der liturgischen Hss. unterschieden.

Bei der folgenden Beschreibung der literarischen Hss. des syrisch-jakobitischen Markusklosters in Jerusalem, von der entgegen meiner



ursprünglichen Absicht mit Rücksicht auf den zur Verfügung stehendem Raum im laufenden Jahrgang vorerst nur der den theologischen Hss. gewidmete Teil wird zur Veröffentlichung gelangen können, hatte ich mich der Mitarbeit der Herren Pfarrer Dr. G. Graf und Privatdozent Dr. Ad. Rücker zu erfreuen. Letzterer hatte die Güte, bezüglich einzelner syrischer Hss. meine eigenen Aufzeichnungen zu ergänzen, wo diese entweder von Hause aus kleine Lücken aufwiesen oder dadurch nachträglich ergänzungsbedürftig geworden waren, daß mir Teile derselben verloren gingen. Ersterer hatte während seines Aufenthaltes in Jerusalem unabhängig von meinen Vorarbeiten solche zu einem Kataloge der arabischen Hss. des Mkls. begonnen, dieselben aber abgebrochen, als er darauf aufmerksam wurde, daß ich auch diesen schon meine Aufmerksamkeit gewidmet hatte. Immerhin war es ihm bereits gelungen, noch einige weitere Hss. zu untersuchen, die mir im Jahre 1905 nicht vorgelegt wurden. Bezüglich einiger schon damals von mir untersuchter Hss. hatte er sofort besonders sorgfältige Feststellungen gemacht. Die Beschreibung der einen wie der anderen ist ihm zugefallen. Wo die Beschreibung einer ganzen Hs. von einem der genannten Herrn herrührt, ist unter derselben der Anfangsbuchstabe seines Namens in ( ) beigefügt. Wo nur eine einzelne Feststellung kleineren oder größeren Umfangs einem derselben verdankt wird, ist diese in [ ] gesetzt und ihr in ( ) das betreffende Namenssiglum beigegeben. Bei Nr. 3* ist über die obwaltende Sachlage im Kontext näherer Aufschluß geboten. Meinen beiden verehrten Mitarbeitern spreche ich auch hier öffentlich meinen verbindlichsten Dank aus.

Dr. A. Baumstark.

I. Theologie (mit Einschluß einiger Mîmrâ-Texte).

Unter den literarischen Hss. des Mkls. ist begreiflicherweiser die Theologie numerisch am stärksten vertreten. Was die Sprache anlangt, halten sich dabei syrische und arabische Texte ziemlich das Gleichgewicht, so jedoch daß letztere doch ein wenig überwiegen. Inhaltlich stehen Schrifterklärung und Askese im Vordergrund. Von einzelnen Schriftstellern sind Dionysios bar Ṣalîβî und Bar ʿEβrâjâ, die beiden theologischen Klassiker der syrischen Renaissanceliteratur des 12. und 13. Jhs., naturgemäß besonders gut vertreten. Durch ihr hohes Alter gewinnen die zwei Hss. der Areiopagitika und der Werke des Patriarchen Kyriakos die Bedeutung hervorragender Keimelien. Von den sprachlich arabischen Hss. beleuchten mehrere den seit dem späteren Mittelalter von der koptischen auf die syrisch-jakobitische Kirche ausgeübten Kultureinfluß.



a) In syrischer Sprache:

1*. — Pp. 150 Blr. 0,300×0,204. Ebd. Leder mit Holzdeckeln. Schr. Serṭâ cca. des 16. oder frühen 17. Jhs., 2 Spn. zu 32 Zn. Gesch. Zwei Eigentumsnotizen des „Syrerklosters“ in Jer. Bl. 1r° sind undatiert.

Massora mit den in verwandten Hss. üblichen Anhängen. Vgl. Wiseman *Horae syriacae.* I. Rom 1828. Martin *Tradition karkaphienne ou la Massore chez les Syriens* (*Journal Asiatique*). R. Duval S. 70—74. Die vorliegende Hs. dürfte am nächsten der früher gleichfalls im Besitze der jakobitischen Gemeinde zu Jer. gewesenen Pariser, *No. 64* (*Ancien fonds 142*, vgl. Kat. Zotenberg S. 30f.) des 11. Jahrhs. (= P) stehen. Doch geht sie in manchen Beziehungen völlig eigene Wege.

Text der eigentlichen Massora Bl. 1v°A—133r°A. Derselbe umfaßt 1) die Massora zum AT. mit nachstehender Reihenfolge der einzelnen Bücher: Pentateuch, Josua, Richter, Hiob, Samuel, Könige, Psalter, Proverbien, Sapientia, Qohelet, Hohes Lied, Isaias, Δωδεκαπρόφητον, Jeremias, Klagelieder, erster und zweiter Brief des Baruch, Brief des Jeremias, Ezechiel, Daniel, Bel und Drache, Susanna, Ecclesiasticus, Ruth, Esther, Judith (Bl. 1v°A—77r°A), 2) die Massora zum NT. nach der Pešîttâ mit nachstehender Reihenfolge der einzelnen Bücher: Apostelgeschichte, Jakobus-, erster Petrus- und erster Johannesbrief, Paulusbriefe in der gewohnten Ordnung mit dem Hebräerbrief zum Schlusse, die vier Evangelien, abgeschlossen durch ein Scholion aus Philoxenos über Kleophas, den „Bruder Josephs“ (Bl. 78r°A—101v°B), 3) die Massora zum NT. nach der Heraclensis mit gleicher Reihenfolge der einzelnen Bücher (Bl. 102r°A—109v°B), 4) die Massora zu den Schriften der von den Jakobiten meist gelesenen „Väter“, nämlich a) zu den Areiopagitika (Bl. 110r°A—110v°A), b) zu 29 Reden des hl. Basileios (Bl. 110v°A—111r°B), c) zu den zwei „Teilen“ (Nr. 1—29 und 30—45) der Reden des hl. Gregorios v. Nazianz (Bl. 111r°B—125r°A), d) zu den Briefen des Basileios und Gregorios (Bl. 125r°A—126r°A), e) zu zwei „Teilen“ (Nr. 1—52 und 53—123) der λόγοι ἐπιθρόνιοι des

Severus v. Antiocheia (Bl. 126r°A—133r°A), f) zur Johannes-Apokalypse (Bl. 133r°A).

Die Anhänge bilden: 1) ein Brief Ja'qûβs v. Edessa „über die Punkte“ (ܬܘܒ ܐܓܪܬܐ ܕܡܪܝ ܝܥܩܘܒ ܐܦܣܩܘܦܐ ܕܐܘܪܗܝ ܡܕܝܢܬܐ ܡܛܠ ܢܘܩܙܐ. Bl. 133r° A—135r°B *Inc.* ܗܠܝܢ ܡܢ ܗܘܝܠܐ ܕܝܗ ܒܗܘ ܠܐܝܬ ܕܢܬܚ:), 2) der Brief ebendesselben an Georgios v. Serûγ (Bl. 135r°B—138v°B = P 29°), 3) Stücke unter dem Namen des Epiphanios, nämlich a) über die griechischen Akzente (Bl. 138v°B = P 4°), b) über Konjunktionen und deren Bedeutung (Bl. 138v°B—139r°A. *Inc.* ܒܪܡ ܕܝܢ. ܡܣܝܒܪ ܐܘܟܝܬ. ܠܗ: ܡܢܗܘܢ ܡܣܝܒܪ ܠܡܠܬܐ), c) über die literarisch benützten Sprachen (Bl. 139r°A. *Inc.* ܗܘܘ ܠܫܢܐ ܒܗܘܢ ܫܡܥܬ), d) über Maße und Gewichte (Bl. 139r°A. B = P 13°. 14°), e) über die Prophetie (Bl. 159r°B = P 15°), 4) ein Abschnitt über die angebliche Bedeutung der Buchstabennamen im Hebräischen (Bl. 139r°B. v°A. *Inc.* ܐܠܦ ܡܬܦܫܩܐ ܦܘܩܕ ܘܡܠܟܐ), 5) ein solcher über die vier Evangelisten (ܬܘܒ ܦܘܪܫ ܐܘܢܓܠܣܛܐ ܕܐܪܒܥܐ ܡܢܗܘܢ ܐܝܟ ܡܠܠ. Bl. 139 v°A. *Inc.* ܡܛܠ ܡܢ ܐܪܒܥܬܗܘܢ:), 6) eine Stichometrie der Bücher des A. und NT.s (Bl. 139v°A. B. = P 6°), 6) die biographischen Notitzen über Apostel und Propheten (Bl. 140r°A—v°B), 7) eine Erklärung der hebräischen Gottesnamen (Bl. 141r°A—142v°A = P 9°), 8) eine Erklärung der griechischen Nomina aus der Εἰσαγωγή <des Porphyrios> (Bl. 142v°A—143r°B), 9) ein Verzeichnis der Lehrmeinungen der Häretiker (ܬܘܒ ܬܘܪܓܡܐ ܡܦܣܩܬܐ ܕܗܪܣܝܣ ܢܒܝܬܐ ܐܘܟܝܬ ܡܦܣܩܬܐ. Bl. 143r°B v°A *Inc.* ܫܩܠܐ ܗܝܠܘܢ ܠܐ ܗܕܐ ܡܢܗܝܢ), 10) ein alphabetisches Verzeichnis von *aequiliterae* (Bl. 143v° A—144r° B = P. 11°), 11) die Erklärung der hebräischen und anderssprachigen Worte aus LXX und der Bibelrezensionen Ja'qûβs v. Edessa mit nachstehender Reihenfolge der einzelnen Bücher: Hiob, Pentateuch, Josua, Richter, Ruth, Samuel, Könige, Proverbien, Qohelet, Hohes Lied, Sapientia, Δωδεκαπρόφητον, Ezechiel, Jeremias, Daniel, Ecclesiasticus, Isaias (Bl. 144v°A—148v°B = P. 10°), 12) ein „orthodoxes“ Bekenntnis über die Inkarnation von Rabban Jôḥannân, „bekannt als Schüler des Maron“ (Bl. 148v°B bis 150v°B. *Inc.* ܙܕܩ ܐܢܐ ܐܘ ܕܝܢ ܡܪܝ ܐܒܪܡ ܘܐܚܝܢ ܡܫܟܚܐ ܘܕܢܫܐܠ ܠܐܠܗܐ).

2*. —Pp. 148 Blr. 0,264 × 0,195. **Zstd.** Bl. 1 zerrissen. **Ebd.** Leder, mod. **Schr.** Estrangelâ sicher noch des ersten Jahrtausends, 2 Spn. zu 39—42 Zn In den Einleitungen sind die Spn. gleich breit. Den eigentlichen Text begleiten in einer schmäleren Sp. die auch weit enger geschriebenen Erklärungen. **Nschr.** auf Bl. 148v° fast vollständig unleserlich. **Gesch.** Nach Notiz auf dem gleichen Bl. der Kirche der Jakobiten zu Jer. geschenkt im J. ܐܠܦ ܘܫܬܐ ܘܚܕ d. h, 1061 oder 1601 (*Gr.* = 749/50 oder 1289/90). Mit der Entstehung der Hs. muß also möglicherweise bis über die Mitte des 8. Jahrhs. hinaufgegangen werden, wogegen sich unübersteigliche paläographische Schwierigheiten nicht erheben.

Die Werke des Ps.-Dionysios Areiopagites in der Übersetzung des Sergios v. Rîš'ain mit Einleitungen und Erklärungen. Vgl. Baumstark *Lucubrationes Syro-Graecae.* Leipzig 1894. S. 380f. Wright S. 93. R. Duval S. 317f. Seitenstücke bilden die fünf Hss. *Brit. Museum Add. 12.151*f. *14.639*f. und *22.370.* Vgl. Kat. Wright S. 493 bis 501.

Text Bl. 1r°—148r°. Derselbe umfaßt: 1) eine Reihe von Einleitungen, nämlich a) die Vorrede des Sergios von Rîš'ain zu seiner Übersetzung (Bl. 1r°A—6v°A = *Brit. Mus. Add. 22.370* Bl, 1v°—26v°), b) die Vorrede des Phokas bar Sergios zu seinem Kommentar (Bl. 1r°A—17r°B = *Brit. Mus. Add. 12.151* Bl. 1v°—2v°) c) die Apologie des Johannes Scholastikos zu Gunsten der Echtheit der Areiopagitika (Bl. 7r°B bis 8v°A = *Brit. Mus. Add. 12.151* Bl. 2v°ff.), d) die ergänzende Apologie des Georgios, Presbyters der „großen Kirche" von Konstantinopel (Bl. 8v°B—10v°A = *Brit. Mus. Add. 12.151* Bl. 4v°ff.), e) die Vorbemerkung eines Presbyters Athenaios (?) (ܪܘܫܡܐ ܐܚܪܢܐ ܕܩܫܝܫ ܬܘܒ ܕܩܫܝܫܐ ܕܕܝܘܢܘܣܝܘܣ ܕܐܬܚܠܠ ܐܝܟ ܕܠܬܘܕܝܬܐ ܡܢ ܡܫܝܚܐ ܠܥܡܐ ܘܪܘܡ ܐܬܢܘܣ. Bl. 10v° A—11v° A. *Inc.* ܘܪܘܡ ܠܡܟܬܒ ܕܟܠ ܡܬܩܢܢܘܬܐ ܡܬܒܥܝܢܐ), f) eine anonyme Vorbemerkung (ܒܥܘܬܐ ܕܡܕܡܘܢ، ܕܠܗ ܕܟܬܒܐ ܕܕܝܘܢܘܣܝܘܣ. Bl. 11v°A bis 12v° A. *Inc.* ܘܪܘܡ ܠܡܐܡܪ ܠܡܟܬܒ ܠܐܬܪܗ ܘܠܫܡܗ), 2) Kapitelverzeichnisse (Bl. 12 v°B—13r° B), 3) den von Scholien begleiteten Text der Pseudo-Areiopagitika selbst, nämlich a) des Buches περὶ τῆς οὐρανίας ἱεραρχίας (ܠܘܬ ܛܝܡܬܐܘܣ ܥܠ ܪܝܫܘܬ ܟܘܡܪܘܬܐ ܫܡܝܢܝܬܐ. Bl. 13 v°—43 v°), mit b) einem angehängten Scholion des La'zar von Qandasâ über die Stellung der Seraphim an der Spitze der himmlischen

Hierarchie (Bl. 43 v°—45 r° = *Brit. Mus. Add. 18.295* Bl. 149 r° Vgl. Kat. Wright S. 1184), c) des Buches περὶ τῆς ἐκκλησιαστικῆς ἱεραρχίας (ܡܐܡܪܐ ܕܬܪܝܢ ܠܘܬ ܛܝܡܬܐܘܣ ܐܦܝܣܩܘܦܐ ܕܐܝܘܢܘܣܝܘܣ ܡܛܠ ܪܝܫܘܬ ܟܗܢܘܬܐ ܥܕܬܢܝܬܐ. Bl. 45r°—83r°), d) des Buches περὶ θείων ὀνομάτων (ܡܐܡܪܐ ܕܬܠܬܐ ܠܘܬ ܕܥܠ ܫܡܗ̈ܐ ܐܠܗ̈ܝܐ usw. Bl. 83r°—134v°), e) des Buches περὶ μυστικῆς θεολογίας (ܥܠ usw. ܡܐܡܪܐ ܕܐܪܒܥܐ ܠܘܬ ܬܐܘܠܘܓܝܐ ܐܪܙܢܝܬܐ. Bl. 134v°—138r°) und f) der zehn Briefe an Gaios I—IV, Dorotheos, Sosipatros, Polykarpos, Demophilos, Titos und den auf Patmos in der Verbannung weilenden Evangelisten Johannes (Bl. 137 r°—147 v°), 4) eine Ausführung über eine Stelle im Briefe an Polykarpos (Bl. 148 r°. *Inc.* ܬܫܒܘܚܬܐ ܗܝ ܕܡܫܡܫܢܘܬܐ ܫܡܫܐ). Die Scholien sind zweifellos die in den vier Hss. *Brit. Mus. Add. 12.151* f. *14.539* f. vorliegenden, da sie in der Überschrift von 1c) auf Johannes Scholastikos zurückgeführt werden (Bl. 6 r° B. ܗܘ ܕܐܬܪܫܡܘ ܐܝܟ ܡܩܒܠܢܐ ܕܗܘ), dessen παράθεσις nach der Feststellung Wrights im Kat. S. 494 die Erklärungen des Phokas im wesentlichen wiedergibt.

3*. — Pg. Zwei Bände von 95 bezw. 97 Blr. 0,240×0,172. Zstd. Die Hs. weist eine durch beide Bände fortlaufende Foliozählung (mit Bleistift) auf. Bei derselben ist — besonders im I. Bande — nicht immer die richtige Reihenfolge der Lagen beobachtet worden. Auch sonst hat gerade der I. Band in dem Falz offenbar durch Feuchtigkeit viel gelitten. Sein erster Kurrâs ist am Anfang und Ende unvollständig. Der II. Band ist besser erhalten und besitzt auch noch die alte Kurrâszählung, doch fehlen am Schlußkurrâs das erste und letzte Bl. Ebd. Schwarzes Leder mit Raufschr. ܡܠܟܐ ܝܕܝܥ ܡܝܟܐܝܠܘܣ ܦܛܪܝܪܟܐ ܕܐܢܛܝܘܟܝܐ ܡܠܟܐ ܝܕܝܥܗ ܗܘ ܡܢ ܐܠܟܣܢܕܪܐ. Schr. Schönes regelmäßiges Estrangelâ in 2 Spn. zu 38 Zn, die letzten vier Blr. des II. Bandes und einzelne Notizen von späterer Hand Serṭâ. Titel und Explicit der einzelnen Stücke sind rot. Bl. 91 v°, 52 r° tragen oben den Titel: ܕܡܬܩܪܐ ܘܦܘܫܩܐ ܕܡܠܬܐ ܘܠܡܠܦܢܘܬܐ ܠܐܠܗܐ ܗܢܘ ܕܐܝܟ ܡܬܬܪܓܡܢܘܬܐ ܦܠܐܐܪܐ ܕܐܦܝܣܩܘܦܐ ܕܣܘܦܪܐ ܟܬܒܐ ܕܐܠܗܘܬܐ, der an entsprechender Stelle dann im II Bande noch öfter sich findet. Schm. Hier und da einfache Flechtbandornamente am Schlusse größerer Abschnitte. Nschr. Bl. 187 r°; Fortsetzung (von späterer Hand) in Serṭâ 188 v°. Schrbr. Nach 187 v° ein gewisser ܬܐܘܕܘܣ. Dat. Nach 188 v°: im Kloster ܕܐܣܛܦܢܐ bei Kallinikos, Dienstag 3. Tešrîn I 1118 (*Gr.* = Oktober 807), „welches ist" J. 102 Heğra. Gesch. Nach 188 v° Eigentümer der Hs. Stephanos, Sohn eines Barḥaδbešabbâ aus Taγrîϑ, ܣܛܦܢܘܣ ܒܪ ܐܝܠܐ ܕܒܪ ܚܕܒܫܒܐ ܕܐܝܬܘܗܝ ܡܢ ܬܓܪܝܬ ܕܡܕܝܢܬܐ ܕܢܝܢܘܐ ܘܐܬܘܪ ܐܝܟ ܕܐܝܬܝܗ ܒܗ ܒܡܟܬܒܐ. In einer späteren Notiz Bl. 5 r° bezeugt ein Theodotos von sich: ܬܐܘܕܘܛܘܣ ܡܠܟܐ ܡܢ ܩܪܝܬܐ ܐܝܟ ܚܝܠܐ ܡܠܦܢܐ ܡܢ ܕܝܪܐ. Laut einer Kar.-Notiz auf den inneren Einbanddeckeln wurde die Hs. im J. 1881 (n. Chr.) auf Anordnung des Bischofs Gregorios Ğirğis neu geordnet und gebunden. Derselben Zeit scheint die Foliozählung anzugehören.

Schriften des Isaias von Skete und des jakobitischen Patriarchen Kyriakos.

Der Text umfaßt: 1) drei asketische Abhandlungen des Isaias von Skete, die zweite (*Incip.* Bl. 5 v°) = *Brit. Mus. Add. 12.170* (vgl. Kat. Wright S. 458ff.) Nr. 2, die dritte (*Incip.* Bl. 6 v°) = ebenda Nr. 3, die zu Anfang unvollständige erste wohl — Nr. 1, 2) Mîmrê des Kyriakos, zum großen Teile entstammend dem deren 28 enthaltenden III. Buche einer Sammlung solcher (vgl. die Subscriptio Bl. 95 v°: ܫܠܡ ܟܬܒܐ ܕܬܠܬܐ ܕܩܘܪܝܩܘܣ ܦܛܪܝܪܟܐ ܕܐܢܛܝܘܟܝܐ ܕܡܐܡܪ̈ܐ ܕܩܘܪܝܠܐ ܕܐܝܬ ܒܗ ܡܐܡܪ̈ܐ ܥܣܪܝܢ ܘܬܡܢܝܐ, 3) Antworten des Kyriakos auf die Fragen eines Diakons Išô' aus dem Dorfe ܐܘܪܡܣ, 4) die zu Anfang unvollständige Beantwortung von zehn liturgischen Fragen, 5) von noch jüngerer Hand als die Nschr. Bl. 188 r° geschrieben die *professio* (ܐܘܡܘܠܘܓܝܐ) des Kyriakos (*Inc.* Bl. 188 v°). Ich hatte in den ersten Monaten des Jahres 1905 mir ebenso genaue als ausführliche Notizen über die Hs. gemacht, die mir insbesondere eine Wiederherstellung der ursprünglichen Reihenfolge ihrer einzelnen Teile gestatteten, leider aber durch ein bedauerliches Mißgeschick verloren gingen. Herr Dr. Rücker, auf den die obigen Angaben demgemäß ausschließlich zurückgehen, hatte die Güte, sie aufs neue zu untersuchen. Doch fehlte ihm, da die Drucklegung der vorliegenden Beschreibung drängte, die Zeit, um auch seinerseits an die richtige Einordnung der Folien heranzutreten. Ich hielt es daher für geraten, auf eine weitere Verwertung der noch ungleich umfangreicheren mir von ihm zur Verfügung gestellten Aufzeichnungen zu verzichten, indem ich es ihm überlasse, nach einem sorgfältigeren Studium der Hs. selbständig über den in derselben erhaltenen Rest der literarischen Hinterlassenschaft des Kyriakos zu berichten, von dem er soviel als möglich zwecks einer späteren Publikation zu kopieren gedenkt.

4*. — Pp 579 Blr. 0,250×0,172(R) ohne je ein weißes mod. Bindebl. hinten und vorn. **Ebd.** Leder mit Goldpressung mod. **Schr.** Serṭâ, 2 Spn. zu durchschnittlich 30 Zn. **Nschr.** Bl. 578 v°—579 v°. **Dat.** 23 Nîsân 1582 (*Gr.* = April 1271).

Der Evangelienkommentar des Dionysios bar Ṣalîβî. Vgl. Baumstark OC. 1. II S. 371—383, bezw. die von Sedlaček und Chabot begonnene Ausgabe des Werkes (*CSCO. Script. Syri. Ser. II. Tom. 98*).

Text Bl. 1v°—578r°, nämlich: 1) die allgemeine Einleitung (Bl. 1v°—11r°), 2) die Matthäuserklärung (Bl. 11v°—296v°), 3) die Markuserklärung (Bl. 297v°—320r°), 4) die Lukaserklärung (Bl. 320v°--426r°), 5) die Johanneserklärung (Bl. 427r°—578r°).

5*. — Pp. 173 Blr. 0,306×0,230, die zwei ersten und das letzte weißgeblieben. Ebd. Halbleder. Schr. Serṭâ, zu 29 Zn. die S. Nschr. Bl. 171v°. 172r° kar. Dat. 1890 n. Chr. in Dêr Zaʿφarân. Bestr. Metropolit Georgios von Jer.

Kommentar des Dionysios bar Ṣalîβî zu Apokalypse, Apostelgeschichte und Briefen. Vgl. die Ausgabe von Sedlaček (*CSCO. Script. Syri. Ser. II Tom. 101*).

Text Bl. 3v°—171r°, nämlich: 1) Erklärung der Apokalypse (Bl. 3v°—11r°) 2) Erklärung der Apostelgeschichte (Bl. 11r°—36v°), 3) Erklärung der Paulusbriefe in der gewohnten Reihenfolge mit Hebräerbrief an letzter Stelle (Bl. 36v°—155v°), 4) Erklärung der katholischen Briefe: Jakobus, Petrus I—II, Johannes I—III, Judas (Bl. 155v°—170r°), 5) drei ursprünglich vor die Erklärung der Paulusbriefe gehörige Stücke: a) die allgemeine Einleitung zu derselben (Bl. 170v°), b) die spezielle Einleitung zur Erklärung des Römerbriefes (Bl. 171r°) und c) eine Lebensskizze des Apostels (Bl. 172r°). Vorauf geht Bl. 3r° ein Inhaltsverzeichnis der Hs. kar.

6*. — Pp. 296 Blr. 0,273×0,174. Ebd. Leder. Schr. Serṭâ, 2 Spn. zu 30 Zn. mit Ausnahme der einspaltigen Blr. 38v° und 296r° bezw. dem von einer Weltkarte eingenommenen Bl. 39r°. Schm. Bl. 1v°. Π-förmiges Flechtbandmuster in Tintenzeichnung um den Titel. Nschr. Bl. 295v°. 296r°. Dat. 7 Šeβaṭ 1901 (*Gr.* = Februar 1590) im Patriarchalkloster der hll. Ananias und Eugenios genannt Dairâ δε Zaʿφarân, östlich von Mardîn. Schrbr. Behnâm Dawjâ, Sohn eines Šemʿôn, aus einer aus dem Dorfe ܐܘܚܘ im Gebiete von ܗܠܡ stammenden Familie, wohnhaft im *castrum* ܡܪܘܗ im Gebiete von Mardîn.

Die spekulative Theologie des Bar-ʿEβrâjâ, betitelt „Lampe des Heiligtums“ (ܡܢܪܬ ܩܘܕܫܐ). Vgl. Assemani *BO*. II. S. 284—297. Wright S. 274ff. Kat. Zotenberg S. 161ff. bezw. Sachau S. 620—624. Das syr. Original des

Werkes liegt im Gegensatz zu einer ar. Übersetzung sonst nur noch in den Hss. *Vat. Syr. 158*, *Paris 210 (Anc. fonds 121)*, *Cambridge Add. 2008* und *Berlin 190 (Sachau 81)* vor. Diesen Hss. gegenüber dürfte die hier in Rede stehende eine besondere Bedeutung dadurch behaupten, daß sie eine sklavisch getreue Kopie des Autographs des Verfassers darstellt, wie sich aus der Bl. 8v°A im Titel beibehaltenen demütigen Selbstbezeichnung desselben: ܓܪܝܓܘܪܝܘܣ ܒܨܝܪܐ ܕܟܠܗܘܢ ܡܫܟܝܢܐ ܘܡܚܝܠܐ ergibt.

Text Bl. 8v°—295r°. Vorauf geht von Bl. 1v° an eine Inhaltsübersicht.

7*. — Pp. 126 Blr. 0,260×0,124 ohne 8 weiße Blr. zu Anfang. Zstd. Blr. 112—119 mod. weiß gelassen. [Ebd. Orientalisches rotbraunes Leder mit brieftaschenartigen Klappen. (R)]. Schr. Serṭâ wohl noch sicher des 13. Jhs. von 40 Zn. die S. Gesch. Laut einer Notiz Bl. 120r° ging die Hss. im J. 1702 (*Gr.* = 1490/91) einem Basileios durch die Hände, während er auf Cypern bei dem dortigen <Metropoliten> Kyrillos weilte.

Der Nomokanon des Bar ʿEβrâjâ, betitelt „Buch der Leitungen“ (ܟܬܒܐ ܕܗܘܕܝܐ), am Ende unvollständig. Vgl. die Ausgabe von Bedjan, Paris 1898, bezw. die lateinische Übersetzung des Al. Assemani bei Mai *Script. vet. nova collectio X.*

Text Bl. 1v°—115v°. Derselbe bricht in Kap. 40, ܦܣܘܩܐ 5, ܟܬܒܬܐ 3, ܠܦܣܘܩܐ 2, ܐܦܘܦܣܩܐ 3, ܙܢܐ 5, ܢܡܐ 2 mit den Worten: ܐܘ ܡܩܡܐ ܥܡܗ ܐܢܬܬܐ ܐܢܫ ab. Vorauf gehen Bl. 1r°: 1) eine kurze Erzählung (*Inc.* ܫܢܝ ܡܢ ܐܢܬܐ ܥܠ ܐܝܠܐ), 2) eine andere (*Inc.* ܗܘܐ ܡܘܠܕܐ ܕܓܝܘܪܓܝܣ ܠܐܬܪܘܬܐ ܕܡܕܝܢܬܐ), 3) ein Kanon eines „hl.“ Patriarchen Georgios über die Osterkommunion; es folgen: 1) Bl. 120v°. 121r° eine Frage an Philoxenos <von Hierapolis> über die Gültigkeit der eucharistischen Konsekration durch unwürdige Priester und dessen Antwort, 2) Bl. 121v°—124r° eine Sammlung von Einleitungsformeln zu Briefen an Patriarchen, Bischöfe, Priester, Diakone, Mönche und persönliche Freunde, alles von späteren Händen.

8*. — Pp. [208 Blr. (R)] 0,230×0,155. [Ebd. Bunter Kattun über Holzdeckel. (R)]. Schr. Serṭâ zu 27 Zn. die S. [Nschr. Bl. 208v°. (R)]. Dat. ein Freitag im Tešrîn I 1603 (= Oktober 1291). Schrbr. David. Gesch. Nach Notiz [Bl. 208v° (R)] von einem Basileios der Thomaskirche in Jer. geschenkt.



Dasselbe Werk wie in Nr. 7.
Text Bl. 1v° — [208v°. (R)]

9*. — Pp. 308 Blr. Ebd. Holzdeckel. Schr. Serṭâ, zu 12 Zn. die S. Nschr. Bl. 307v°—308r°. Dat. Unter Patriarch Ignatios Jaʿqûβ II. — Eine Notiz über das Format hatte ich mir versehentlich nicht gemacht. Herr Dr. Rücker wurde, als er behufs Feststellung desselben von ihr Einsicht nehmen wollte, die Hs. als unauffindbar bezeichnet. Es muß mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß sie seit Sommer 1905 dem Besitz des Mkls. entfremdet wurde.

Miszellaneenhs. hauptsächlich theologisch lehrhafte Mîmrê enthaltend.

Text Bl. 2r°—307v°. Derselbe umfaßt: 1) eine erste Sammlung von Mîmrê, nämlich: a) Von Jaʿqûβ <von Serûγ>: zum Tadel von Seele und Leib (Bl. 2r°—10v°. *Inc.* ܡܢܘ ܗܘ ܕܠܐ ܒܟܐ ܕܬܠܐ ܠܟܠܟܠܐ ܘܐܪܝܟ ܒܗ), b) Von Basileios, genannt Šemʿôn, Katholikos v. Ṭûr ʿAβdîn für den Gedächtnistag der verstorbenen „Rechtschaffenen und Gerechten" (Bl. 10v°—38r° *Inc.* ܡܫܡܫܐ ܐܘܠ ܕܪ̈ܘܚܡܬܐ ܕܐܒܗ̈ܬܐ ܐܠܗܝܐ), c) Anonyme Ermahnung wegen des Sonntags (Bl. 38r°—51v°. *Inc.* ܣܡܘ ܠܒܟܘܢ ܚܒ̈ܝܒܝ), d) Von Jaʿqûβ <v. Serûγ> (Bl. 51v°—77r°. *Inc.* ܡܠܐ ܠܒܝ ܫܘܒܚܐ ܘܬܫܒܘܚܬܐ ܕܡܠܟܐ ܡܫܝܚܐ), e) Von demselben: über ein Pauluswort (ܡܢܐ ܕܪ̈ܘܚܐ ܕܐܬܐ ܦܘܠܘܣ ܢܚܡ ܐܠܗܐ), 2) eine Sammlung asketischer Ratschläge in Prosa (ܡܠܟ̈ܐ ܕܡܕܒܪܢܘܬܐ. Bl. 99v°—103r°. *Inc.* ܗܘ ܡܫܝܚܐ ܒܠܐ ܚܣܝܢ ܡܠܒܒ ܠܢ ܕܠܐ ܬܬܘܐ ܢܦܫܢ), 3) Fragen, angeblich von Konstantin an Mâr(j) Jaʿqûβ gerichtet, und deren Beantwortung (Bl. 103r°—114r°. *Inc.* ܐܝܟ ܐܢܫ ܡܢ ܕܢܒܥܐ ܫܘܐܠܐ), 4) Sprüche Aḥiqars (ܡܠܟܘܬܗ ܕܚܝܩܪ. Bl. 114r°—115v°. *Inc.* ܒܪܝ ܐܢ ܫܡܥܬ ܡܠܬܐ), 5) eine anonyme Erklärung des Gleichnisses von den Arbeitern im Weinberg (Bl. 115v°—118r°. *Inc.* ܒܪܢܫܐ ܠܒܢܝܢܗ ܡܪܐ), 6) eine Auslassung des <Dionysios> bar Ṣalîβî über Unzuchtssünden (Bl. 118r°—121v°. *Inc.* ܗܘ ܕܐܠܗܘܬܗ ܢܨܝܚܐ), 7) eine zweite Sammlung von Mimrê, nämlich a) Über die Auferstehung der Toten (Bl. 121v°—140v°. *Inc.* ܡܥܠܬܐ ܕܡܝ̈ܬܐ ܒܩܝܡܬܐ ܡܢܐ ܐܝܬ ܕܐܡܠܠ ܒܗ), b) Von Aφrêm: über die Demut usw. (Bl. 140v°—146v° = Liturgische Hss. des Mkls. Nr. 2. 4) Vgl. OC. 2. I. S. 104.) c) Von demselben: „voll süßer und nützlicher Ermahnungen" (Bl. 146v°—154r°. *Inc.* ܠܐ ܠܗܘܐ ܐܚܐ ܢܦܫܗ), d) Von Jaʿqûβ <v. Serûγ>: über die Todesstunde der Guten und

Bösen (Bl. 154r°—181r°. *Inc.* ܠܟܠ ܢܗܝܪܐ ܥܡܕܟ ܐܝܬ ܒܡܫܡܫܢܘܬܟ), e) Vom Maçrejânâ Šem'ôn ܡܢܥܡܢܐ: über die Treulosigkeit in der Welt (Bl. 181v°—192r°. *Inc.* ܐܘܿ ܣܟܠܐ ܒܪܘܫ ܡܢ ܒܚܟܡܬܐ ܘܪܘܫ ܠܟܠ ܣܘܥܪܢܗ), f) Vom Katholikos Basileios von Ṭûr 'Aβdîn, *alias* Šem'ôn ܡܢܥܡܢܐ, d. h. von demselben (Bl. 192r° —197v°. *Inc.* ܗܘܿ ܡܠܐ ܕܚܝܠܐ ܡܫܟܚ, g) Von demselben(?): über Adam und Eva (Bl. 197v°—200r°. *Inc.* ܢܥܡ ܐܕܡ ܡܢ ܓܘ ܦܪܕܝܣܐ), h) Von Ja'qûβ v. Serûγ über das Gleichnis von dem im Acker vergrabenen Schatz (Bl. 200r°—214v°. *Inc.* ܚܘܠܬܐ ܐܝܟ ܡܪܢ ܣܝܡܬܐ ܘܟܣܝܐ ܒܚܩܠܐ ܒܟ), i) Von Açrêm: über sich selbst (Bl. 214v°—228v° ܐܘܿ ܕܘܝܐ ܠܐܠܡܐ ܕܘܝܐ), j) Von einem Priester Jôḥannân, Sohn eines Priesters Isaias ܐܫܥܝܐ: über das Gebet (Bl. 228v° —245v° *Inc.* ܫܘܒܚܐ ܘܬܘܕܝܬܐ ܐܘܿ ܡܫܝܚܐ ܕܐܬܐ ܥܡܝܢܐ), k) Von Isḥaq <„von Antiocheia">: über das Eremitenleben (Bl. 245v° —251r°. *Inc.* — — — ܠܡܘܬܒܟܘܢ ܚܫܝܟܐ), l) Von Jaqûβ v. Serûγ: über Einsiedler und Mönche an einen Reklusen (Bl. 251r°—286v° *Inc.* ܐܚܝ ܡܚܒܒܢܐ ܕܡܫܝܚܐ ܡܢ ܟܠ ܠܢܟܦܝܢ), m) Von Patriarchen Behnâm ܒܗܢܡ (Bl. 286v°—299v°. *Inc.* ܫܡܥܘ ܢܘܗܪܐ ܕܐܒܘܗܝ ܒܥܠܡܐ ܒܪܝܫܗ ܐܬܐ), 8) eine „Ermahnung des hl. Johannes Chrysostomos über Mönche und Einsiedler" (Bl. 299v°—306v°), 9) einen Mîmrâ unter dem Namen Açrêms über das Paradies (Bl. 306v°—307v°. *Inc.* ܒܪܐ ܡܢ ܐܪܥܐ ܐܝܟ ܦܘܪܐ).

b) In arabischer Sprache:

10*. — Pp. 367 Blr. 0,31×0,22 (Textspiegel 0,25×0,16) ohne 6 weiß gelassene Blr. am Ende. Zstd. gut erhalten. Ebd. starkes, rotes Leder. Schr. Serṭâ, anfangs etwas klein, dann kräftiger, die S. zu 26 Zn. Die diakritischen Punkte rot, ebenso die Überschrn. Die ersten 8 Blr. sind mit arab. Ziffern (١—٨) numeriert, nach dem 8. Bl. setzt die Zählung in syr. Buchstabenziffern ein und zwar mit 11 (ܝܐ) mit Auslassung von 9 und 10. Dat. (Bl. 366v°) am Feste des ܡܪܝ ܐܘܣܛܠܠ im Juni 1852 n. Chr. im Mkl. in Jer. Schrbr. (ebd.) Diakon aṣ-Ṣadadî ibn Faraḥ aus Bêt Kasâb, geboren im Castrum ܨܕܕ, erzogen in der Stadt Ḥomṣ (derselbe wie in Nr. 9 der liturg. Hss., wo gleichfalls ابن فَرَح zu lesen ist). Bestr. Maṭrân 'Abd an-Nûr aus Edessa, Oberer des Mkl., mit seinem früheren Namen ܐܘܣܛܬܐܘܣ (Eusthateos), Schüler des Maṭrân 'Abd al-Aḥad ar-Raǧâlî. Gesch. Die Vorlage war in arab. Schr.; wegen der den „Vätern" mangelnden Kenntnis der arab. Schr. wurde das Buch umgeschrieben.

Erklärung der Psalmen von Daniel aṣ-Ṣalaḥî, kar. Vgl. R. Duval, *Litérature syriaque*[2] p. 78 u. insbesondere



L. Lazarus, *Über einen Psalmenkommentar aus der ersten Hälfte des 6. Jahrh.* in „Wiener Zschr. f. die Kunde des Morgenlandes“ IX (1895) S. 83—108, 181—224. Übersetzt aus dem Syrischen von dem Mönch ʿAbd an-Nûr al-Amadî i. J. 1730 n. Chr. (Bl. 125r°; 246r°).

Text Bl. 3r°—366r° in 3 Büchern mit Erklärung von je 50 Psalmen. Vorangeht die Einleitung (Bl. 1r°—3v°) ohne Titel u. Überschr. (G.)

11*. — Pp. 278 Blr. 0,295×0,190 bis 0,200 (Textspiegel 0,240×0,155). Zstd. Beschädigte Stellen am Rande der Blr. sind ausgebessert. Bl. 79 ist lose u. davon die obere Hälfte der äußeren Sp. ausgeschnitten. Sehr viel beschmutzt u. fleckig. Ebd. sehr starkes schwarzes Leder mit Pressung. Schr. sehr kräftiges, tiefschwarzes Serṭâ; 2 Spn. mit je 22 Zn. Die Überschrn., diakritischen Zeichen u. die Buchstabenziffern im Text (bei Aufzählungen) rot. Am Rande sind Auslassungen nachgeholt. Nschr. Bl. 1r° u. v°. Dat. Freitag 25. Tešrîn II (November) 1864 Alex. = 8. Ḏû ʾl-ihğğa 959 H. (= 1552) in den Tagen des Patriarchen Ignatios von dem Kastell ܐܠܡܥܕܢܗ u. des Maphrian Basileios vom Kloster Mâr Elîja in der Gegend von Mardîn. Schrbr. der Priester Wahbeh (ܘܗܒܗ), Sohn des Priesters Ibrahîm, des S. des Pr. Isḥaq, des S. des Pr. Ibrahîm, des S. des Pr. ʿÎsâ; sein Bruder ist der Priester ܢܥܡ ܐܠܠܗ ܡܠܟ. Bestr. der Priester Jûsuf, Sohn des entschlafenen ܡܩܕܣܗ ܐܠܡܣܝܚ u. der ܡܩܕܣܝܗ. Gesch. Gelesen: der Diakon ʿÎsâ ibn ... (ausradiert) i. J. 1934 (*Gr.* = 1622). Schm. (von späterer Hd.) Bl. 278r° eine rohe Federzeichnung, den hl. Georg als Drachentöter darstellend, darüber (kar.) „Gedenke, o Herr, ... des ʿAbd al-Masiḥ, des Fertigers dieses Bildes, Diakon“. Daneben eine ähnliche, noch gröbere Federzeichnung, darunter eine längere Notiz: waqf der Kirche der Syrer im Hause des Markus in Jer.

Väterkatene zum Pentateuch, kar. Überschr. (Bl. 1v°) ܟܬܐܒ ܐܠܟܘܙܗ ܐܠܡܥܪܘܦܗ ܒܩܘܡܘܣ ܐܠܢܐܡܘܣܝܗ (sic) ܘܐܠܬܦܣܝܪ ܥܠ ܦܨܘܠ ܟܬܐܒ ܐܠܬܘܪܐܗ ܘܗܘ ܡܦܣܪܗ ܬܘܪܐܗ, dann Fihrist (bis Bl. 6r°).

Text Bl. 6r°—275r°. Derselbe umfaßt: Einleitung (Bl. 6r°—8r°) und I) Kommentar zum „Buche der Schöpfung“ mit 65 Abschnitten (Bl. 8v°—172v°), welche schon von Paul de Lagarde, *Materialien zur Kritik u. Geschichte des Pentateuchs* II. Lpz. 1867, S. 3f. (vgl. S. V) u. S. 4—182 (mit 67 Abschnitten!) veröffentlicht sind. Die Zusammenstellung der Schrift- u. Väterzitate s. ebd. S. XIII—XVI. II) Kommentar zum „Buche des Auszuges der Söhne Israels“ mit 22 Abschn. (Bl. 173r°—219v°); zitiert werden Ephrem der Syrer (am häufigsten), Jakob von Edessa, Johannes Chrysostomos, ܡܪܝ ܐܦܪܝܡܘܣ u. „einer der Gelehrten“. III) Kommentar zum „Buche der Hohenpriester und Priester“ mit

11 Abschn. (Bl. 220r°—238r°); zitiert werden Ephrem (am häufigsten), Jakob von Edessa, Johannes Chrys. IV) Kommentar zum „Buche der Anzahl der Söhne Israels“ mit 12 Abschn. (Bl. 238r°—262r°); zitierte Väter: Hippolytos ܡܦܫܩܢܐ ܕܠܗܦܘܠܘܛܘܣ (am Anfange drei längere Zitate, später noch drei), Ephrem, Jakob von Edessa, Jakob von Sarûğ. V) Kommentar zu ܕܬܢܝܢܘܬ ܢܡܘܣܐ ܕܡܬܩܪܐ ܗܘ ܣܦܪܐ ܚܡܝܫܝܐ (sic) ܦܘܫܩ ܟܬܒ mit 10 Abschn. (Bl. 262r°—275r°); zitierte Erklärer: Hippolytos (anfangs drei lange Zitate, später noch vier längere), Ephrem, Jakob von Edessa.

Zugabe des Schrbrs.: 19 biblische Rätselfragen u. Antworten (Bl. 275v°—276r°) in Vulgärarab., kar., beginnend mit: „Der erste, der starb, wer war er?“ A. „Abel“; u. a. „Wer wurde im Schoße seiner Mutter begraben?“ A. „Adam, den Gott aus der Erde erschaffen hatte, die seine Mutter geworden war“. Vorletzte Frage: „Was sind die Kleidung des Priesters u. der Kelch u. die Patene u. die Decken u. das Messer?“ A. „Ein Sinnbild für die Kleidung unseres Herrn bei der Kreuzigung. Das Humerale (ܡܥܦܪܗ) ist ein Abbild der Krone von Dornen, die Casula (ܟܘܠܗ) ein Abb. des Purpurmantels, die Stola (sic: ܟܢܕܡܡ) ein Abb. der Fesseln, das Messer (sic: ܗܪܡܘܦܗ) an Stelle der Lanze, der Kelch u. die Patene sind ein Abb. des Grabes, die kleinen Decken (ܢܘܪܦܬ) sind das, worin unser Herr eingehüllt war, u. die große Decke ist der Stein, der über dem Eingange des Grabes war.“ Letzte Frage: „Wer sind die Kinder Adams (die) bis zum letzten Tage (leben)?“ A. „Es sind Henoch u. Elias u. Melchisedech.“

Geschichtliche Notizen in Nchschr.: 1) Bl. 277v°: Im J. 1895 (*Gr.* = 1583) wurde die Kirche der Herrin in der „Auferstehung“ in ܗܕܢ erneuert unter Gregorios, dem Inhaber des großen Stuhles. Es waren in jenem J. anwesend der Rabbân Bûlos, der Priester Safar (ܨܦܪ) aus al-Manṣûrîja, der Priester ʿAbd al-Masîḥ aus Mardîn, der Rabbân Kyriakos und der Rabbân Safar; die Zahl der Pilger war fünfzehn. 2) Ebd. (von anderer Hd.): Im J. 1895 wurde die Kirche unserer Herrin im Innern der „Auferstehung“ erneuert. Im genannten

J. war Inhaber des großen Stuhles Mâr Gregorios, d. i. der Maṭrân Juḥannân al-Ǧirǧî ... Es waren anwesend usw. wie oben. (G.)

12*. — Pp. 290 Blr. (579 numerierte Textseiten, eine ältere Paginierung öfters fehlerhaft) 0,270×0,175 (Textspiegel 0,21×0,13). Zstd. Die Ränder der Blr. vom Wurm beschädigt, z. Tl. durch Überklebung ausgebessert. Ebd. Halbleder, modern. Schr. sehr kräftiges u. regelmäßiges Serṭâ; die Notizen nach den Kapiteln großenteils arabisch; Überschrn. u. die diakritischen Punkte des Kar. rot. Schrbr. Für S. 1—114: der Antonier-Mönch u. Qommoṣ Juḥannâ al-Mâridâni (von Mardin) al-Mašriqî (der Orientale), bekannt als Ibn Ḫûwâǧâ Sulaiman ܕܡ ܠܚܘܡܫ (S. 577); für den folgenden Hauptteil: der Antonier-Mönch Îwânis (ايوانيس) aus dem Flecken al-Manṣûrija (daher auch al-Manṣûri) in der Provinz von Mardin (S. 110, 183, 187, 256, 471, 577); einmal (S. 436) mit dem Zunamen Ibn Maqdasi Šimʿûn. Dat., Bestr. u. Gesch. „In den Tagen der heiligen Väter: des syrischen Patriarchen von Antiochien Ješûʿ u. des Patr. Îwânis von Miṣr u. Alexandrien — der Herr erhebe die Herrlichkeit ihrer Stühle in die Höhe des Himmels u. sei uns gnädig durch ihr Gebet! — in dem Kloster der Herrin u. Jungfrau .... Maria im Lande Ägypten, das bekannt ist als Kloster des Abû Bišaj (alias Kloster der Syrer) in der Wüste Šihât im Wâdi Ḥabîb, bekannt als Wüste Abû Maqâr, die genannt wird Wâdi al-Naṭrûn, in der Zelle des Vaters, des Patriarchen, im Auftrage des verehrten Bruders, des Antonier-Mönches, des Qommoṣ Juḥannâ (s. oben) .... Und als wir in diesem (sic) Jahre nach Jerusalem (al-Quds) kamen u. das Feuer (d. i. die Teilnahme an der Feierlichkeit mit dem „heiligen Feuer") u. die heiligen Wallfahrten vollendet hatten, kam uns darnach der Gedanke, noch weiter zu gehen u. die Wüste zu besuchen. Als wir zur Wüste al-asqîṭ (Skete) gekommen u. von den vier Klöstern Dêr Abû Maqâr, Dêr Abû Bišaj, Dêr Saida Barmûs, d. i. Kloster der Kinder der Könige Maximius u. Dometios, u. der Höhle des Abû Maqâr u. dem Sitze des Einsiedlers gesegnet u. hernach in unser Kloster Dêr as-Saida eingetreten waren, ersuchte mich jener Bruder, dieses Buch zu schreiben, während er bereits einen Teil von ihm geschrieben hatte, ... und bei mir war der Maṭrân Ḥabîb, der Sohn meines Bruders. Ich begann mit dem Schreiben in der Mitte des Ajjâr (Mai), u. seine Vollendung geschah am Samstag in der 9. Stunde am 26. Tammûz (Juli) 1827 (*Gr.* = 1515). Als wir beim Schreiben zum Buch der Kapitel der Erkenntnis kamen, fanden wir in dem Buche, aus welchem wir die Abschrift machten, nur das erste Kapitel. Da belehrte uns der Obere des Klosters: „Irgend jemand (ܟܠ) hat ein arabisches Buch, in welchem ihr es (den Rest) finden werdet". Und als wir es uns vorlegen ließen, vollendeten wir es mit der Hilfe Gottes. Es war dies der Obere Maṭrân Kyriakos" (s. unten; S. 577 bis 579). Der Schreiber der Vorlage des Hauptteiles hatte das Werk aus dem Syrischen ins Arabische, bezw. Karschuni (ܘܠܟܪܫܘܢܝ) übertragen (S. 579; kürzere Hinweise auf Bestr. u. Dat. noch S. 125, 132, 183, 187, 256, 436; auf die Ergänzg. der „Kapitel der Erkenntnis" Randglosse S. 471). Neben dem Bestr. ist noch genannt ein anderer Interessent (باهتمام): der Rabbân Jaʿqûb Ibn Ibrahim (S. 256. 436). Ferner zur Gesch.: Den Mönchen am Grabe des Erlösers geschenkt von dem Priester ʿAṭâ-allah (عطالله sic) ibn al-Ḫûri Mûsâ ibn aš-Šaʿira in Ḥomṣ Mittfasten 1902 (*Gr.* = 1590) für die Seelen seiner Eltern u. seines Sohnes, des Diakons Mûsâ (S. 2 des Vorsatzblattes). Vgl. dazu die Notiz (S. 579): „Das gesegnete Kind Mûsâ, Sohn des Diakons ʿAṭâ-allah, des Sohnes des Ḫûri Mûsâ, des Sohnes des Diakons Šaʿir wurde geboren in der Nacht des 23. Kânûn I (Dezember) 1884 *Gr.* = 980 *H.* (= 1572)". — Eigentum der Syrer an der Kirche der Herrin in Jerusalem (S. 2 des Vorsatzbl.) —

Gelesen: der Maṭrân Šimʿûn von Jerusalem i. J. ܬܪ ܡܗ ܬܡܪ (ebd.), ferner: der Diakon ܢܥܡܬܠ der Bücherschreiber aus der Gegend von Mardin i. J. 1975 (*Gr.* = 1663) (S. 1 ebd.).

Sammlung der Werke Isaaks des Syrers, Maṭrâns von Ninive, kar., in 4 Büchern, mit vorausgeschickter Lebensskizze.

Text S. 1—576. Diese arabische Sammlung ist zum großen Teil identisch mit der von I. S. Assemani, *Bibl. Or.* I 446—461 und J. B. Chabot, *De Isaaci Ninivitae vita, scriptis et doctrina dissertatio.* Lovanii 1897 p. 54—58 beschriebenen Sammlung in einer vatikanischen Ḳar.-Hs. Inhalt: „Leben des großen Heiligen Mâr Isḥaq" (S. 1—2; *ed.* Ass. l. c. p. 444b). I. Buch (S. 2—94), eine nicht gezählte Reihe von ܡܐܡܪ, ܦܨܠ, ܩܘܠ usw. über asketische Themen (= Ass. p. 246—248 sermo 1—28). II. Buch (S. 95—256; vgl. Chabot l. c. p. 55 u. not. 2), zuerst 9 majâmir (mîmar 1—4 = Ass. p. 449 sermo 1—4; mîmar 5—9 = Ass. p. 450 sermo 9—13), dann verschiedenes (= ibid. sermo 14, 15, 19, 20, 21), dann wieder 16 majâmir mit einem nach dem 12. eingeschalteten Brief an einen Schüler über das Stillschweigen und einer Erklärung über den Unterschied der intellegiblen Dinge (= ibid. sermo 22—39), endlich 6 (nicht gezählte) Erörterungen (= ibid. sermo 40—45). S. 257 ist unbeschrieben. III. Buch (S. 258—436) enthält 35 Kapitel (Kap. 8 ist doppelt gezählt, unter 11 sind 2 Kapp. zusammengefaßt) über das Mönchtum und das monastische Leben (= ibid. p. 453sqq. sermo 1—3, 5—23, 25—39; eine davon in Anordnung u. Übersetzung abweichende u. zwar von ʿAbdallah Abû Fatḥ ibn al-Faḍl herrührende Rezension — vgl. Chabot l. c. p. 57, 60 — in *Cod. S. Sepulcr. ar.* 24 Bl. 144v°—183v° u. *ar.* 59 Bl. 144v°—163r°; vgl. Katalog v. Kl. Κοιχυλίδης Jer. 1901 S. 32f. 63, 65), dann 5 Briefe an einen Schüler über das Stillschweigen (= Ass. p. 453 sermo 40—44; vgl. Κοιχυλίδης a. a. O.). IV. Buch (S. 438—576), genannt „Buch der Kapitel der Erkenntnis", zuerst eine maqâla mit mehreren Abschnitten über das Anachoreten-Leben (= Ass. p. 458sq. sermo 1—5), dann eine zweite maqâla über die Vereinigung

aller Gläubigen im dreieinigen Gott durch das Gebet, u. 6 „majâmir aus den Kapiteln der Erkenntnis“ über Christus als Licht u. Leben der Welt (fehlen bei Ass. u. Chabot).

Geschichtl. Notizen des Kopisten: 1) „Im J. 1827 Gr. besuchten wir Jerusalem, u. da waren die Könige von Ḥabeš (Abessinien) anwesend, und das Tor der Auferstehung blieb 22 Tage lang bei Tag u. Nacht geöffnet, u. alle Welt trat umsonst (kostenlos) ein, dann kam ich wieder in die Wüste u. schrieb die Vollendung dieses Buches“ (S. 187). — 2) „Als wir, der Maṭrân Ḥabîb u. der Mönch Iwânis al-Manṣûrî, in die Wüste Šîhât, das Wâdî Habîb, die Wüste des Abû Maqâr kamen, fanden wir die Klöster äußerst stark mit vielen Mönchen bewohnt“; dann Lob über die gastliche Aufnahme beim Vorsteher Rabbân Ja'qûb u. seinen (geistigen) Söhnen (S. 203). — 3) „Der Obere der Mönche, der Maṭrân Kyriakos, verbrachte 60 Jahre in der Wüste Šîhât und baute vier Kirchen und erneuerte die Kirche der Herrin. Denn sie war nur (aus) Holz u. war zusammengebrochen, u. er baute sie wieder auf aus Steinen u. Mörtel (Gyps). Im Kloster waren 43 Personen, (nämlich) 3 Bischöfe (مطارنة) u. die übrigen Qommoṣ (قمامص) u. Mönche; 27 waren Syrer u. der Rest Kopten. Zugleich mit ihm (Kyriakos) arbeiteten sie an der Herstellung des Klosters, u. in unseren Tagen wurde die Erneuerung des Äußeren des Klosters vollendet. Denn es war anfangs nur von (an der Sonne getrockneten) Ziegeln, u. sie bauten es aus Stein und Mörtel auf. Und es folgten sich in ihm die Mönche in großer Zahl“ (S. 578). — Nschr. 12. März 1910 Alex. (= 1600) kam großer Schneefall (scil. in Jerusalem) u. war Frost bis zum 16. Tag; in demselben Jahre war Frost in der Mitte des Oktober vor dem Schnee (S. 2 des Vorsatzbl). (G.)

13*. — Pp. 142 Blr. 0,218×0,168. Zstd. Am Ende fehlen einige Blr. Ebd. Gepreßtes Leder, mit Raufschr. ܦܘܩܕ ܕܐܠܗܐ. Schr. Serṭâ des 16. oder 17. Jhs. zu 13 Zn. die S. Gesch Nach zwei ar. und einer kar. Notiz Bl. 1r° einmal Eigentum eines Diakons ܡܘܫܐ ܒܪ ܥܒܕ ܕܐܠܗܐ in Jer.

Das „Buch von den Hilfsmitteln zur Vertreibung der Traurigkeit“ (ܟܬܒܐ ܕܐܣܝܘܬܗ ܥܠ ܦܘܩܕ ܕܐܠܗܐ), ein asketisches



Werk in zwölf Traktaten (ܒܐܒ), hier wie in mehreren weiteren Hss. als Werk des Elias <von Nisibis> bezeichnet (Bl. 1v°: ܟܬܐܒ ܐܠܕܪ ܐܠܡܢܬܟܒ ܡܢ ܐܠܐܕܒ ܬܨܢܝܦ ܐܠܐܠܗ ܕܘܢܗ), während andere es dem Bar ʿEβrâjâ beilegen, kar. Vgl. Graf *Die christlich-arabische Literatur bis zur fränkischen Zeit.* Freiburg i. B. 1905. S. 64ff. bezw. die Ausgabe von P. Konstantin Bâšâ. Kairo 1902.

Text Bl. 1v°—142v°. Derselbe bricht in Bâb XII ab mit den Worten: ܘܡܢ ܡܟܠܬܗ ܦܐܢ ܐܠܘܪܥ ܒܬܠܟ ܐܠܐ. Auf die Vorrede (Bl. 1v°—6r°) folgt ein Inhaltsverzeichnis (Bl. 6r°—8v°). Vorangehen Bl. 1r° Rechnungen, von späterer Hand geschrieben, uud drei Zeilen armenischer Schrift.

14*. — Pp. 177 Blr. 0,331×0,215. [Ebd. aus braunem Leder, alt. (R)]. Schr. Serṭâ in Spn. zu 26 Zn. Nschr. 170v° B. Dat. Kloster ܕܙܥܦܪܢ Donnerstag in der Quadragesimawoche „der Wunder", 20 Aδâr 2036 (*Gr.* = März 1725). Schrbr. Thomas Sohn eines Denḥâ ܕܢܚܐ. Gesch. Nach Notiz Bl. 2r° von einer Marjam ܒܢܬ ܚܢܐ ܐܣܛܝܦܐ für die Seelenruhe ihrer verstorbenen Gatten dem Mkl. gestiftet im J. 1803 d. h. 1217 der Heğra.

Die „Ethik" des Bar Eβrâjâ (ܐܠܟܬܐܒ ܐܠܡܣܡܝ ܐܠܡܣܡܐ ܐܝܬܝܩܘܢ), kar. Vgl. die Ausgabe des syr. Originals von Bedjan. Paris-Leipzig 1898.

Text Bl. 2v° A—17v° A. Vorn und hinten weiße Blr.

(Fortsetzung folgt.)

Dr. A. Baumstark.
Dr. G. Graf.
Dr. Ad. Rücker.

B) FORSCHUNGEN UND FUNDE.

Zu dem bisher unbekannten Werk des Patriarchen Eutychios von Alexandrien. Von M. F. Nau in Paris aufmerksam gemacht, finde ich, daß das dritte Buch des im vorigen Jahrgang dieser Zeitschrift S. 227—244 bekannt gemachten vierteiligen Pseudo-Athanasianischen Werkes (s. S. 231) abhängig ist von der letzten (137.), der gleichfalls fälschlich dem hl. Athanasios zugeschriebenen *Quaestiones ad Antiochum ducem:* Migne, *P. Gr.* XXVIII, Sp. 684—700, zum Teil mit wörtlicher Anlehnung. Jedoch weist die arabische Bearbeitung gleichermaßen sowohl ein beträchtliches Mehr wie einen Ausfall an



DRITTE ABTEILUNG.

A) MITTEILUNGEN.

Die literarischen Handschriften des jakobitischen Markusklosters in Jerusalem.

(Fortsetzung).

15.* — Pp. 231 Blr. 0,225×0,155 (Textspiegel ca. 0,17×0,11). Ebd. Schwarzes Leder, dick, biegsam; Innenseite der Deckel Pp. Schr. Ziemlich kräftiges Serṭâ des 19. Jahrh., sehr unregelmäßig; die Seite zu 19 Zn. Die Überschrn., soweit vorhanden, rot; nur die ersten 2 Seiten haben rote diakritische Punkte. Viele Schreibfehler sind von späterer Hand mit Bleistift korrigiert und viele Lücken ebenso ergänzt. Die ersten 3 Blr. sind nicht gezählt, dann 1—210, worauf sogleich 220—224; die letzten 4 Blr. gleichfalls nicht numeriert. Gesch. Bl. 2r⁰ Eigentumsvermerk (وقف) des Mkl.

Predigten des Patriarchen Matthaeus, kar.

1) Ohne Titel u. Überschr. beginnt der Text auf der dem ersten numerierten Bl. vorausgehenden Seite mit ܡܠܟܐ ܚܣܝܪܐ ܠܟܘܢ ܐܠܐ ܙܠ ܚܘܝ ܡܠܐ ܠܣܗܕܘܬܗܘܢ M. 8, 4ᵇ. (Schluß Bl. 31r°). 2) Über die Buße und Reue. *Inc.* M. 4, 17ᵇ (Bl. 31r°—43v°). 3) Über den Greis und Propheten Simeon. *Inc.* λ. 2, 22ᵇ (Bl. 44r°—48r°). 4) Über das Fasten. *Inc.* ι. 4, 35 (Bl. 48r°—62r°). 5) Über Buße und Reue. *Inc.* λ. 13, 3 (Bl. 62r°—94v°). 6) Über die Buße. *Inc.* M. 3, 8 (Bl. 94v°—109r°). 7) Über Buße und Reue. *Inc.* ܡܛܠ ܡܐ ܢܬܠܘܢ ܠܐܠܗܐ ܡܢܝܢ ܠܚܘܒܝ ܠܥܠܡ ܕܐܠܗܐ ܕܥܠܡܝܢ ܠܐ ܠܟܠܗܘܢ ܡܫܠܡܢ ܕܘܝܐ ܠܐ ܗܘ ܡܐ ܥܠܝܠ ܘܫܡܠܝܢ dann M. 7, 21 (Bl. 109r°—126r°). 8) Über Buße und Reue. *Inc.* λ. 6, 48 (Bl, 126r°—134r°). 9) (Ohne Überschr.) *Inc.* M. 24, 42f. (Bl. 134r°—152v°). 10) (Ohne Überschr.) *Inc.* M. 4,17ᵇ (Bl. 152v°—162r°). 11) Über die vollkommene Demut. *Inc.* ܐܝܪܘܬܐ ܠܐ ܐܝܬܝܗ ܒܝܫܬܐ ܠܟܠ ܕܬܘܒܐ ܘܐܬܟܪܝܘܬܐ ܒܟܠ ܡܠܝܢ ܐܢܫܘܫ. Bl. 162r°—178v°). 12) (Ohne Überschr.) *Inc.* ι. 14, 15 (Bl. 178v°—190r°). 13) Über die Versöhnung. *Inc.* ܘܫܒܘܩ M. 6, 12 (Bl. 190r°—194r°). 14) Über das Fasten und das Gebet. *Inc.* M. 17, 20 (Bl. 194r°—202r°). 15) (Ohne Überschr.) *Inc.* ι. 6, 55ᵃ (Bl. 202r°—210r°). 16) (Ohne Überschr.) *Inc.* M. 26, 41 (Bl. 210r°—210v°, 220r°—224v°). (G.)

16.* — Pp. 218 Blr. 0,215×0,160 mit koptischer Paginierung. Ebd. Gepreßtes Leder mit Raufschr. ܟܬܐܒ ܐܠܫܝܟ ܐܠܪܘܚܐܢܝ, Schr. ar. Nschr. Bl. 217v°. [Dat. Behnâmkloster bei Mardîn, Samstag, 27 Tôbâ 1529 n. Chr = 1246 *Mart.* Schrbr. Mönch Ǧirǧis. Gesch. Nach Bl. 180v°, bezw. 210v° im J. 1866 n. Chr. von Naʿamat-allâh Antonius ʿÂzâr in Aleppo gefunden und dem Mkl. geschenkt. (G).][1]

A. Die asketischen Werke des Jôḥannân Sâβâ, genannt der geistige „Šêẖ", ar., die gleichfalls in ar. Übersetzung, aber in leicht abweichender Redaktion in der Pariser Hs. *Syr. 202 (Anc. fonds 117)*, der Londoner Hs. *Brit. Mus. 24 (Arund. Ar. 24)* und den römischen Hss. *Vat. Ar. 69* und *672* vorliegen. Vgl. Kat. Zotenberg S. 152ff. (Cureton) S. 33—38, A. Mai *Script. Vet. N. Coll. IV*, S. 136—142, Baumstark *Die christlichen Literaturen des Orients.* Leipzig 1911. II S. 24 bezw. über das syrische Original Assemani BO. I S. 435—444. Wright S. 109f., R. Duval S. 237f., Kat. Wright-Cook S. 445—471 und die Textproben bei Mösinger *Monumenta Syriaca I* S. 102—104.

Text Bl. 6v°—177v°. Derselbe umfaßt: 1) den Brief des Verfassers an seinen Bruder, Mönch im دير كنوبيون (Bl. 6v° —7r°), 2) die Vorrede dieses Bruders, zu den gesammelten Schriften von Jôḥannân Sâβâ (Bl. 7r°. v°), 3) die Abhandlungen (ميمر), hier 28 an Zahl (Bl. 8r°—110r°, 4) die Briefe, hier 48 an Zahl (Bl. 110r°—162v°), 5) das *capita scientiae* (روس المعرفة) betitelte Kompendium des geistlichen Lebens in drei Abschnitten (مقالة) (Bl. 162r°—177v°). Voraus geht Bl. 1v°—6r° ein Inhaltsverzeichnis. (B.)

B. Auszüge aus monastischen Schriften.

I. Des hl. Antonius, „des Vaters aller Mönche". Text Bl. 181r°—193v°: 1) Geistliche Lehre und Gebote über die Tugenden (Bl. 181r°—186r°) = Migne, *PG* XL, Sp. 1073 C—1080 A (latein. Übersetzg. des Abraham Echellensis aus dem Ar.). 2) Regeln und Gebote für seine Söhne, die Mönche im Kloster an-Naqalûn (Bl. 186r°—188r°) = *ibid.* Sp. 1066 D—1068, 1070, 1072 A. 3) Gebot aus dem Munde des hl. A.

[1] Diese Handschrift ist von mir *Festbrevier und Kirchenjahr der syr. Jakobiten* S. 17 Anm. 4 leider irrtümlich aus dem Gedächtnis als eine solche der Werke des Johannes Klimakos bezeichnet worden.

(Bl. 188 r°—188 v°) = *ibid.* Sp. 1079 BC. 4) Verschiedene Aussprüche dess. (Bl. 188 v°) = *ibid.* CD. 5) Aus den Geboten dess. (Bl. 188 v°—191 v°) = *ibid.* Sp. 1079 D—1082 D. 6) Ein (einzelnes) Gebot dess. an seine Söhne (Bl. 191 v°—193 v°). *Inc.* من الذى يقدر ينطق بالتعليم المحيية التى للاب انطونيوس لابس الروح الخ. Daran anschließend noch 6 Mönchsanekdoten (Apophthegmata, Bl. 193 v°—197 v°).

II. „Lehre des hl. ماوسانس (sic; = هارسايس? Horsiîsî, Orsiesios?), des Vorstehers der Einsiedler (المتوحدين) am Berge افاوت“ (sic; = فاو ⲫⲃⲟⲟⲩ Phebou? Vgl. Mich. Jullien M. IV S. 583—587 u. St. Schiwietz *Das morgenländische Mönchtum* I. Bd. S. 156. 161). Text Bl. 201 r°—213 v°: 1) *Inc.* الله يجعلكم مستحقين رحمته ياالخوة ويعطيكم فرغه من امور هذا العالم الخ (Bl. 201 r°—204 v°). *Explic.* فمن اراد انه يخلص فهو هذا ان يتعب ويجاهد. 2) Überschr. „Von demselben; gegen diejenigen, welche den Vorrang erstreben und ihren Oberen nicht gehorchen wollen, schrieb er diese vorzügliche Lehre für jeden, der hört“ (Bl. 204 v°—213 v°). *Inc.* فليمكث كل واحداً (sic) منكم فى خدمته الويل لمن ينجس هيكل الله. قال ابينا (sic) ابو *Explic.* صغارًا وكبارًا الخ شنوده الويل للذين اعمالهم القبيحة تسبقهم الى منبر المسيح. (Unter der Annahme, daß Orsiesios der Autor ist, müßte der letzte Satz ein späterer Zusatz sein).

III. „Lehre aus den Worten des انبا ارساسيوس (Arsisios? Vgl. C. Butler *The Lausiac history of Palladius.* II. Cambridge. 1904. S. 25 f. 134. 190 Anmk. 15 — oder mit Annahme eines Schreibfehlers: Arsenios?) über die verderbte Freundschaft“ (فى المصادقة الردية; Bl. 213 v°—220ʳ). *Inc.* قال انا اريد ان اتكلم لاجل وجع قلبى وانا اشتهى ان اسكت لاجل اننى عاجز غير فهيم الخ. *Explic.* وادعهم على ما هم عليه الى يوم الحكم لئلا اكثر الكلام فيتكاثر على حزن القلب ويريدوا. (G.)

17.* — Pp. 133 Blr. 0,124×0,118 mit Numerierung 1—3, 6—135. Zstd. Die Blr. 4 und 5 verloren, Ebd. Papendeckel mit Lederüberzug und Raufschr. كتاب الدر الثمين وتفسير نشيد الانشاد عربى. Schr. die S. zu 12—15 Zn. Schm. Bl. 1v° Flechtbandkreuz mit der Umschrift I. C· X· C· Ϯ· C· Θ· Ϯ. ΝΙΚΑ; Bl. 2v° Flechtbandkreuz in Flechtbandrahmen mit der Umschrift; ΠΙ СΤΑΥΡΟС ΠΕ ΠΙΩΗΝΙ ΝΤΕ ΠΝΟΥΧΑΙ bezw. علاية الصليب ⲟⲩ الخلاص; Bl. 3r° über dem Titel Π-förmiges Flechtbandmuster mit Inschriftschild, in dessen Rahmen man liest: بسم الاب والابن وروح القدس الله الواحد; Bl. 43v°, 69v° je ein Flechtband-

kreuz unter einem Kapitelschluß; Bl. 91v° Flechtbandrahmen um Subscriptio; Bl. 91r° Bl. 92r° Flechtbandornament über dem Titel; über jeder Kapitelüberschrift Flechtbandstreifen und darunter: CΥΗ ΘΕΟC بسم الله. Nschr. Bl. 135v°. Dat. 28. Abîb 1411 (*Mart.* = 1694 n. Chr.). Gesch. Nach kar. Notiz Bl. 135v° von ܡܛܪܢ ܐܠܡܥܕܢ ܕܡ ܓܒܪܐܝܠ ܡܫܠ dem Mkl. geschenkt im J. 1854.

A. Dogmatische Katene mit dem Titel „Buch der kostbaren Perle über die Beleuchtung des festen Glaubens an die Religion". (كتاب الشهادات المسمى الدر الثمين فى ايضاح الاعتقاد فى الدين), die wie hier anonym in den beiden Pariser Hss. *Ar. 209*f., dem Severus ibn al Muqaffaʿ zugeschrieben in drei Beiruter Exemplaren *Ar. 117* ff. (Vgl. M. IX. S. 713ff.) und unter dem Namen des Abû Ishaq ibn al-ʿAssâl in *Vat. Ar. 102* vorliegt. Vgl. besonders Mai *Script. Vet. Nov. Coll. IV.* S. 210.

Text Bl. 3r°—91v°. Derselbe umfaßt die schon von Mai a. a. O. verzeichneten fünfzehn Kapitel (باب): I (Bl. 3r°—7r°) über die Trinität, II (7v°—9v°) über die Geburt „Gottes des ewigen Wortes", III (10r°—16v°) über die wahre Leiblichkeit Christi und die hypostatische Union, IV (17r°—18r°) über die Jordantaufe, V (18r°—21r°) über die Versuchung Christi, VI (21r°—41v°) über seine öffentliche Wirksamkeit, VII (42r°—57r°) über sein Leiden und VIII (57v°—62r°) über seinen Tod am Kreuze, IX (63r°—65r°) über das aus seiner geöffneten Seite geflossene Wasser und Blut, X (65v°—69v°) über die Höllenfahrt der Seele Christi, XI (70r°—78r°) über die Auferstehung Christi, XII (78v°—81r°) über seine Himmelfahrt und XIII (81r°—84r°) über seine zweite Parusie, XIV (84v°—86v°) über die Sendung des Hl. Geistes und XV 87r°—91r°) nochmals über die Trinität.

Zitiert werden außer den Schriften des A und NT.s: Alexandros v. Alexandreia (IV. Festbrief): Bl. 25r°, 60v°, 77r°, Athanasios Bl. 13r°, 19v°, 23r°, 29r°, 31v°, 40r°, 51r°, 54v° 56v°, 59r°, v°, 61r° 64r° 66r°, 68v°, 75r°, v°, 80v°, Basileios Bl. 3v°, 8v°, 55r°, 56r°, 89r°, 90v°, Benjamin, Patriarch v. Alexandreia Bl. 54r°, 68r°, Dioskuros Bl. 21v°, 56v°, 61v°, Epiphanios Bl. 3v°, 10r°, v°, 11v°, 17v°, 19r°, 25r° 27r°, 30v°, 31v°. 44r°, 56v° 60v°, 66r°, 67r°, 68v°, 70r°, 77v°, 87r°, 90v°, „Patriarch" Felix v. Rom Bl. 55v°, Gregorios „der Große,

der Armenier“ bezw. Thaumaturgos Bl. 9r°. 25v°, 26r°, 60v°, Gregorios v. Nazianz Bl. 3r°, v° 6v°, 9r°, 14r°, 53r°, 55r°, 58r°, Gregorios v. Nyssa Bl. 9v°, 21v°, 68r° Ignatios (*ad Smyrnaeos; ad Antiochenos*) Bl. 8v°, Ja‘qûβ v. Sεrûγ Bl. 11r°, 77v°, 78r°, 80r°, Johannes Chrysostomos Bl. 6v°, 9r°, v°, 17r°, 19v°, 22r°, 36r°, 40r°, „Patriarch“ Julius v. Rom Bl. 15r°, 25v°, 26r°, die „Kanones der Apostel d. h. die Didaskalia“ (الرسل الاطهار في قوانينهم وهو الدسقلية, = AK) Bl. 75r°, Patriarch Kosmas v. Antiocheia Bl. 12v°, Kyrillos v. Alexandreia Bl. 3v°, 9r°, 10v°, 11v°, 19r°, 24v°, 25r°, 26v°, 27v°, 28v°, 29r°, 31v°, 39r°, 52r°, v°, 54r°, 59v°, 60r°, 65r°, v°, 66v°, 68r°, v°, 75v°, 77v°, 80v°, 89v°, Petros Martyr v. Alexandreia (Rede über die Taufe, Περὶ θεότητος;) Bl. 8v°, 17v°, 26r°, 29r°, Polykarpos v. Smyrna (angebliches antihaeresianisches Werk κατὰ τῆς ψευδωνύμου γνώσεως?) Bl. 53v°, Proklos v. Konstantinopel Bl. 25r°, 55r°, 57r°, Severus v. Antiocheia Bl. 3v°, 14r°, 15r°, 16v°, 17v°, 19r°, 22v°, 27r°, v°, 29r°, 31v°, 32r°, 33v°, 53r°, 54r° 55v°, 57r°, 60v°, 63r°, 65v°, 67r°, 68v°, 70r°, 73r°, 76r°, v°, 78v°, 80v°, 89r°, Theophilos v. Alexandreia Bl. 9r°, Patriarch اوضانيوس v. Alexandreia Bl. 13r° 28r°, „Patriarch“ ايطاليوس v. Rom Bl. 53v°.

B. Das Hohe Lied mit dem Kommentar Gregors v. Nyssa (كتاب سليمن ابن داود الملك المعروف بتسبيح التسابيح وهو نشيد الانشياد).

Text Bl. 92r°—135r°. Hinter je einem Absatz des biblischen Textes folgt die als تفسير القديس اغريغوريوس eingeführte Erklärung. Vgl. die fünfzehn Homilien Gregors v. Nyssa über das Hohe Lied Migne *P.G.* XLIV Sp. 736—1120.

Die Subscriptio von A (Bl. 91v°) bringt sowohl das „Buch der kostbaren Perle“ als auch den Hohe Lied-Kommentar in seiner unmittelbar vorliegenden Gestalt mit einem Elias, dem „Syrer“ (ايلياس السرياني) in Zusammenhang.

18.* — Pp. 222 Blr. 0,269 × 0,174. Ebd. Gepreßtes Leder über Holzdeckeln mit Raufschr. ܟܬܒܐ ܕܡܪܓܢܝܬܐ ܝܩܝܪܬܐ. Schr. Serṭâ etwa des 17. Jhs. in 2 Spn. zu 25 Zn. Gesch. Nach Notiz Bl. 1r° (von wem?) einem Priester ܡܠܟܐ abgekauft, wobei dessen Bruder, der Priester ‘Abd al-Aḥad, und ein Priester ‘Abd an-Nûr Zeugen des Kaufabschlusses waren.

A. Kommentar zu den sonn- und festtäglichen Evangelienperikopen mit Einschluß derjenigen der Heiligen-Communia (ܦܘܫܩܐ ܡܦܩܢܐ ܡܢ ܐܘܢܓܠܝܘܢ ܘܕܩܕܝܫܐ ܕܟܠܗܘܢ ܥܐܕܐ), abgesehen von dem syr. Titel. kar.

Text Bl. 1v°—149v°. Der rot geschriebene Evangelientext ist stückweise in den schwarz geschriebenen Kommentar eingeschoben. Nur ausnahmsweise geht dem letzteren der zusammenhängende Text einer ganzen Perikope voran. Gelegentlich findet sich eine besondere „geistige“ Erklärung (ܬܘܪܓܡܐ ܪܘܚܢܝܐ). An Autoritäten werden zitiert: Aφrêm, <Dionysios> bar Ṣalîβî, Eusebios, Gregorios v. Nazianz (= „der Theologe“), Gregorios v. Nyssa, Jaʿqûβ v. Edessa, Jaʿqûβ v. Serûγ, Johannes Chrysostomos, Isidoros Presbyter v. Melitene, Mârûϑâ v. Taγrîϑ, Philoxenos und Severus v. Antiocheia.

B. Ein vorwiegend kirchenrechtliches Kompendium (ܦܬܓܡܐ ܕܗܘܐ ܥܠ ܡܢܝܢ ܕܒܢܝ̈ܐ ܡܢ ܦܘܩܕܢܐ ܘܡܫܠܡܢܘܬܐ ܘܢܡܘ̈ܣܐ ܕܥܕܬܐ), abgesehen von dem syr. Titel des Ganzen und mehrerer Kapitel kar.

Text Bl. 140r°—171r°. *Inc.* ܫܘܒܚܐ ܠܐܠܗܐ ܕܐܠܨܢ ܠܘܬ ܡܢܝܢ ܕܒܗ ܘܗܘ ܡܢܗ ܠܟܠ ܡܢ ܟܠ. Das Werk zerfällt in acht Kapitel (ܦܬܓ). Von denselben handelt: I (Bl. 140r°A—144r°B) über Einheit und Trinität Gottes und die Verfassung der allgemeinen Kirche, II (144r°B—v°B) über den Bau des Kirchengebäudes, III (144v°B—145r°B) über die eucharistischen Elemente, IV (145v°B—156r°B) über das Gebet und die Messe, V (156r° B—157v°A) über das Priestertum, VI (157v°—162r°A) über Priester, Diakone und über die Buße, VII (162r°A—165r°A) über das Gebet mit Anhängen über das liturgische Trishagion: Ἅγιος ὁ ϑεός usw. (165r° A—169r° A) und das „katholische“ Glaubensbekenntnis (169r° B—170r° B) und VIII (170r°B—171r°B) über Erstlinge, Gelübde und Zehnten. Zitiert werden die „heiligen Kanones“, die Kanones der Apostel, das Nicänische Konzil, Aφrêm, Epiphanios, Jaʿqûβ <von Edessa?>.

C. Eine Sammlung vermischter Stücke, abgesehen von den syr. Titeln einzelner kar. Dieselbe umfaßt: 1) eine „Geschichte eines Kaufmanns“ (Bl. 171r° B—172r°B. *Inc.* ܕܟܪܘܢܐ ܕܬܓܪܐ ܕܡܫܝܚܝܐ ܕܗܘܐ ܒܝ ܡܕܝܢܬܐ ܕܒܥܐ ܕܠܠܗ), 2) eine andere Erzäh-

lung (Bl. 172v°B—174r°A. *Inc.* ܡܬܠ ܐܒܘܗ ܡܢ ܩܒܠ ܕܓܠܠ ܘܠܗ ܗܠܬܗ ܢܝܣܐܒ), 3) ein auf die „Lehrer der Kirche“ zurückgeführtes „Gleichnis“ (ܡܬܠܐ) über die Erklärung des Evangeliums, genannt „der Pfirsich“ (ܚܘܘܚ) (Bl. 174v°A—177v°A. *Inc.* ܡܬܠ ܐܒܘܗ ܡܢ ܗܘܝܕ), 4) die ar. Übersetzung eines Mîmrâs Ja'qûβs v. Serûγ (Bl. 177v°A—183v°A. *Inc.* ܝܐ ܐܒܢ ܐܠܠܗ ܐܠܓܝ ܐܬܐ ܒܡܣܝܚܗ), 5) eine Tûrgâmâ über den Sonntag, (Bl. 183v° A—192v° B) 6) eine Sammlung von Herrenworten aus den kanonischen Evangelien (Bl. 193r°A—195v°A), 7) eine Sammlung von sieben pflichtmäßigen Gebeten für die Gebetszeiten des kanonischen Officiums, nämlich Morgen, Terz, Mittag, Non, Abend, Schlafengehenszeit und Nacht (Bl. 195v°B—197r°B. Vgl. über eine umfangreichere ähnliche Sammlung z. B. Kat. Sachau S. 728).

D. Einige Festhomilien des Mošê bar Kêφâ in ar. Übersetzung kar.

Text Bl. 197r°—222r°. Derselbe umfaßt die Homilien 1) auf den Kirchweihsonntag (Bl. 197r°B—200r°B. *Inc.* ܗܟܢܘܐ ܝܐ ܐܚܘܬܝ ܐܠܡܒܪܟܗ ܐܠܡܘܡܢܝܢ), 2) auf die Verkündigung der Geburt des Täufers (Bl. 200r°B—207r°A. *Inc.* ܝܐ ܐܚܘܬܝ ܐܠܡܒܐܪܟܝܢ ܘܐܠܡܓܬܡܥܝܢ, 3) auf Mariae Verkündigung (Bl. 207r°A—212r°A. *Inc.* ܝܐ ܐܚܘܬܝ ܘܐܚܒܐܝ ܐܠܡܣܝܚܝܝܢ), 4) auf die Versuchung Christi (Bl. 212r°A—217v°A. *Inc.* ܝܐ ܐܚܘܬܝ ܐܠܡܒܐܪܟܝܢ), 5) auf die Heilung der Aussätzigen Bl. 217v°A—221r°B. *Inc.* ܝܐ ܐܚܘܬܝ ܡܚܒܝ ܐܠܡܣ), 6) auf den ersten Fastentag (Bl. 221r°B—222r°B. *Inc.* ܝܐ ܐܚܒܐܝ ܗܕܐ ܐܠܨܘܡ).

Im syr. Original liegt die Sammlung der Festhomilien Mošês in verschiedenem Umfang in den Hss. *Brit. Mus. Add. 17. 188* und *21. 210, Paris 206 (Anc. fonds 35)* und *207 (Anc. fonds 123)* und *Cambridge Add. 2918* vor. Vgl. Kat. Wright S. 621f., 877—882, Zotenberg S. 156—160 und Wright-Cook, S. 800—810, sowie Assemani BO. II S. 131, Baumstark *Festbrevier und Kircherjahr der syr. Jakobiten* S. 165.

19.* — Pp. 222 Blr. 0,351 × 0,200. Ebd. Leder mit Holzdeckeln und der Raufschr. ܟܬܐܒ ܐܠܡܘܥܙ ܘܐܠܡܣܐܠܐܬ ܠܟܬܡܘܣ. Schr. Serṭa in 2 Spn. zu 32—37 Zn. Nschr. Bl. 222v°. Dat. 15 Àb 1864 (*Gr.* = August 1553) unter Patriarch ʿAbdallâh aus dem *castrum* ܩܠܥܬ ܐܠܡܣܝܚ und Maφrejân Basileios aus dem Dorfe eines Eliasklosters. Schrbr. Presbyter Georgios.

A. „Buch der Kapitel“ (ܟܬܒܐ ܕܪ̈ܝܫܐ), anonymes asketisches Werk in 33 Abschnitten (ܪ̈ܝܫܐ), das vollständig auch in der Londoner Hs. *Brit. Mus. 26* (*Arund. Or 3*), der Pariser Hs. *Ar. 184.* und bis zum 14. Kap. einschließlich in der Berliner Hs. *Syr. 246* (*Sachau 154*) Bl. 81r°—156r° vorliegt, kar. Vgl. Kat. (Cureton) S. 33—38, Sachau S. 756ff.

Text Bl. 1v°—101v°. Von demselben stehen die Kapp. I: Bl. 1v°A—3r°A, II: 3r°A—6v°B, III: 6v°B—12r°B, IV: 12r°B—16r°B, V: 16r°B—20r°A, VI: 20r°A—22v°B, VII: 22v°B—25v°B, VIII: 25v°B—27r°A, IX: 27r°A—29v°A, X: 29v°A—31v°B, XI: 31v°B—34v°A, XII: 34v°A—37v°B, XIII: 37v°B—40v°B, XIV: 40v°B—44r°B, XV: 44r°B—47v°A, XVI: 47v°A—49v°A, XVII: 49v°A—52v°A, XVIII: 52v°A—54v°A, XIX: 54v°A—58r°A, XX: 58r°A—60r°B, XXI: 60r°B—63v°A, XXII: 63v°A—67v°B, XXIII: 67v°B—72v°B, XXIV: 72v°B—74v°B, XXV: 74v°B—78r°B, XXVI: 78r°B—79v°A, XXVII: 79v°A—83r°B, XXVIII: 83r°B—86r°B, XXIX: 86r°B—90r°B, XXX: 90r°B—92v°A, XXXI: 92v°A—96r°A, XXXII: 96r°A—97r°B, XXXIII: 97r°B—101v°B.

B. „Buch der Traktate“ (ܟܬܒܐ ܕܡܐܡܪ̈ܐ), anonymes Werk über Buße und Beichte in 22 Abschnitten (ܡܐܡܪ̈ܐ) und in der Form eines Gespräches zwischen Schüler (ܬܠܡܝܕܐ) und Lehrer (ܡܠܦܢܐ), das auch in der Pariser Hs. *Ar. 195* vorliegt und dort mit dem koptischen Patriarchen Kyrillos III ibn Laqlaq (1235—1243) in Verbindung gebracht wird, kar. Vgl. Kat. de Slane S. 49, Baumstark *Die christlichen Literaturen des Orients.* Leipzig 1911. II. S. 27.

Text (Bl. 122r°A—167r°A. Von den Traktaten desselben handeln I (Bl. 102r°A—107v°A) über die Beichte und den Weg zur Befreiung von der Todsünde und der läßlichen Sünde, II (107v°A—110v°B) über den Nutzen sowohl der Kommunion, als auch der Enthaltung von ihr in der Zeit kanonischer Buße und über die Bezeichnung der Taufe als Wiedergeburt, III (110v°B—144r°A) über die Gründe der Enthaltung vom Kommunionempfang in der Zeit kanonischer Buße, IV (114r°A—115v°B) über das Wort des Täufers M 3, 2, V (115v°B—118r°B) über die Herrenworte ι 14, 12

und M 17, 19, sowie das Pauluswort II Kor. 3, 7f., VI (118r° B—120v°B) über das Herrenwort μ 16, 17f. und die drei Gleichnisse vom Säemann, vom Unkraut und vom Sauerteig, VII (120v°B—122r°B) über das Herrenwort M 11, 12f., die fälschlich auch als solches bezeichnete Stelle ι 1, 17 und die evangelischen Worte M 3, 10 und 13, VIII (122v°B—124v°A) über die Apostelworte I Joh. 3, 9 und 5, 6, IX (124v°—127v°B) über das Herrenwort M 7, 24f. und das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfranen, X (127v° B—130v° A) über die Herrenworte M 16, 18f. und 11, 11, XI (130v°A—133v°A) über die Herrenworte M 10, 16 und 23, 9f., XII (133v°A—136r°B) über die drei Gleichnisse vom Schatze im Acker, dem Kaufmann und der Perle und dem ins Meer geworfenen Netz, XIII (136r°A—137v°B) über alle Vorteile des dem Priester abgelegten Sündenbekenntnisses, XIV (137r°B—140r°A) über das Herrenwort M 24, 43 (bezw. λ 12, 39) und das Wort des Täufers μ 1, 8 in Verbindung mit der Stelle I Joh. 5, 6, XV (140r°A—141v°A) über das Gleichnis von den klugen nnd törichten Jungfrauen und das Herrenwort M 16, 24, XVI (141v°A—147v°B) über die Gleichnisse von den klugen und törichten Jungfrauen und den Talenten, die Würde des Priestertums, Taufe, Buße und die priesterliche Handauflegung, XVII (147v° B—152r° B) über die Unmöglichkeit, ohne Leiden zu leben, über freiwilliges und Strafleiden und die Gründe von Reichtum und Armut des Sünders und des Gerechten, XVIII (152r°—155v°B) über die für den Büßer notwendigen Opfer, das Gleichnis vom ungerechten Verwalter, die Fußwaschung vor der Einsetzung der Eucharistie und die Stelle Lev. 20, 15, XIX (155v°B—159r°B) über das Pauluswort Röm. 2, 28 und den alten Bund als Gleichnis und Schatten des neuen, XX (159r°B—162v°A) über das Herrenwort λ 12, 32, die Notwendigkeit des Mönchtums, das Herrenwort λ 15, 8 und die Vorbilder der Herzensreinheit im Pentateuch, XXI (162v° B—166v° A) über die Fragen, wie der Priester seiner Mission der Sündenvergebung würdig wird, daß er sie nicht als Eigentum besitze, sondern von Christus geerbt habe und wie die Menschen Kinder des himmlischen

Vaters und Miterben Christi werden, sowie über die monastische Vollkommenheit, XXII (166v°A—167v°A) über das Herrenwort λ 12, 52 und das Wort des Täufers M 3, 12 (bezw. λ 3, 17).

C. Heiligenlegenden, kar., fast durchweg in einer anderen als der sonst bislange nachgewiesenen Textgestalt, nämlich: 1) Geschichte des hl. Šem'ôn (Bl. 167r°B—171v°B. *Inc.* ܘܐܡܝܪ̈ ܒܢܝ ܐܢܛܐܟ ܐܠܡܣܝܚܝܝܢ ܫܡܥܘܢ, die ar. Übersetzung des in der Berliner Hs. *17 (Sachau 221)* Bl. 57v°—73r° vorliegenden syr. Textes. (Vgl. Kat. Sachau S. 583f.), 2) Geschichte eines hl. ܪܚܒ, seines Vaters (?) ܪܘܒܪ ܒܢ ܐܘܠܕܝܣ, seiner Mutter ܐܗܠܝܡܢ und 50000 wegen derselben getöteten Märtyrer (Bl. 171v°B—172r°A. *Inc.* ܐܠܣܡܝܥ ܠܟܠܗ ܐܠܡܘܠܝܕ ܐܠܛܘܒܐܢܝ ܐܠܟܪܝܡ, 3) Geschichte des hl. Dîmeṭ des „Arztes der Seelen und Leiber" (Bl. 172r°B—179r°B. *Inc.* ܒܐ ܐܒܬܕܝ ܒܥܘܢ ܐܠܗ ܢܟܬܒ ܣܝܪܗ ܘܫܗܐܕܬ [*sic!*] ܐܠܥܙܝܙ), 4) Geschichte des hl. Kyriakos und seiner Mutter Julita (Bl. 183r°A—192v°A. *Inc.* (ܘܟܐܢ ܐܢܗ ܟܐܢ ܦܝ ܡܕܝܢܗ̈ ܩܘܢܝܗ ܐܡܪܐܗ ܡܣܝܚܝܗ̈ ܘܟܐܢ ܡܥܗܐ ܐܒܢܗܐ ܩܘܪܝܩܘܣ) 5) Geschichte des Kaisers Zenon, seiner Gemahlin Šams al-Munir und ihrer Tochter Hilaria (Bl. 192v°A—199v° = *Berlin 110 (Sachau 7)*, Bl. 66r°—83r°, *245 (Sachau 43)* Bl. 26v°—45v°. Vgl. Kat. Sachau S. 301f.), 6) Geschichte des hl. Johannes Sohnes des Euphemianos, eine Redaktion der Legende des „Mannes Gottes aus Rom", *alias* hl. Alexios (Bl. 199v°—203r°A. *Inc.* (ܘܟܐܢ ܐܢܗ ܟܐܢ ܦܝ ܡܕܝܢܗ̈ ܪܘܡܝܗ̈ ܡܠܟ ܡܣܝܚܝ ܠܗ ܐܘܦܡܝܐܢܘܣ), 7) Geschichte des Apostels Thomas, eine ar. Redaktion der Thomasakten (Bl. 203r°A—217r°B. *Inc.* ܒܥܕ ܩܝܐܡ ܪܒܢܐ ܝܫܘܥ ܐܠܡܣܝܚ ܦܝ ܐܘܪܫܠܝܡ ܘܗܘ ܡܕܝܢܗ̈ ܐܠܩܕܣ̈ ܘܐܠܬܠܡܝܕ), 8) Geschichte der hl. Jungfrau Marina (Bl. 207 v°B—222v°A. *Inc.* ܟܐܢ ܦܝ ܡܕܝܢܗ [*sic!*] ܡܢ ܒܠܐܕ ܐܠܫܐܡ ܪܓܠ ܢܨܪܐܢܝ ܘܟܐܢ ܠܗ ܐܡܪܐܗ ܝܩܐܠ ܠܗܐ ܡܪܝܡ).

20.* — Pp. 291 Blr. 0,173×0,111 ohne ganz mod. weiße Blr., deren 1 vorn und 3 hinten sich befinden. Ebd. Gepreßtes Leder mit Raufschr. ܟܬܐܒ ܐܠܐܒܗܐ ܦܝ ܐܠܟܠܐܡ ܠܠܪܗܒܢܗ ܘܡܣܐܝܠ ܐܠܪܗܒܢ. Schr. Serṭâ. Nschr. Blr. 290v°. 291r°. Dat. Mkl. in Jer. 17 Tammûz 2131 (*Gr.* = Juli 1820).

A. Serie von 36 Abhandlungen asketischen Inhalts ohne Gesamttitel und Einzelüberschriften, kar.

Text Bl. 1v°—179v°. *Inc.* ܐܠܝܢ ܗܘ ܐܠܟܠܐܡ ܒܟܠܐܡ ܘܐܠܡܥܢܝ. Von den einzelnen Abhandlungen (ܡܐܡܪ) steht I: Bl. 1v°—7v°, II:



8r°—15r°, III: 15v°. 16r°, IV: 16v°—17r°, V: 17r°. v°, VI: 17v°—18v°, VII: 19r°—20r°, VIII: 20r°—21v°, IX: 22r°—23v° X: 23v°—24v°, XI: 24v°—27r°, XII: 27r°—35v°, XIII: 35v°—38v°, XIV: 38v°—45r°, XV: 45r°—50r°, XVI: 50r°—54v°, XVII: 54v°—58r°, XVIII: 58r°—71v°, XIX: 71v°—78v°, XX: 78v°—81v°, XXI: 81v°—89r°, XXII: 89r°—92r°, XXIII: 92r°—94v°, XXIV: 94v°—98v°, XXV: 98v°—106v°, XXVI: 106v°—110v°, XXVII: 110v°—114v°, XXVIII: 114v°—117v°, XXIX: 117v°—122r°, XXX: 122r°—124v°, XXXI: 124v°—129r°, XXXII: 129r°—137v°, XXXIII: 138r°—143v°, XXXIV: 143v°—154r°, XXXV: 154v°—179v°.

B. Anonymes Werk über die Weltschöpfung und die ATliche Geschichte, kar.

Text Bl. 181v°—290r°. *Inc.* ܒܫܡ ܐܠܠܗ ܐܠܚܝ ܐܠܐܙܠܝ ܗܘܗ ܘܣܒܚܗ ܐܠܕܝ ܠܝܣ ܠܗ ܐܒܬܕܐ. ܐܠܕܝ ܟܠ ܫܝ ܒܝܕܗ ܘܗܘ ܩܐܕܪ ܥܠܝܗ. Nach dem Titel (ܟܬܐܒ ܐܠܐܟܒܪ ܦܝ ܐܠܟܠܝܩܗ ܐܠܡܟܠܘܩܐܬ ܡܢ ܓܠܠܗ ܚܠܩܬܗ ܘܬܪܬܝܒܗܡ ܘܬܕܒܝܪܗܡ. ܘܡܢ ܐܠܚܟܡܗ ܘܓܠܝܠܗܐ ܘܬܕܒܝܪܗܐ ܘܡܢ ܒܥܕ. ܘܡܢ ܗܕܗ ܐܠܐܪܨ ܐܠܕܝ ܓܠܫ ܐܠܠܗ. ܘܡܢ ܡܢ ܓܠܫ ܦܝ ܗܕܗ ܡܕܗ ܐܠܐܪܨ ܘܡܣܟܢܗ ܐܠܐܪܟܢܗ ܐܠܡܟܬܘܒܗ ܡܢ ܐܠܡܠܟ) bilden die Engelwelt und die Himmel, ihre Erschaffung und ihre Ordnung, das Hexaëmeron und die in allem Geschaffenen sich offenbarende Weisheit Gottes den Hauptgegenstand des Werkes. Weiterhin handelt dasselbe auch noch über die Geschichte Adams und Evas nach ihrer Vertreibung aus dem Paradiese, verfolgt in einem Abriß die Patriarchengeschichte und die Geschichte Israëls bis zur Zerstörung Jerusalems durch Titus, wobei u. a. Bemerkungen über die Magier und ihren Stern und über Johannes den Täufer fallen, und schließt mit einem Anhang von Fragen und Antworten über die ATliche Geschichte. Dasselbe Werk oder etwas Ähnliches scheint in der römischen Hs. *Vat. Ar. 129* Bl. 1—33 vorzuliegen. Vgl. A. Mai *Scr. Vet. Nov. Coll.* IV. S. 253.

21.* — Pp. 420 Blr. 0,216×0,158 Zstd. Die Bl. 79—142 stehen an falscher Stelle und hatten ursprünglich vor Bl. 331 ihren Platz. Ebd. Pappendeckel mit Tuchüberzug und Raufschr: ܡܟܬܨܪ ܡܢ ܟܬܐܒ ܐܠܐܒܘܐ ܐܠܩܕܝܣܝܢ ܘܓܝܪܗܡ. Schr. in A—D zu 15, in EF von anderer Hand 21 Zn. die S. Nschr. Bl. 78v°, 322v°, 394v°, 395r°. Dat. AB: 21 Ilûl 2121 (*Gr.* = September 1810), C: 21 Tammûz 2124 (*Gr.* = Juli 1813), D: Mkl. zu Jer. 2128 (*Gr.* = 1816/17).



In der Hauptsache Auszüge aus verschiedenen theologischen Werken, kar.

A. Auszüge aus dem auch hier dem Elias <von Nisibis> zugeschriebenen „Buche von den Heilmitteln zur Vertreibung der Traurigkeit", das in Nr. 15 vorliegt.

Text Bl. 1v°—46v°.

B. Florilegium von Väterlehren „zu Nutzen des sich nach der Weisheit Gottes sehnenden Lesers" (ܡܠܠܐ ܡܢ ܦܐܪܐ ܕܐܝܕܥܐ ܕܠܬܘܠܥܬܐ ܕܟܠ ܡܘܬܪܐ ܕܠܩܪܝܐ ܕܪܚܡ ܠܚܟܡܬܐ ܕܐܠܗܐ) aus Werken Bar ʿEβrâjâs.

Text Bl. 46v°—78v°.

C. Auszüge aus dem anonymen Werke in 33 Kapiteln, das in Nr. 17 A vollständig vorliegt.

Text Bl. 144v°—322v°. Anhangsweise folgen Bl. 323r°—326r°: 1) ein Kanon aus der Sammlung des Mâr Mîχâ und des Dionysios bar Ṣalîβî (Bl. 323r°—324r°), 2) ein Ausspruch des Dionysios bar Ṣalîβî (Bl. 324r°—325v°), 3) der sechste Kanon von Nikaia (Bl. 325v°—326r°).

D. Auszüge aus einem „Buch des Wagens der Geheimnisse des Intelligibeln" (ܟܬܒܐ ܡܪܟܒܬܐ ܕܐܪ̈ܙܐ ܕܡܬܝܕܥܢ̈ܐ) betitelten Werke des Maφrejâns Basileios, genannt Šemʿôn Ṭûrânî in acht jeweils in so und so viele Abschnitte (ܦܪܩ) zerfallenden Traktaten (ܡܐܡܪ̈ܐ), das in den Hss. *Brit. Mus. Or. 2325, 4427* und *Cambridge Add. 2026* vollständig vorliegt. Vgl. Kat. Wright-Cook S. 1251f.

Text Bl. 79r°—142v° (bis ܡܐܡܪܐ 1, ܦܪܩ 1) 331r°—394r° (Rest).

E. Sammlung von Sentenzen und Anekdoten ungenannter Philosophen sowie des hl. Antonius des Einsiedlers in 49 Abschnitten, teilweise von einem Kommentar begleitet.

Text Bl. 396v°—409v°. *Inc.* ܚܢ ܡܠܟܐ ܦܝܠܣܘܦܐ ܚܟܝܡܐ ܡܢ ܝܘܢܝܐ.

F. Fragen und Antworten über verschiedene theologische Gegenstände angeblich gewechselt zwischen dem hl. Athanasios und einem Perser Antiochos.

Text Bl. 409v°—420v°. *Inc.* ܦ ܕܠܡ ܕܐܬܘܢ ܕܗܝ ܕܐܬܐ ܦܢܐ ܡܠܟ ܠܗ ܐܢܛܝܘܟܘܣ ܡܢ ܦܪܣܐ ܕܐܬܐܠܟ.



22.* — Pp. 142 Blr. ohne weißgelassene Blr., deren zwei vorn und mehrere hinten sich befinden. Ebd. Leder mit Goldpressung mod. Schr. Serṭâ des 19. Jhs. die S. zu 15 Zn.

Theologische Miszellaneenhs. kar. Der Inhalt gliedert sich in drei Schichten: 1) eine Reihe von Predigten (ܡܐܡܪ̈ܐ), die wohl den Schluß einer Sammlung von Predigten auf die hauptsächlichen Sonn- und Festtage des Kirchenjahrs darstellt, umfassend a) eine Predigt auf das Fest der Verklärung Christi (Bl. 1r°—8r°. *Inc.* ܫܒܚ ܦ ܒܥܐ̈ܕܐ ܡܕܡ), b) eine Predigt auf das Fest des Entschlafens der Gottesmutter (Bl. 8r°—13r°. *Inc.* ܬܐ ܢܫܡܥ ܕܠܐܠܗܘܬܐ), c) eine Predigt auf das Kreuzfest (Bl. 13r°—22v°. *Inc.* ܫܒܚ ܒܟܠܝ ܕܠܐܠܗܘܬ ܦ ܕܗܠܝ̈ܢ ܡܘܕܝܢܢ), d) eine Katechese, welche „die leiblichen Väter“ an „ihre Kinder“, „die Hohenpriester und Priester“ an „das Volk der Christen“ über „die Geheimnisse der Kirche“ richten sollen (Bl. 22v° —39r°. *Inc.* ܕܟܠܢ ܕܝܢ ܐܢܫܐ ܕܠܐܠܗܐ ܢܟܣ ܟܠ ܟܠ ܡܫܝܚ ܝ ܐܟܠܡ ܕܚܘ), 2) eine Reihe von Stücken griechischer Väter, nämlich a) Rede des hl. Johannes Chrysostomos über die zehn Gebote (Bl. 39r°—67r°), b) Abschnitt aus dem Werke des hl. Gregorios von Nyssa gegen Eunomios (Bl. 67r°—70r°), c) aus der Rede des hl. Johannes Chrysostomos gegen „diejenigen, welche nicht glauben, daß Christus Gott ist, und die Auferstehung leugnen“ (Bl. 71r°—76v°), d) anonymer Abschnitt über die Trinität (Bl. 76v° —78v°), e) die Gregorios Thaumaturgos zugeschriebene κατὰ μέρος πίστις (Bl. 78v°—86r°), f) die zwölf Anathematismen des hl. Kyrillos v. Alexandreia, begleitet von einem Kommentar (Bl. 86v°—98v°), g) von Gregorios „über das Brot, das Leib Jesu Christi wird,“ (Bl. 98v°—99v°), h) ein gleichfalls auf die Eucharistie bezügliches Stück unter dem Namen Kyrillos (Bl. 99v°—101r°) i) eine Frage über die Auferstehung (Bl. 101v°—102r°) und ihre Beantwortung durch Johannes Chrysostomos (102r°—184v°), sowie k) eine andere Äußerung des letzteren über den Gegenstand (Bl. 104v°—105v°), 3) eine Gruppe symbolischer Texte, hauptsächlich auf das Verhältnis zu den Armeniern bezüglich, nämlich a) das Unionssymbol der syr. Jakobiten und Armenier vom J. 1037 (*Gr.* = 725/26) (Bl. 105v°—109v°. Syr. bei Michaël d. Gr.

Chronik XI 20 *ed.* Chabot S. 459ff. Übersetzung II S. 496 bis 500. Vgl. Ter-Minassiantz *Die armen. Kirche in ihren Beziehungen zu den syr. Kirchen.* Leipzig 1904. S. 71—81), b) ein vom Patriarchen Michael v. Alexandreia an den armenischen Katholikos Gregorios gesandtes Bekenntnis (Bl. 109v°—116r°. *Inc.* ܢܕܥ ܠܟܘܢ), c) eine „Antwort auf den Brief über die Konvention der Armenier und jakobitischen Kopten" (Bl. 116r°=117r°. *Inc.* ܘܗܝ ܕܠܝ ܠܟܘܢ) und d) ein Glaubensbekenntnis Bar 'Eβrâjâs (Bl. 117r°—142r°. *Inc.* ܒ ܐܫܡܐ ܒܝܕ ܒܟܠ ܕܐܝܬ ܘܠܒܢܘܗܝ ܘܠܐܒܘܗܝ ܘܠܬܠܡܝܕܘܗܝ).

c) Gemischtsprachig:

23.* — Pp. 0,297 × 0,195. Zstd. Nach Bl. 51. ist eine größere Menge von Blrn. ausgerissen. Ebd. Pappe. Schr. Serṭâ des 19. Jhs. in A: in 2 Spn. zu je 31 Zn. in B: von anderer und jüngerer Hand zu 28 Zn. die S.

A. Die Sonn- (und Fest)tagspredigten des Patriarchen Athanasios von Jer., die vollständig in der römischen Hs. *Vat. Syr. 186* vorliegen, unvollständig, kar. Vgl. Kat. Assemani III, S. 416—426.

Text Bl. 1v°—51v°. Derselbe bricht in Nr. 17 der Athanasiospredigten ab. Voran geht diesen (Bl. 1v°A—2r°A) für den Ostersonntag die ar. Übersetzung des aus der griechischen Osterliturgie bekannten κατηχητικὸς λόγος des hl. Johannes Chrysostomos (= Nr. 9 der römischen Hs.). Die folgenden Athanasiospredigten selbst sind die Nrr. 11—26 und 28 der in Rom vorliegenden Sammlung. Dabei steht I: Bl. 2r°A—3r°B, II: 3r°B—6r°A, III: 6r°A—9v°A, IV: 9v°A—13r°A, V: 13r°A—17r°A, VI: 17r°A—19v°B, VII: 19v°B—21r°A, VIII: 21r°A—24r°B, IX: 24r°B—26r°B, X: 26r°B—28v°B, XI: 28v°B—32r°A, XII: 32r°A—35r°A, XIII: 35r°A—39r°A, XIV: 39r°A—41v°B, XV: 41v°B—44v°B, XVI: 44v°B—49r°A, XVII: 49r°A ff.

B. Anfang des Evangelienkommentars des Dionysios bar Ṣalîβî, der in Nr. 4 vollständig vorliegt, syr.

24.* — Pp. 270 Blr. 0,220×0,155 (Textspiegel 0,175×0,120). Zstd. Das gerippte Pp. von wechselnder Stärke wenig fleckig. Ebd. Halbleder, etwas abgenützt. Schr. Sehr kräftiges Serṭâ; die Überschrn. und Stichworte rot, z. Tl. auch die Interpunktion und die diakritischen Zeichen des Kar. Dat. Mkl. in Jer. 27. Juni 1861 n. Chr. Schrbr. Mönch und Priester Ǧirǧis ibn Faraḥ aus ܒܠܥܝܬܐ ܟܦܪ ܡܣܟܐ mit

dem Beinamen ܐܠܚܙܝܢ (vgl. Nr. 9 u. 27). Bestr. Der gelehrte Mâr Eusthatheos (ܐܘܣܛܐܬܐܘܣ), d. i. der Maṭrân ʿAbd an-Nûr von Edessa, sammelte auf einer Visitationsreise eine Anzahl getrennter Hefte und gab sie dem Schreiber zur Abschrift und Sammlung im vorliegenden Bd. (Bl. 216 r°—217 r°).

A. Sammlung von Predigten, bestimmt zur Vorlesung an den Sonntagen und Herrenfesten, „entnommen den heiligen Vätern", teils syr., teils kar. (wo nicht anders bemerkt).

Text Bl. 6 v°—37 v° u. 52 r°—210 v°: 1) Für den Sonntag der Kirchweihe. *Inc.* Ex. 25, 8 (Bl. 6 v°—19 v°). 2) Auf die Verkündigung, syr. (Bl. 19 v°—23 v°), dann Übersetzg. kar. (Bl. 23 v°—29 r°). *Inc.* λ. 1, 26. 3) Auf die Geburt unseres Herrn. *Inc.* λ. 2, 6 f. (Bl. 29 r°—37 v°). 4) Auf das Fest der Erscheinung, syr. *Inc.* M. 1, 9 (Bl. 52 r°—59 r°). 5) Über die Buße und Reue des Sünders, syr. (Bl. 59 r°—64 r°), dann Übers. kar. (Bl. 64 r°—69 r°). *Inc.* M. 4, 17b. 6) Über den Eintritt unseres Herrn in den Tempel. *Inc.* ܐܝܗܐ ܝܐ ܐܚܒܐܝܐ ܐܠܡܒܐܪܟܝܢ ܟܡܐ ܢܥܬܪܦ ܡܢ ܩܠܒ ܘܐܚܕ ܐܠܐܝܡܐܢ ܐܠܡܩܕܣ ܘܡܢ ܡܒܐܝܢܗ (Bl. 69 v°—72 v°). 7) Zweite Pr. über dasselbe Thema. *Inc.* ܘܟܡܐ ܝܐ ܐܚܒܐܝ ܡܢ ܢܣܬܐܗܠ ܐܠܡܒܐܪܟܝܢ ܘܢܩܘܠ ܐܠܝ ܐܒܐܪ ܐܠܪܒ (Bl. 72 v°—79 v°). 8) Über die Buße und Reue der Bewohner von Ninive, von dem hl. Mâr Jaʿqûβ von Serûγ, dem Freunde des Mâr Severus. *Inc.* ܐܝܗܐ ܝܐ ܐܚܒܐܝܐ ܐܠܡܒܐܪܟܝܢ . . . ܝܐ ܐܘܠܐܕ ܟܢܝܣܬ ܐܠܠܗ ܐܝܗܐ ܟܢܝܣܬ ܐܣܡܥܘܐ ܟܠܡܬ ܐܠܠܗ ܘܐܟܬܒܘܗ ܒܩܠܘܒܟܡ ܘܦܟܪܘܗ (Bl. 79 v°—89 v°). 9) Auf den ersten Fastensonntag. *Inc.* ܡܟܠܐ ܡܐ ܢܬܟܠܡ ܒܟܠܐܡܢܐ ܢܬܟܠܡ ܐܠܝ ܣܡܟܐ ܡܢܗܡ ܐܠܟܒܐܪ ܐܠܟܠܐܡ dann M. 4, 2 (Bl. 90 r°—95 v°). 10) Ritus der „Versöhnung" am „Montag der Verzeihung" [vgl. *Fbr.* S. 206] (Bl. 95 v°—96 r°), dann Pr. über die Verzeihung an dems. Tage. *Inc.* M. 18, 15 (Bl. 96 v°—103 r°). 11) Über den Aussatz, syr. *Inc.* M. 1, 40 (Bl. 103 r°—110 r°). Dann die Überschr. „Pr., die gesprochen wird über das Zelt" (ܡܫܟܢܐ); der Raum für den Text ist auf Bl. 110 r°—114 v° leer gelassen. 12) Über die Kanaaniterin, syr. *Inc.* M. 15, 22 (Bl. 115 r°—122 r°). 13) Über die eherne Schlange, wird gesprochen in der Mitte des Herrenfastens. *Inc.* ι. 3, 14 (Bl. 122 r°—130 r°). 14) Für den fünften Fastensonntag, Anfang kar. (Bl. 130 r°—134 r°), dann unvermittelt syr. Forsetzung (Bl. 134 r°—137 v°). *Inc.* λ. 7, 14b. 15) Für den sechsten Fastensonntag, über den Blinden. *Inc.* ι. 9, 6 (Bl. 138 r°—145 v°).

16) Für den Sonntag der Zweige und des Hosannah, syr. *Inc.* M. 21, 9 (Bl. 145v°—153v°). 17) Für den Montag des erlösenden Leidens über das Licht, syr. *Inc.* M. 25,1 (Bl. 154r°—161r°). 18) Über das Sakrament des Leibes und Blutes unseres Herrn J. Chr. *Inc.* (ι. 6, 55) ܩܐܠ ܣܝܕܢܐ . . . ܡܐܟܘܠܐ ܚܩܝܩܝ ܘܐܡܫܪܘܒܐ ܕܡܝ ܘܗܘܐ ܡܫܪܘܒܐ ܠܟܡ ܟܕܟܡ ܐܠܣܡܐܘܝܗ (Bl. 161r°—169v°). 19) Über die Leiden unseres Herrn J. Chr. *Inc.* ι. 15, 13. Is. 59, 20 (Bl. 169v°—194v°). 20) Über die Auferstehung unseres Herrn J. Chr. aus dem Grabe, beginnend kar., übergehend in syr., unvollst., mit Zitaten aus Aφrêm u. Ja'qûβ dem Lehrer. *Inc.* M. 28, 1 (Bl. 195r°—196v°; zum späteren Nachtrag des fehlenden Restes sind Bl. 197r°—200v° leer gelassen). 21) Über die Auffahrt unseres Herrn in den Himmel, syr. *Inc.* λ. 24, 50 (Bl. 201r°—210v°).

B. „Bericht über die Konzilien, und was ihre Veranlassung war, und von welcher Lehre aus die Trennung geschah, und wer dieselbe ausführte, und in welchen Tagen dies geschehen ist", kar. (= 3. Kap. aus der „Widerlegung des Sa'îd ibn Baṭrîq" oder „Geschichte der Konzilien" von Severus ibn al-Muqaffa', ed. v. P. Chébli, *Patrol. Orient.* t. III. Fasc. 2 S. 161—184. Text Bl. 37v°—52r°).

C. Geschichte des hl. Mâr Petrus, des Apostels, kar. Text Bl. 210v°—215v°. *Inc.* ܡܢ ܒܥܕ ܐܠܪܣܠ ܠܟܐܢ ܐܡܠܐܟܗ ܐܠܐܒܐ ܐܠܐܐܒ ܒܥܕ ܐܠܢ ܥܠܐ ܐܠܟܠܐܡ ܣܝܕܢܐ ܝܣܘܥ ܐܠܡܣܝܚ ܠܬܠܡܝܕܗ ܐܢܐ ܠܐ ܬܬܪܟܘܢ ܐܠܐܒ ܐܠܝܐܐܒ ܐܬܟܠܡܢ ܠܝ ܪܘܚܐ ܐܠܩܕܣ ܡܢ. ܢܙܠ ܥܠܝܗܡ ܘܐܡܢܘ ܐܠܝܗ. *Explic.* ܘܐܪܕܐ ܐܠܡܣܝܚ ܐܠܢܐ ܪܘܚܐ ܢܙܠ ܡܢ ܕܠܟ ܐܠܝܘܡ ܡܩܕܣܝܢ ܒܐܠܡܣܝܚ. *Epilog.* ܫܦܥܬܗ ܣܝܕܢܐ ܝܣܘܥ ܐܠܡܣܝܚ ܡܥܢܐ ܟܠܢܐ ܐܠܐܒ..

Nach dem Kolophon Bl. 216r°—217r° unbeschriebene Seiten bis Bl. 226v°.

D. Erklärung des Vater Unser von dem Katholikos Basilios von Ṭûr 'Abdîn, d. i. dem Maphrian Šim'ôn ܐܠܚܐܠܡܐܠܟܐܢ, kar. Text Bl. 227r°—262v° (= *Cod. Beirut. ar. 112* Nr. 21 [vgl. M. IX S. 651] in besserer Sprache und Bearbeitung, wie eine Kollation ergab).

Der Verfasser lebte in der ersten Hälfte des 18. Jahrh.;

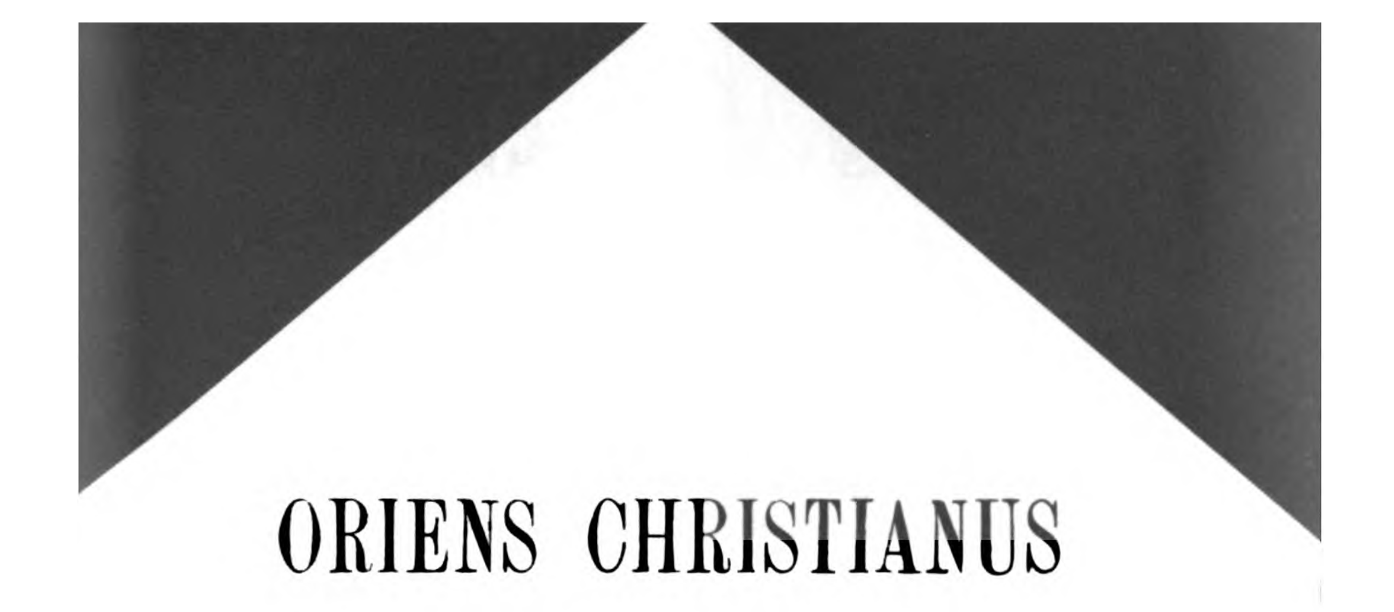
denn eine polemische Schrift von ihm in *Cod. Berol. syr. 260*, kar. (Kat. Sachau S. 791) und in einer Hs. in aš-Šarfeh, wo er übrigens den Namen Mâr Basilios Maphrian Simeon aṭ-Ṭûrânî führt, ist i. J. 1724 abgefaßt. Vgl. noch Predigten von ihm in *Cod. Berol. syr. 259*, kar. (Kat. S. 788). (G.)

(Fortsetzung folgt.)

Dr. A. Baumstark.
Dr. G. Graf.
Dr. Ad. Rücker.

B) FORSCHUNGEN UND FUNDE.

Bericht über die Tätigkeit der orientalischen wissenschaftlichen Station der Görresgesellschaft in Jerusalem. (Nummer II). — Die beiden Mitglieder der Station, die zu Beginn des Jahres 1911 in Jerusalem weilten: Dr. Karge aus Breslau (für den vorchristlichen Orient) und Dr. Graf, Pfarrer in Obergessertshausen (für den altchristlichen Orient), sind gegen Ende des genannten Jahres nach Europa zurückgekehrt, mit reichem Material, das sie in Palästina und Syrien gesammelt hatten. Dr. Karge war kurz nach Ostern 1911 wieder nach Galiläa gereist, um in Tabgha seine Arbeiten zu beendigen, besonders um die nötigen kartographischen Aufnahmen zu machen sowie Pläne und Zeichnungen anzufertigen. Ferner durchforschte er die ganze Gegend zwischen Tiberias, Hattîn, Safed und der Mündung des Jordans in den See Genesareth zu dem Zwecke, das Material für eine genaue wissenschaftliche Beschreibung dieses hochwichtigen Gebietes und der dort erhaltenen Überreste zu sammeln. Er entdeckte dabei auch den Steinbruch, aus dem man die prachtvollen Steine für Tell Hûm gebrochen hat. Ferner fand er zwischen Tabgha und Chirbet Korâge wie zwischen dieser und der Mündung des Jordan in den See eine Menge von Spuren uralter megalithischer Ansiedlungen aus den prähistorischen Zeiten Palästinas, darunter etwa fünfzig gewaltige, gut erhaltene Dolmen, die bisher völlig unbekannt waren. Im Sommer führte er dann eine größere Reise durch Nordsyrien bis Aleppo aus, um die historisch so wichtigen, von der Landesnatur abhängigen Verbindungsstraßen zwischen Mesopotamien und der Mittelmeerküste einerseits und zwischen Palästina und Ägypten andererseits zu studieren. Nach Eröffnung der Bahnstrecke Alexandrette—Osmanije wird hier ein hochwichtiges Forschungsgebiet erschlossen werden. Von



ORIENS CHRISTIANUS

HALBJAHRSHEFTE
FÜR DIE KUNDE DES CHRISTLICHEN ORIENTS

NEW SERIES

VOLUME 3 1913



ORIENS CHRISTIANUS

HALBJAHRSHEFTE
FÜR DIE KUNDE DES CHRISTLICHEN ORIENTS

BEGRÜNDET

VOM

PRIESTERCOLLEGIUM DES DEUTSCHEN CAMPO SANTO IN ROM

IM AUFTRAGE DER GÖRRESGESELLSCHAFT

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. A. BAUMSTARK

NEUE SERIE · DRITTER BAND

MIT 2 TAFELN

LEIPZIG
OTTO HARRASSOWITZ
1913

Reprinted with the permission of Otto Harrassowitz Verlag, Wiesbaden

JOHNSON REPRINT CORPORATION
111 Fifth Avenue, New York, N. Y. 10003

JOHNSON REPRINT COMPANY LIMITED
Berkeley Square House, London, W. 1

DRITTE ABTEILUNG.

A) MITTEILUNGEN.

Die literarischen Handschriften des jakobitischen Markusklosters in Jerusalem.

(Fortsetzung).

II. Profanwissenschaftliche Literatur.

An Profanwissenschaftlichem ist in den Hss.-Beständen des Mkls. die Grammatik noch verhältnismäßig am besten vertreten, während wenigstens eine Nummer noch an das Interesse erinnert, mit dem das christliche Syrertum einst der aristotelischen Philosophie gegenüberstand. Hier wie dort ist es allerdings nur die jüngste einschlägige Literaturschicht, d. h. abgesehen von der Lexikographie der Nachlaß Bar 'Eβrâjâs, was uns entgegentritt. In einem merkwürdigen Gegensatz zu dieser Beschränkung steht eine Hs. der Rhetorik des Antonios von Taγrîϑ, die noch einmal ein Stück von ganz hervorragendem Werte darstellt. Zwei Karšûnî-Hss. zeigen endlich gelehrte mohammedanische Literatur auf dem christlichen Boden eingebürgert. Durch ein relativ hohes Alter zeichnet sich mindestens eine Bar 'Eβrâjâ-Hs. aus. Anderes und weitaus das Meiste ist ganz jung. Aber gerade, daß z. B. philosophische Werke Bar 'Eβrâjâs noch im letzten Viertel des 19. Jhs. neu abgeschrieben wurden — nicht für einen europäischen Besteller, sondern um einem innersyrischen Bedürfnis zu entsprechen — ist beachtenswert und kein ganz schlechtes Zeichen für den kulturellen Stand des modernen Jakobitentums.

25.* — Pp. 201 Blr. 0,182 × 0,134. Zstd. Von 22 Blattlagen zu je 10 Blr., aus denen neben 5 weiteren Blrn. am Schluß die Hs. ursprünglich bestand, sind die erste Lage und das erste Bl. der zweiten verlorengegangen. Auch weiterhin finden sich erhebliche Lücken. Ebd. Gepreßter Lederbd. von einer englischen Bibel herrührend, wie die gepreßte Raufschr. *Holy Bible* lehrt, in dem die Blr. der Hs. lose liegen. Schr. Serṭâ die S. zu 24 Zn. Nschr. Bl. 201 r°. v°. Dat. 1 Nisan 1788 (*Gr.* = April 1479).

Die große Grammatik des Bar 'Eβrâjâ, betitelt „Buch der Strahlen“ (ܟܬܒܐ ܕܨܡܚܐ), syr., am Anfang unvollständig. Vgl. die Ausgabe von Martin *Oeuvres Grammaticales d'Abou'l Faradj, dit Bar Hebraeus.* I. Paris 1872, bezw. die deutsche Übersetzung (mit Kollation weiterer Hss.) von A. Moberg. Leipzig 1907—1913.

Text Bl. 1r°—200v°.



26.* — Pp. 105 Blr. 0,209 × 0,148. Ebd. Gepreßtes Leder mit Raufschr. ܓܪܡܛܝܩܝ. Schr. Serṭâ des 16. oder wohl eher 17. Jhs., 2 Spn. zu durchschnittlich 18 Zn. Nschr. Bl. 102v°. Dat. Aleppo, 10. Tešrîn I (Oktober) eines nicht genannten Jahres. Gesch. Nach einer Notiz Bl. 103r° unter Maṭrân ʿAbd en-Nûr, dem Edessener, von einem Mönche Thomas dem Mkl. geschenkt im J. 1854 n. Chr.

Die kleine, metrische Grammatik des Bar ʿEβrâjâ, syr. und kar. Vgl. die Ausgaben von Bertheau. Göttingen 1843 und Martin *Oeuvres Grammaticales* usw. II.

Text des Hauptteiles Bl. 1r°—66v°, des bei Bertheau fehlenden Anhangs über die richtige Punktation und Aussprache mehrdeutiger Worte Bl. 67r°—102v° (= Martin II von S. 77 an). Der syr. Text ist in einer Parallelspalte von einer Kar.-Übersetzung begleitet.

27.* — Pp. 125 Blr. 0,210 × 0,167. Ebd. Pappendeckel mit Tuchüberzug und Raufschr. ܡܐܡܪ ܠܓܪܡܛܝܩܝ. Schr. Serṭâ des 17. oder 18. Jhs., 2 Spn. diejenige mit syr. Text zu 13—17 Zn., die Kar.-Sp. erheblich enger, die Randscholien teils mit schwarzer, teils mit violetter Tinte oder mit Minium geschrieben. Schm. Die Spn. meist von roten, blauen oder gelben Randleisten umzogen. Bl. 1v° rohes Ornament von Giebelform in Ziegelrot und Braun über dem Titel. Bl. 67v° sehr rohe Federzeichnung eines in Frontalstellung stehenden bärtigen Heiligen in priesterlicher Kleidung mit Nimbus. Die Blattlagen auf erster und letzter S. mit ziegelroten Zahlbuchstaben numeriert. Gesch. Nach Kar.-Notiz Bl. 115r°. im J. 1854 n. Chr. durch den Mönch Ǧirǧis ܐܠܚܘܪܝ, „Diener“ (ܚܐܕܡ) des Mkls., der sich einen „Schüler“ des Maṭrân ʿAbd en-Nûr nennt, von einem Rabbân ʿAbd el-Mesîḥ aus Mârdîn käuflich erworben.

Dasselbe Werk wie in Nr. 26*, syr. und kar.

Text Bl. 1v°—115r°. Der Anhang über die Aequilitterae beginnt Bl. 81r°. Die Anordnung des Textes ist dieselbe wie in Nr. 26*. Nur finden sich auch noch gelegentlich bald syr., bald ar., bald kar. Randscholien.

28.* — Pp. 378 Blr. 0,304 × 0,206. Zstd. 230 Blr. alt; von Bl. 231 an moderne Ergänzung. Ebd. Moderner Halblederband mit Goldpressung auf dem Rücken. Schr. Serṭâ im alten Teile wohl des 17. Jhs.; die ar. Bestandteile des Textes kar, 2 Spn. zu 42 Zn. im alten, zu 32 im neuen Teile. Schm. Bl. 1v° Π-förmiges Flechtbandmuster über Titel und Anfang des Textes, an den oberen äußeren Ecken der v°-Sn. des alten Teiles häufig ein Vogel oder ein kleines Flechtbandmuster, alles in Schreibtinte und Minium ausgeführt. Nschr. Bl. 376v°. Dat. der Ergänzung 10 Ḥezîrân (Juni) 1892 n. Chr. Schrbr. derselben für die ersten vier Blattlagen zu je 10 Blrn Abraham, der Mardiner, für den Rest ein Šemʿôn, beide Mönche im Mkl.

Lexikon des Bar Bahlûl. Vgl. die Ausgabe von R. Duval. Paris 1888—1896.

Text Bl. 1v°—376r°. Als Anhang folgt Bl. 376r° noch ein kurzes Verzeichnis von Worten, die im Syrischen mit Sîn, im Arabischen mit Šîn geschrieben werden.

29.* — Pp. 289 Blr. 0,344 × 0,188. Ebd. Holzdeckel. Schr. Serṭâ, die ar. Textelemente kar., 2 Spn. zu 34 Zn. Nschr. Bl. 287 r°. Dat. 2101 (Gr. = 1789/90). Schrbr. Maṭrân ʿAbd el-Aḥad von Jer., der zur Zeit, als die Nschr. beigefügt wurde, aus dem Leben geschieden war. Gesch. Vom Schrbr. dem Mkl. geschenkt. Wie die Übereinstimmung bezüglich des Anhangs lehrt, hat die Hs. für die Ergänzung von Nr. 28* als Vorlage gedient.

Dasselbe Werk wie in Nr. 28*.

Text Bl. 1v°—287r°. Auf Bl. 287v° folgt auch hier das Verzeichnis im Syrischen mit Sîn, im Arabischen mit Šîn geschriebener Worte.

30.* — Pp. 127 Blr. 0,330 × 0,225. Zstd. Bl. 122r° weißgelassen. Ebd. Pappband. Schr. Serṭâ von wechselnder Znzahl auf der einzelnen S. Nschrr. Bl. 115r°, 121r°. Dat. 2100 (Gr. = 1788/79). Schrbr. ܚܕܒܫܒܐ (sic!) Ḥaδbešabbâ oder ʿAbd el-Aḥad ܐܚܐ ܠܚܕܒܫܒܐ(?) aus dem Dorfe ܒܐܙܐ in der Nähe der Stadt ܣܥܪܬ, die ihrerseits vier Tagereisen über Amida hinaus nach Osten liegt.

Lexikon nach Eudochos und Anderen mit verschiedenen Anhängen, syr. Dasselbe Werk in gleicher Rezension liegt in den beiden Berliner Hss. *Sachau 182* und *348* vor. Vgl. Kat. Sachau S. 714f. 716f. Eine andere direkt Eudochos als — einzigen — Verfasser nennende und eine dritte seinen Namen überhaupt nicht erwähnende Rezension bietet *D. 10. 9* der Universitätsbibliothek in Cambridge, bezw. *Sachau 231* in Berlin. Vgl. Wright-Cook S. 992f. Sachau S. 698.

Text Bl. 1v°—115r°, am Rande von zahlreichen Scholien begleitet. Die Anhänge umfassen 1) das Lexikon „unveränderlicher" d. h. wohl für die Aussprache eindeutiger Worte (ܚܬ̈ܐ ܡܠܐ ܘܠܐ ܡܫܬܚܠܦܢ), das auch in *Sachau 182* und *348* auf das große Lexikon folgt, während in *Cambridge D. 10. 9* und *Sachau 231* seine einzelnen durch die Anfangsbuchstaben bestimmten Abschnitte hinter den entsprechenden Abschnitten desselben eingeschoben sind, (Bl. 115r°—121r°) 2) ein Verzeichnis der koptischen Monatsnamen und ihrer syrischen Äquivalente, das auch *Sachau 348* Bl. 157r° sich an das Lexikon der „unveränderlichen" Worte anschließt, (Bl. 121r°) und 3) eine Reihe in der sonstigen Überlieferung mit dem Eudochos-Lexikon nicht verbundener Stücke, nämlich a) Bemerkungen α) über Rukkâχâ und Quššâjâ (Bl. 121v°), β) über die Bildung des Eigenschaftswortes (Bl. 121v°) und γ) über verschiedene Nominalformen (Bl. 122v°), b) ein Scholion des David bar Paulos über die „veränderlichen Zeichen" ܫܘܚܠܦܐ

(ܡܫܡܠܝܢܘܬܐ ܐܬܘܬܐ. Bl. 122v°—123v°. *Inc.* ܐܬܘܬܐ ܗܝ ܡܢ ܕܡܫܬܐܡܪܝܢ ܡܫܡܠܝܢܘܬܐ), c) ein Scholion, „das zeigt, wie die lexikalische Korrektheit der syrischen Sprache gewahrt wird" (ܫܘܡܠܝܐ ܕܚܘܝܐ ܕܐܝܟܢܐ ܡܬܢܛܪܐ ܬܪܝܨܘܬܐ ܕܫܡܗܐ ܕܠܫܢܐ ܣܘܪܝܝܐ Bl. 123v° —124r°. *Inc.* ܪܘܫ ܠܟܠ ܕܝܢ ܗܘ ܡܢ ܠܡܐܡܪ ܐܝܟܢܐ ܡܬܝܕܥ ܐܬܘܬܐ ܕܠܫܢܐ ܣܘܪܝܝܐ), d) eine Notiz über die Zahl der Engelchöre (Bl. 124r°. v°. *Inc.* ܐܠܗܐ ܠܒܢܝܢܫܐ ܬܫܥܐ ܬܫܥܐ ܬܫܥܐ ܚܝܠܘܬܐ ܕܡܫܡܫܢܐ ܡܚܠ ܐܝܬܘܗܝ ܡܠܐܟܐ), e) eine Versifikation in 18 Versen des siebensilbigen Metrums mit je einem griechischen Worte auf ος am Versende (Bl. 124v°. *Inc.* ܩܕܡ ܩܕܝܫ ܐܘܪܝܢܘܣ ܦܘܪܐܘܣ).

31.* — Pp. 310 Blr. 0,216 × 0,160. **Ebd.** Moderner roter Lederband mit Goldpressung. **Schr.** Serṭâ meist in 2 Spn., durchgängig zu 18 Zn. die S. **Nschrr.** Bl. 248r°. v°. und 302v°. 303r°. **Dat.** Anfang — Bl. 249: Mkl., 11 Šǝbâṭ (= Februar) 1881 n. Chr.; Bl. 250—Schluß: ebenda 9 Tâmûz (= Juli) 1882. **Schrbr.** des ersten dieser beiden Teile: Diakon Išô' bar ܩܣܦܪ aus dem Dorfe ܩܠܝܛܐ im Gebiete der Stadt Ḥâḥ, des zweiten: Georgios unter dem Namen Gregorios Metropolit von Jer.

Drei philosophische Werke des Bar 'Eβrâjâ, das erste und dritte mit Anhängen, syr. und teilweise kar. Vgl. Wright S. 269f., R. Duval S. 262f., Baumstark *Die christlichen Literaturen des Orients.* Leipzig 1911. I S. 76f.

I. Die auf Ibn Sînâs 'Ujûn al-ḥikmah zurückgehende Bearbeitung der aristotelischen Logik, Physik und Metaphysik, betitelt „Ware der Waren" (ܬܐܓܘܪܬ ܬܐܓܘܪܝܬܐ). Vgl. die Beschreibung des Werkes in Kat. Sachau S. 339 nach der Berliner Hs. *Sachau 211.*

Text, in der zweiten Sp. von einer Kar. Übersetzung ausgewählter Ausdrücke und Stellen begleitet. Bl. 5v°—247v°. Angehängt sind a) ein Mîmrâ im siebensilbigen Metrum (Bl. 248v°. *Inc.* ܫܘܒܚܐ ܠܟܠܠܐ ܡܫܡܠܝܐ), f) eine Stelle des hl. Basileios (Bl. 249r°. *Inc.* ܐܡܪ ܓܝܪ ܩܕܝܫܐ ܒܣܝܠܝܘܣ ܐܘܢܐ ܕܦܬܓܡܐ ܗܢܘܢ ܠܡܠܬܐ), c) eine solche aus dem Kommentar des Môšê bar Kêφâ und *(sic!)* Dionysios bar Ṣalîβî zu den Κατηγορίαι des Aristoteles (Bl. 249r°. v°. *Inc.* ܐܡܪܝܢ ܓܝܪ ܡܦܫܩܢܐ ܕܝܠܢ ܕܐܘ ܦܠܣܘܦܐ) d) eine solche aus dem Matthäuskommentar des Bar Ṣalîβî (Bl. 249v°. *Inc.* ܥܒܪ ܡܠܟܐ ܠܟܠܗ ܕܫܠܡܢܝܢ), alles syr. und e) Definitionen der πέντε φωναί der Εἰσαγωγή des Porphyrios kar. (Bl. 250r° ܠܟܠܝ ܐܠܓܢܣ ܗܘ ܐܠܟܠܝ ܐܠܡܩܘܠ ܥܠܝ ܟܬܝܪܝܢ ܡܟܬܠܦܝܢ).



II. Die Bearbeitung der aristotelischen Logik, betitelt „Buch der Pupillen“ (ܟܬܒܐ ܕܒܒ̈ܬܐ). Vgl. die Beschreibung des Werkes in Kat. Wright-Cook S. 52f. nach der Hs. *Add. 2005* der Universitätsbibliothek zu Cambridge.

Text Bl. 250r°—278v°.

III. Die kurze Bearbeitung der aristotelischen Logik, Physik und Metaphysik, betitelt „Buch der Σοφία-Rede“ (ܟܬܒܐ ܕܣܘܕ ܣܘܦܝܐ).

Text Bl. 272r°—302r°. Angehängt sind (Bl. 304v°—307v°) syr. und kar. Bemerkungen aus dem Gebiet der Rhetorik, Sophistik, Dialektik, Apodeiktik und Poëtik der aristotelischen Logik.

32.* — Pp. 225 Blr. 0,173 × 0,117. Zstd. Das letzte Bl. fast ganz weggerissen. Weiterhin ist die Hs. vielfach am unteren Rande zerrissen und weist Löcher auch im Innern der Blr. auf. Bl. 1 und 2 moderne Ergänzung. Ebd. Pappband mit halbzerstörtem Tuchüberzug. Schr. Serṭâ des 15. oder 16. Jhs. die S. zu 20 Zn.

Rhetorik des Antonios von Taγrîϑ (ܟܬܒܐ ܕܐܢܛܘܢܝ ܠܐ ܬܓܪܝܬܝܐ ܕܝܢܐ ܡܡܠܠܐ ܕܚܕܐ ܐܘܡܢܘܬܐ ܕܪܗܛܘܪܘܬܐ), syr., am Ende unvollständig. Vgl. die Hs. *Brit. Mus. Add. 17. 208* Bl. 1v°—4r° bezw. über dieselbe Kat. Wright S. 614.

Text Bl. 1v°—226v°. Derselbe zerfällt, so weit vorhanden, in fünf ܡܐܡܪ̈ܐ: Mîmrâ I, in 160 Kapitel eingeteilt: Bl. 1v°—102v°; Mîmrâ II: Bl. 103v°—125v°; Mîmrâ III: Bl. 125v°—140v°; Mîmrâ IV: Bl. 140v°—171v°; Mîmrâ V: Bl. 171v°—226v°. Die Hs. bietet also in jedem Falle von dem einzigartigen Werke unvergleichlich mehr als die Londoner Schwester, die nur die Kapitel 1, 2, 5, 6 und Anfang von 7 von Mîmrâ I zu enthalten scheint.

33.* — Pp. 392 Blr. 0,222 × 0,150. Ebd. Moderner schwarzer Pappband mit Raufschr. ܟܬܐܒ ܛܒܥ ܐܠܓܙܘ ܐܠܬܐܢܝ ܡܢ ܟܬܐܒܗ. Schr. Serṭâ wohl des 18. Jhs., die S. zu 22—26 Zn.

Zweiter Band des al-Malikî genannten medizinischen Werkes des <ʿAlî> ibn al-ʿAbbâs, Schülers des Abû Ṭâhir Mûsâ ibn Sajjâr (ܐܠܓܙܘ ܐܠܬܐܢܝ ܡܢ ܟܬܐܒ ܛܒܥ ܐܠܓܙܘ ܐܠܬܐܢܝ ܐܠܡܠܟܝ ܐܠܡܢܣܘܒ ܠܠܡܠܟ ܥܓܝܕ ܐܠܕܘܠܗ ܐܒܢ ܒܘܝܗ ܬܐܠܝܦ ܐܠܚܟܝܡ ܥܠܝ ܐܒܢ ܐܠܥܒܐܣ ܬܠܡܝܕ ܐܒܝ ܡܐܗܪ ܡܘܣܝ ܐܒܢ ܣܝܐܪ), kar. Vgl. Ibn Abî Uṣaibiʿa *ed.* Müller I S. 236f., Wüstenfeld *Geschichte der Arabischen Aerzte und Naturforscher.* Göttingen 1840 S. 59, wo zahlreiche ar. Hss. des Werkes und Druckausgaben einer lateinischen Übersetzung *Venetiis* 1492

Lugduni 1523 notiert sind, Leclerc, *Histoire de la médecine arabe.* Paris 1876. I S. 381, Brockelmann, *Geschichte der Arabischen Literatur.* I. Weimar 1897. S. 237.

Text 1r°—392v°, wo er im sechsten باب der sechsten مقالة dieses zweiten Bandes abbricht.

34.* — Pp. 118 Blr. 0,275 × 0,198. Ebd. Pappband. Schr. Serṭâ wohl des 18. Jhs., die S. zu 20 Zn.

Anfang der Ärztegeschichte des Ibn Abî Uṣaibiʿa, kar. Vgl. die Ausgabe des Werkes von Aug. Müller.

Text Bl. 1r°—118v°, umfassend باب I—VII des Werkes (= *ed.* Müller I S. 2—123).

III. Geschichte.

Noch weniger als auf demjenigen profanwissenschaftlicher Literatur bietet die Bibliothek des Mkls. auf dem Gebiete der nichthagiographischen Geschichtschreibung. Immerhin sind auch hier mindestens die beiden abschließenden Größen der literarischen Entwicklung auf jakobitischer Seite, Michaël d. Gr. und Bar ʿEβrâjâ, vertreten, und die Hs. der beiden syr. Geschichtswerke des letzteren ist wenigstens keine ganz junge.

35.* — Pp. 402 Blr. 0,320 × 0,230. Zstd. Bl. 175r°. v°, 327r°—333v° weist der Text Lücken auf, indem unbeschrieben gebliebenes Papier auf Unleserlichkeit der Vorlage schließen läßt. Ebd. Pappband. Schr. Serṭâ mit schwankender Znzahl. Nschr. Bl. 361r°, ar. Dat. 3. Kânûn II (= Januar) 1899 n. Chr. Schrbr. ʿAbdallâh.

Das Geschichtswerk Michaëls d. Gr., kar. Vgl. die Ausgabe des Originals von Chabot. Paris seit 1899.

Text des eigentlichen Werkes Bl. 2v°—361r°. Es folgen Listen a) der jakobitischen Patriarchen von Antiocheia von Severus bis auf Michaël selbst, von Kyriakos an mit Angabe der von ihnen ordinierten Bischöfe (Bl. 361r°—386v°), b) der Bischöfe von Jerusalem bis auf einen Ignatios (Bl. 386v°), c) der Bischöfe von Edessa, Melitene, Amida und Taγrîϑ (Bl. 387r°), d) der Könige und Katholici der Armenier (Bl. 387v°—390r°), e) der nestorianischen Katholici (Bl. 390r°—391r°) und f) nochmals der Patriarchen von Antiocheia vom Apostel Petrus bis auf die Zeit der Entstehung der Hs. mit (der Gegenwart zu immer zahlreicher werdenden) historischen Notizen (Bl. 391v°—400r°). Vgl. zu den Listen a)—e) diejenigen *ed.* Chabot Appendice III—VI (Text S. 752—777. Übersetzung III S. 448—524).



36.* — Pp. 428 Blr. 0,270 × 0,140. Zstd. Bl. 268 v° unbeschrieben. Vorn fehlt ein Bl. Zwischen 265 und 266 sind zwei Blätter ausgeschnitten. Auch am Ende ist die Hs. defekt. Bl. 421—428 folgten ursprünglich hinter Bl. 269. Ebd. Leder über Holzdeckeln mit Baufschr. ܡܟܬܒ ܕܡܟܬܒܢܘܬܐ ܕܟܠܗ ܕܒܪ ܥܒܪܝܐ ܐܠܗܐ ܡܥܕܪܢܐ ܚܣܝ. Schr. Serṭâ des 16. Jhs. 2 Spn. zu 24—34 Zn. Dat. Vor 1882 (Gr. = 1570/71), da von diesem J. eine Notiz zweiter Hand Bl. 259 v° datiert ist.

Die syr. Geschichtswerke des Bar ʿEβrâjâ mit Fortsetzungen, syr. Vgl. die Ausgaben des *Chronicon Syriacum* von Bruns-Kirsch. Leipzig 1789 bezw. Bedjan. Paris 1890 und des *Chronicon Ecclesiasticum* von Abbeloos-Lamy. Loewen 1872—77.

Die beiden Werke erscheinen hier als Teile eines einzigen größeren Ganzen. Der Text beginnt Bl. 1r° mit *Chronicon Syriacum ed.* Bedjan S. 1 Z. 14 (= Bruns-Kirsch S. 2 Z. 5): ܐܢܐ ܕܝܢ ܗܘܝ in der Vorrede.

Es folgt:

I. Das *Chronicon Syriacum* bezeichnet als „erster Teil der Chronographie" (ܦܠܓܘܬܐ ܩܕܡܝܬܐ ܕܟܪܘܢܘܓܪܐܦܝܐ). Text, fortgesetzt bis zu einem Kapitel über einen Feldzug Timur Khans im Ṭûr ʿAβdîn Bl. 1v°—268r°. Angeschlossen ist eine Chronik der Zeit von 1705—1803 (Gr. = 1393/94—1491/92) auf Bl. 269r°. v°. 421r°—428v°. Dem steht gegenüber

II. das *Chronicon Ecclesiasticum*: 1) Erster Teil, bezeichnet als „zweiter Teil" des Gesamtwerkes (ܡܟܬܒ ܕܐܟܠܣܝܣܛܝܩܘܢ ܐܘܟܝܬ ܦܠܓܘܬܐ ܕܬܪܬܝܢ ܕܡܟܬܒܢܘܬܐ ܕܙܒܢܐ). Text Bl. 270r°—351r°, mit einer Fortsetzung, deren letztes Datum 1807 (Gr. = 1495/96) ist, auf Bl. 352v°—362v° (= Abbeloos-Lamy I. II. Sp. 781—845). 2) Zweiter Teil (ܡܐܡܪܐ ܕܬܪܬܝܢ ܕܐܟܠܣܝܣܛܝܩܘܢ), Text Bl. 363r°—408r°, gefolgt a) von der Erzählung vom Tode des Bar ʿEβrâjâ von der Hand seines Bruders Bar Ṣaumâ (Bl. 408r°—410v° = Abbeloos-Lamy III. Sp. 467—485) und b) einer Fortsetzung bis auf den Maφrejânâ Noë Libaniota (ܢܘܚ ܕܡܢ ܦܘܢܝܩ ܕܗܘ ܠܒܢܝ), von dessen Erhebung auf den Patriarchenthron die Fortsetzung von Teil I berichtet hat (Bl. 410v°—420v° = Abbeloos-Lamy III. Sp. 487—557). Der Text bricht ab mit den Worten: ܚܕܘ ܠܡܪܢ ܕܫܘܡܠܐ ܠܗ.

(Schluß folgt.)

Dr. A. Baumstark.



DRITTE ABTEILUNG.

A) MITTEILUNGEN.

Die literarischen Handschriften des jakobitischen Markusklosters in Jerusalem.

(Schluß).

IV. Hagiographische Literatur.

Von Hss. ausschließlich hagiographischen Inhalts habe ich im Mkl. nur je eine solche mit syrischem und mit Karšûnî-Text gefunden. Ich hatte für beide das Material zu einer genauen Beschreibung aufgenommen. Doch gingen meine Notizen über diese syrische Hs. leider durch einen unglücklichen Zufall zugrunde. Herr Dr. A. Rücker wollte daher die Güte haben für diese Stelle eine Beschreibung derselben zu liefern, wurde jedoch an der Ausführung dieses Vorhabens durch ungünstige Verhältnisse, die unten S. 332 berührt werden, verhindert. Die Beschreibung der durch ihren reichen Inhalt besonders wertvollen Karšûnî-Hs. habe ich Herrn Dr. G. Graf abgetreten, der nach mir, aber ohne von meiner entsprechenden früheren Tätigkeit zu wissen, sich gleichfalls eingehend mit dem Kodex beschäftigt und auf die Identifizierung der einzelnen Texte bereits viele Mühe verwendet hatte.

37.* — Pp. Mehr als 111 Blr. Schr. Serṭâ des 15. Jhs. — Eine nähere Beschreibung kann leider nicht geboten werden. Vgl. das soeben Bemerkte.

Sammlung hagiographischer Texte, syr. — Dieselbe umfaßt u. A. 1) die Akten der edessenischen Martyrer Gûrjâ und Šamônâ nach dieser Hs. herausgegeben von I. E. Rahmani *Acta sanctorum confessorum Guriae et Shamonae exarata syriaca lingua a Theophilo Edesseno anno Christi 297*. Rom 1899, 2) die Akten eines legendarischen römischen Martyrers ʿAzzazâîl, herausgegeben von Macler *Histoire de Saint Azazail*. Paris 1902, 3) die von mir in der alten Serie dieser Zeitschrift IV S. 383f. herangezogene Legende von einer durch übermäßige Liebe zu ihren Kindern sich versündigenden Frau aus Jerusalem (Bl. 107r°—111r°).

Dr. A. Baumstark.

38.* — Pp. 3 + 745 Blr. 0,330 × 0,210 (Textspiegel 0,280 × 0,170). Zstd. Die ersten 4 Blr. und das letzte Bl. sind neue Ergänzungen. Einige beschädigte und zerrissene Stellen im Papier sind überklebt, wodurch der Text z. Tl. unleserlich geworden



ist. Nach Bl. 365 ein nicht numeriertes Blatt, von welchem die äußere Hälfte mit Kol. B abgetrennt ist. Die Blätterlagen sind mit großen syrischen Buchstabenziffern numeriert. Ebd. Gepreßtes, rotes Leder. Schr. Kräftiges, regelmäßiges Serṭâ in 2 Kolumnen zu je 32 Zln. Die Überschriften und Schlußformeln rot, ebenso die diakritischen Punkte. Das Karšûnî ist z. Tl. mit arabischen Vokalzeichen versehen. Nchschr. (Bl. 1—4) 25. Okt. 1876 n. Chr. von dem Rabbân Ǧirǧis. Dat. Dêr az-Zaʿafarân 1. Febr. 2044 (*Gr.* = 1732) bis 13. Jan. 2045 (*Gr.* = 1733), nach einer alten (syrischen) Vorlage v. J. 1490 (*Gr.* = 1178). Schrbr. Mönch Bešâra aus Ḥaleb, der das ganze Werk für sich selbst übersetzte und niederschrieb. Gesch. Dem Maṭrân [Eu]statheos (سطتاوس) ʿAbd an-Nûr aus Edessa, gelegentlich seiner Reise nach Dijârbekir und Mardîn in Begleitung des Rabbân ʿAbdallâh, seines Schülers, und des R. Ǧirǧis, i. J. 1871 in Ḥaleb für das Mkl. geschenkt von seinem Gastgeber, dem Kaufmann Niʿmat-allâh ʿAzâr aus Jerusalem, der es bei einem Aufstande der Muslime gegen die Christen in Ḥaleb i. J. 1850 von einem Soldaten käuflich erworben hatte. [Vgl. Nr. 16* = Or. Chr. 1912 S. 318.]

Sammlung von 125 Heiligenleben, kar. (vulgär), aus dem Syrischen übersetzt von dem Mönch Bešâra aus Ḥaleb in Dêr az-Zaʿafarân i. J. 1732/3.

1) Geschichte des hl. Paulus, des Hauptes der Einsiedler (Bl. 1r°—3v° = syr. Bedjan, *Acta martyrum et sanctorum* V 561—572).

2) G. des hl. Anbâ Antonius, geschrieben von Mâr Athanasios (Bl. 3v°—32v° = syr. Bedjan V 1—121).

3) G. des hl. Anbâ Makarios des Großen, des Vaters der Mönche (Bl. 32v°—51r° = syr. Bedjan V 177—262).

4) G. der römischen Väter Maximus und Dometios, der Söhne des Kaisers Valentinus, Einsiedler in der sketischen Wüste in den Tagen des Anbâ Makarios und Anbâ Isidoros, verfaßt von dem seligen Anbâ Bîšoi (ܒܝܫܘܝ), dem Archidiakon von Kpl. (Bl. 51r°—66r° = syr. *Brit. Mus.* 837,$_{3}$; 957,$_{1}$; 958,$_{5}$; 963,$_{6}$; vgl. Kat. Wright S. 868, 1119, 1121, 1142; verkürzte Bearbeitung des kopt. Textes bei E. Amélineau in *Annales du Musée Guimet* t. XXV. *Histoires des monastères de la Basse-Égypte.* Paris, 1894. S. 262—315; verschieden von dem syr. Texte bei F. Nau, *PO.* V, 5 p. 752—766).

5) G. des Anbâ Bîšoi (ⲡϣⲟⲓ), des vollkommenen Einsiedlers, verfaßt von dem Priester Juḥannâ, dem Kleinen, dem er Vater wurde bei seiner Ankunft in der Wüste Skete (Bl. 66r°—80r° = syr. Bedjan III 572—620).

6) G. des Mâr Juḥannâ des Kleinen (Kolobos), des Hauptes der Priester (des Erzpriesters) in der Wüste Skete (Bl. 80r°



bis 95r°; verschieden von dem kopt. Texte bei Amélineau a. a. O. S. 316—410 u. dem syrischen bei F. Nau in *ROC.* XVII. [1912] S. 345ff.). *Inc.* ܬܘܒ ܡܟܬܒܢܢ ܬܫܥܝܬܐ ܕܕܘܒܪܘܗܝ ܕܐܒܘܢ ܗܘܐ ܡܪܝ ܐܘܢܦܪܝܘܣ ܩܕܝܫܐ ܕܐܠܗܐ ܘܡܟܬܒܢܘܬܗ ܕܠܝ.

Expl. ܘܫܬܡܠܝܬ ܬܫܥܝܬܐ ܕܕܘܒܪܗ ܠܗܘܢ ܕܝܢ ܕܫܡܥܘ ܥܠ ܕܒܪܘ ܕܠܡܫܬܥܝܘ ܕܠܫܘܒܚܐ ܥܠ ܐܠܗܐ ܕܠܐܠܗܐ ܕܠܫܘܒܚܗ ܡܟܬܒ ܕܠܝ.

7) G. des Anbâ Šanûdîr (Schenute), des vollkommenen, göttlichen Mönches (Bl. 95r°—108v° = syr. F. Nau, *Une version syriaque inédite de la Vie de Schenoudi*, in *RS.* VIII [1900] p. 153—167; franz. p. 252—263).

8) G. des Anbâ Markus vom Berge Tarmaḳ (Bl. 108v° bis 115r° = kar. *Berlin syr.* 102 Bl. 56r°—63r° u. *ebd.* 326 Bl. 370—386; vgl. Kat. Sachau S. 394, 897 = syr. S. Scheil, *La mort de Mar Marcos et de Mar Serapion* in *ZA* XII [1897] S. 162—170).

9) G. des Anbâ Serapion (Bl. 115r°—129v° = syr. Bedjan V 263—341).

10) G. des hl. Xenophon und seiner Söhne Johannes und Arkadios (Bl. 129v°—135v°; in der Übersetzung abweichend, aber auf derselben syr. Rezension beruhend wie die ar. Ausgabe von G. Graf in *M.* XII [1909] S. 696—706, deutsch in *BZ.* XIX [1910] S. 29—42; vgl. *AB.* XXIX [1911] p. 479—481).

11) G. des hl. Archelides aus Kpl. (Bl. 136r°—140r° = kar. *Berl. syr.* 112,₁₁, vgl. Kat. Sachau S. 396 = syr. A. J. Wensinck, *Legends of Eastern Saints.* Vol. I. Leyden 1911. S. ܗܡ—ܢܐ).

12) G. des hl. Juḥannân, des Sohnes der Könige aus Rom (alias Johannes Bar Malkē aus Kpl.; Bl. 136r°—144v° = syr. Bedjan I 344—365).

13) G. des Mâr Rîšâ aus der Stadt Rom, der in die Stadt Edessa kam in den Tagen des Bischofs Rabbûla (alias Alexios; Bl. 144r°—146r°). *Inc.* ܬܘܒ ܫܪܒܐ ܕܓܒܪܐ ܕܐܠܗܐ ܗܘ ܕܗܘܐ ܒܪܗ ܕܐܘܦܡܝܢܘܣ ܠܝ ܕܠܒ ܡܚܝܒ ܝܘܡܝ ܦܠܡܢܘ ܕܒܝܬ ܗܘܐ ܡܢ ܪܘܡܐ ܕܠܐܘܪܗܝ ܕܠܝ.

Expl. ܟܠ ܕܒܥܒܪܗ ܟܠܗ ܠܥܠܡ ܐܬܒܥܬܗ ܕܠܐܝܩܪܐ ܕܐܘܠܐ ܘܟܠܗ ܐܬܘܕܝܬܗ ܕܠܐܒܘܢ ܝܘܠܦܢܗ ܠܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ. ܕܫܠܡ.

14) Zweite Erzählung vom Manne Gottes, von den Ereignissen nach seinem Tode und seinem Begräbnisse in



Edessa (Bl. 146r°—148v°). *Inc.* [illegible] (sic, vulgär = [illegible]).

Expl. [illegible].

15) G. der großen und wunderbaren Leute, der Söhne der Machthaber von Rom und Antiochien, welche freiwillig diese Welt verlassen und als Einsiedler gelebt haben (Bl. 148v°—151v°). *Inc.* [illegible].

Expl. [illegible].

16) G. des hl. Andronikos und seines Weibes Athanasia (Bl. 151v°—154r° = syr. Bedjan VI 405—417).

17) G. des hl. Daniel von der Wüste Skete und des Steinklopfers Eulog[ios] (Bl. 154r°—157r° = griech. L. Clugnet, *Vie et récits de l'abbé Daniel* in *ROC.* V [1900] p. 254—261; = syr. F. Nau *ebd.* p. 391—401).

18) G. des wunderbaren Mannes Šimʿûn (Simeon) von Kefr ʿAbdîn (Bl. 157r°—160v°). *Inc.* [illegible].

Expl. [illegible]. (Vgl. *Brit. Mus. syr.* 950,20; Kat. Wright S. 1110).

19) G. des vollkommenen Einsiedlers Mâr Rûbîl (Bl. 160v° bis 164r°). *Inc.* [illegible].

Expl. [illegible]. (Vgl. *Brit. Mus. syr.* 950,92 Kat. Wright S. 1110: „G. des Rūbīl oder Reubin u. seiner Genossen zur Zeit des Trajan").

20) G. des Mâr Autil ([illegible], Bl. 164v°—169r°). *Inc.* [illegible] (sic) [illegible].

Expl. [illegible].

21) G. des Mâr Dîmeṭ ([illegible]), des Arztes der Seelen und Leiber (Bl. 169v°—172v°). *Inc.* [illegible].

Expl. [Syriac text] (Vgl. Nr. 19C 3) dieses Verz. Ein syr. Kirchengesang auf den hl. Dîmeṭ in Kat. Sachau S. 45, 58, 60, 69, 77, 87).

22) G. des hl. Ibrahîm al-Qîdûnî, verf. von Mâr Afrîm, dem Lehrer (Bl. 172v°—180r° = syr. Lamy, *Abrahae Chidonitae acta syriaca* in *AB.* X [1891] p. 10—49 u. Bedjan VI 465—499).

23) G. des Mâr Jûlînâ, des schönen Greises (Julianus Sabas) (Bl. 180r°—185r°; verschieden von syr. Bedjan VI 380—404; vgl. Kat. Wright S. 700, 1084, 1090, 1113). *Inc.* [Syriac text] (sic) [Syriac text]

Expl. [Syriac text]

24) G. des Mâr Ahrûn (Aaron von Sarûǧ; Bl. 185r°—193v° = syr. F. Nau, *Les légendes syriaques d'Aaron de Saroug* etc. in *PO.* V, 5 p. 703—749; vgl. die Einleitung S. 701f.).

25) G. des hl. Simeon des Styliten (Bl. 194r°—224r° = syr. Bedjan IV 507—644).

26) G. des Mâr Barṣauma und seiner 99 Wunder, verf. von seinem Schüler, dem Priester Samuel (Bl. 224r°—262v° = syr. *Brit. Mus.* 960,$_{11}$, unvollständig, beginnt mit dem 28. Wunder; vgl. Kat. Wright S. 1123, 1143, 1147; Assemani, *Bibl. or.* II 296; verschieden von W. Cureton, *Ancient Syriac documents.* London 1864. S. [Syriac text] — [Syriac text]).

27). G. des Mâr Daniel, des Märtyrers auf dem Berge [Syriac text], verf. von dem hl. Lehrer Mâr Jaʿqûb (Bl. 263r°—269v°). *Inc.* [Syriac text]

Expl. [Syriac text]

28) Die Wunder des hl. Jakob des Wanderers (Bl. 269r° bis 274r°). *Inc.* [Syriac text]

Expl. [Syriac text] (Vgl. Ṭôrânî u. arab. *Berl. syr. 288* Bl. 11—25, unvollständig, Kat. Sachau S. 815).

29) G. des hl. Marṭînînâ (Martinianus, Einsiedlers in Ägypten; Bl. 274r°—275r°). *Inc.* ܡܢ ܕܟܠܗ̈ ܡܫܡܫܢ̈ܐ ܗܘܘ ܒܗ ܕܠܐܠܗܐ ܘܡܫܝܚܗ ܘܩܕܝܫܘܗܝ ܡܫܒ̈ܚܐ ܕܠܥ

Expl. ܘܥܡ ܚܘܒܐ ܕܐܒܗܬܗ ܥܡ ܕܟܠܗ ܠܐܒܐ ܘܠܒܪܐ ܕܡܫܝܚܐ ܕܠܗܘܢ ܕܢܬܒܥ ܥܠܡܐ ܠܥܠܡ ܘܥܠܡ ܐܡܝܢܘܬܗ ܕܐܠܗܘܬܗ ܦܪܘܩܘܬܗ ܕܠܥ (Vgl. Kat. Wright S. 819, 1099, 1113).

30) G. des hl. Šâbâ, Einsiedlers von Alexandrien (Bl. 275r°—277r°). *Inc.* ܡܢ ܐܒܐ ܘܫܒܚܐ ܥܠ ܕܐܠܗܐ ܡܫܒܚܬܐ ܕܠܥ.

Expl. ܘܒܟܠ ܘܩܝܡܢ ܘܡܫܡܫܢ̈ܘܬܗ ܘܒܩܘܕܫܐ ܠܐܒܐ ܘܠܒܪܐ ܕܠܗܘܢ ܘܠܪܘܚܐ ܕܩܘܕܫܐ ܗܫܐ ܘܒܟܠܙܒܢ ܕܠܥ (sic).

31) G. des hl. Markos, welcher der Mönch Malḫûs ist, (Bl. 277r°—279v° = syr. Bedjan VII 236—251, E. A. Wallis Budge, *The book of Paradise of Palladius* II S. 279—290 u. Kat. Sachau S. 104f., deutsch *ebd.* S. 105—109).

32) Erzählung von den seligen Söhnen der Rechabiten (Jerem. c. 35), welche ihre Geschichte dem Propheten Jeremias berichteten, aus der hebräischen Sprache in die griechische, und aus der griech. in die syrische übersetzt von Jakob von Edessa (Bl. 279v°—283v° = syr. *Berl.* 74,$_{14}$ Kat. Sachau S. 287 u. Brit. Mus. 960,$_{34}$ Kat. Wright S. 1128).

33) G. des gläubigen Kaufmanns Marqâ (Markos), der in der Fremde starb und seine Waren hergab, um einen Heiden zu beschenken, der dann zurückkehrte und Christ wurde (Bl. 283v°—287r°). *Inc.* ܡܢ ܕܟܠܗ ܬܫܒܘܚܬܐ ܡܫܡܫܢ̈ܐ ܕܗܡܘܢ ܡܕܡ. ܫܠܡܐ ܡܢ ܥܠ ܫܠܡܐ ܕܫܡܝܐ ܕܠܥ.

Expl. ܘܟܕܢ ܡܫܡܫܢ ܡܫܠܡܝܢ ܥܒܕܬܗ ܕܐܒܝܢ ܠܡܫܡܫܢ (sic) ܘܐܒܐ ܡܢ ܥܠܡܐ ܥܠ ܠܥܠܡܐ ܡܫܠܡܝܢ ܕܗܘܢ. ܫܠܡܐ ܠܥܠܡܐ ܕܐܠܗܘܬܐ ܡܫܒܚ ܕܠܥ.

34) G. des hl. Jûḥannâ, der seinen Lebenswandel in einem Brunnen vollendete (Bl. 287v°—291r° = syr. M. Brière, *Histoire de Jean le Siloïte* in *ROC.* XIV [1909] p. 157—167).

35) G. des Mâr Šimʿûn mit dem Beinamen Sâlûs, und seines geistigen Bruders Mâr Jûḥannâ, die aus der gesegneten Stadt Edessa waren, geschrieben von dem Bischof Leontios von Neapolis (Bl. 291r°—305r° = syr. *Brit. Mus.* 925,$_{5}$, u. 960,$_{31}$ Kat. Wright S. 1112, 1125).

36) G. des Anbâ Gerasimos (Ǧarûsimûs), des Einsiedlers (Bl. 305r°—307r° = syr. *Brit. Mus.* 960,$_{38}$, Kat. Wright S. 1128).

37) G. des hl. Abraham von Kaškar (Ibrahîm Kaškarjâ) und der andern Mönche (Bl. 307r°—308v° = syr. *Berlin* 175,$_{66}$ Kat. Sachau S. 557f.).

38) G. des hl. Peṭrâ (ܦܛܪܐ) aus ܐܪܙܢܘܢ, der Patriarch wurde (Bl. 308v°—310r°). *Inc.* ܗܢܐ ܕܝܢ ܐܪܙܢܘܢ ܕܡܠܟܐ ܠܟܠ ܚܕܐ ܗܘܐ ܗܢ ܩܘܪܝܐ ܕܡܨܪܝܢ ܕܥܠ ܕܝܠܗ ܐܡܝܢ.

Expl. ܘܡܢܚ ܒܫܝܢܐ ܒܦܘܠܚܢܐ ܗܘ ܒܥܘܕܪܢܐ ܡܫܒܚܐ ܕܐܠܗܐ ܕܠܗ ܫܘܒܚܐ ܐܡܝܢ.

39) G. des Mâr Bêt aš-Šuhadâ, geschrieben vom hl. Ĭwânîs (Bl. 310r°—319v°). *Inc.* ܐܦ ܗܫܐ ܠܡܟܬܒ ܕܝܢ ܠܫܘܒܚܐ ܕܠܗ ܗܘܐ ܕܒܪ̈ܝܬܐ ܕܐܠܗܐ ܡܫܒܚܐ ܕܠܥܠܡ ܐܡܝܢ.

Expl. ܘܠܗ ܕܫܒܚܐ ܘܥܡܗ ܠܠܡܫܝܚܐ ܦܪܘܩܢ ܘܠܪܘܚܗ ܕܩܘܕܫܐ ܡܢܐ ܥܡ ܕܫܘܒ̈ܚܐ ܘܠܥܠܡ̈ܝܢ ܐܡܝܢ ܥܠܡܗ ܗܘ ܡܢ ܥܠܡ ܕܠܥܠܡ ܐܡܝܢ.

40) G. des Mâr Eugen (ܐܘܓܝܢ) aus Ägypten (ܕܡܨܪܝܢ), Vorstehers der Mönche in Persien, geschrieben von seinem Schüler Michael (Bl. 319r°—336r° = Bedjan III 376—479).

41) G. Des Mâr Malkâ (Malchus), des Schwestersohnes des hl. Eugen (Bl. 336r°—345v°). *Inc.* ܐܡܪ [ܐ]ܢܐ ܡܝܟܐܝܠ ܠܚܒܝܒܐ ܥܠ ܕܐܬܬܙܝܥ ܕܢܟܬܘܒ ܕܡܫܝܚܐ ܐܡܝܢ.

Expl. ܘܡܢ ܗܫܐ ܠܗܘܢ ܕܠܫܡܗ ܕܐܠܗܐ ܕܡܫܝܚܐ ܗܘ ܡܠܟܐ ܕܠܥܠܡ ܕܫܘܒܚܐ ܕܠܥܠܡ ܐܡܝܢ ܘܠܥܠܡ ܐܡܝܢ. (Vgl. Kat. Wright S. 1140).

42) G. des Mâr Isaias von Ḥaleb (Bl. 345v°—356v° = syr. Bedjan III 534—571).

43) Die Wunder des Mâr Jaret (ܝܪܕ) von Alexandrien (Bl. 356v°—358r° = syr. *Brit. Mus.* 960,$_{40}$, Kat. Wright S. 1129).

44) G. des hl. Vaters Evagrios (ܐܘܓܪܝܣ), der die Gedanken erforschte und die Geheimnisse offenbarte (Bl. 358r°—359r°). *Inc.* ܘܐܦ ܗܢܐ ܫܡܥܢ ܗܘܝܢ ܠܡܫܪܪܘ ܕܡܝܬܪܘܬܐ ܕܐܠܗܐ ܡܬܩܪܐ ܐܡܝܢ.

Expl. ܡܫܒܚ ܕܐܠܗܐ ܗܘ ܠܗ ܕܐܠܗܐ ܕܡܫܒܚܐ ܗܘ ܘܥܡܗ ܠܥܠܡ ܕܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ ܕܠܥܠܡ ܥܠܡܝܢ. ܐܡܝܢ. (Vgl. Kat. Sachau S. 560).

45) G. des Anbâ Isaias, der in Bêt al-qiddîsîn war, geschrieben von Zacharias Scholastikos (Bl. 359r°—361r° = syr.

Land. *Anecdota syriaca* III 346—356 u. Brooks in *CSCO Script. Syri Ser.* III tom. 25 Textus. p. 3—16).

46) Erzählung von dem Bilde Christi, welches die Juden in den Tagen des Kaisers Zeno zu Tiberias verunehrten, (Bl. 361r°—375v° [363r° B—364v° A unbeschrieben, mit textlicher Lücke] = syr. E. A. Wallis Budge, *The history of the blessed Virgin Mary and the history of the Likeness of Christ.* London 1899. I 157—210).

47) G. des hl. Mâr Jakob des Gefangenen im Kloster Qarjat Ṣalaḥ im Ṭûr ʿAbdîn (Bl. 375v°—386r°). *Inc.* ܬܘܒ ܬܫܥܝܬܐ ܕܝ ܝܥܩܘܒ ܕܐܣܝܪܐ ܩܕܝܫܐ ܘܕܘܒܪܘܗܝ ܒܡܕܝܢܬܐ ܕܐܠܗ

Expl. ܘܫܘܠܡܗ ܠܫܘܒܚܗ ܘܠܬܘܕܝܬܗ ܕܠܡܫܝܚܐ ܡܪܢ ܘܐܠܗܢ ܗܘ ܕܠܗ ܫܘܒܚܐ ܠܥܠܡ.

48) G. des hl. Mâr Eulogios (ܐܘܠܘܓܝܣ), des Ägypters (ܡܨܪܝܐ), der alle Tage seines Lebens den Löwen (ܐܪܝܐ) zum Jünger hatte, weshalb er ܐܪܝܐ genannt wurde (Bl. 386v°—395₂v° = syr. *Brit. Mus.* 960,₃₇ Kat. Wright S. 1129; vgl. Kat. Sachau S. 286 mit Inhaltsangabe).

49) G. des hl. Mâr Abraham, Lehrers des hl. Barṣaumâ, der auf einem hohen Berge lebte (Bl. 396r°—404r° = syr. *Brit. Mus.* 960,₃₆ Kat. Wright S. 1128; vgl. F. Nau in *PO.* V, p. 767—773).

50) G. des hl. Johannes des Einsiedlers, genommen aus den Erzählungen des Arztes Johannes (von Ephesus oder „von Asien"; Bl. 404r°—407r° = syr. Land, *Anecdota syriaca* II 22—30, 230—232).

51a) Erzählung von der Auffindung des angebeteten Kreuzes (Bl. 407r°—408r° = syr. E. Nestle, *Brevis linguae syriacae grammatica, litteratura, chrestomathia.* Karlsruhe und Leipzig. 1881. S. 71—76).

b) Eine andere Erzählung von der Auffindung des Kreuzes durch Helena (Bl. 408r°—409v° = syr. Nestle a. a. O. S. 76—88. Beide wiederholt in Nestle, *De sancta cruce. Ein Beitrag zur christlichen Legendengeschichte.* Berlin 1889. S. 7—20, deutsch S. 39—50).

52) Erzählung von dem Heimgang der hl. Jungfrau Maria, welche die zwölf Apostel auf dem Ölberge geschrieben

haben (Bl. 409v°—414v°; etwas abweichend von syr. Wright, *Contributions to the Apocryphal Literature of the New Testament.* London. 1865. S. ܝܙ—ܟܕ, engl. S. 27—34).

53) Der Brief, d. i. die Erzählung, welche von dem hl. Dionysios, Bischof der Stadt Athen, an Timotheos, Bischof von Ephesus, über den Tod der hl. Apostelfürsten Petrus und Paulus geschrieben wurde (Bl. 415v°—417v° = ar. *Beirut* 60, S. 352—361; vgl. P. Peeters *AB.* XXIX [1910] p. 302—322).

54) G. des hl. Mâr Johannes des Evangelisten (Bl. 417v° bis 427v° = syr. Wright, *Apocryphal Acts of the Apostles.* London. 1871. I. S. ܗܣ—ܙ, engl. II. S. 1—60).

55) G. vom Heimgang des hl. Apostels Johannes (Bl. 427v°—429r° = ebd. I. S. ܣܒ—ܣܗ, englisch II S. 61—68).

56) Erzählung, wie das Haupt des Mâr Johannes des Täufers in der Stadt des Herodes aufgefunden und von dort nach der Stadt Ḥomṣ übergetragen wurde, und wie darnach seine Wiederauffindung und seine Erscheinung war (Bl. 429r° bis 432v°, verschied. von *Beirut ar.* 61 S. 429—433 [*M.* VIII 472]). *Inc.* ܗܘܐ ܕܝܢ ܒܝܘܡܝ ܕܡܠܟܘܬܗ ܕܡܪܩܝܢܘܣ ܡܢ ܒܬܪ ܕܐܬܢܝܚ ܩܘܣܛܢܛܝܢܘܣ ܡܠܟܐ ܡܗܝܡܢܐ ܕܠܗ.

Expl. „Der selige Verkünder Johannes wurde in jenem Hause, das zu seiner Ehre erbaut wurde, beigesetzt am 26. Tešrîn II i. J. 765 *Gr.*"

57) G. des hl. Ignatios, P. von Antiochien, der unter der Regierung des Traianus in Rom gemartert wurde (Bl. 432v°—435r° = syr. G. Moesinger, *Supplementum corporis Ignatiani a G. Curetano editi* Oenip. 1872 p. 3—12 u. Bedjan III 103—214).

58) G. des hl. Klemens (ܩܠܝܡܝܣ), des Schülers des Šim'ûn aṣ-Ṣefâ, seiner Eltern und Brüder (Bl. 435v°—438v° = syr. Bedjan VI 1—17).

59) Martyrium des hl. Petrus, Erzbischofs von Alexandrien (Bl. 438v°—441v° = syr. *Brit. Mus.* 762,₇ und 918,₄ᵦ Kat. Wright S. 727 und 1045; vgl. *ebd.* S. 837, 1104).

60) G. des großen Heiligen, Athanasios, P. von Alexandrien, geschrieben von (Ps.-)Amphilochios, Bischof von Ikonion

(Bl. 441 v°—447 r°). *Inc.* [illegible]

Expl. [illegible]

61) G. des Mâr Ja'qûb, Bischofs von Nisibis (Bl. 447 r° bis 448 v° = syr. Bedjan IV 262—273).

62) G. des Mâr Afrâm (Ephrem), des Lehrers der Syrer, aus vielen Büchern über ihn mit großem Eifer gesammelt (Bl. 448 v°—457 r°). *Inc.* [illegible]

Expl. [illegible]

63—69) G., verfaßt von dem Freunde Gottes [illegible], Bischof der Stadt Kaisarea in Kappadokien, über die Wunder, welche der hl. Basilios, Bischof derselben Stadt und Lehrer der ganzen Kirche, getan hat (Bl. 457 r°—464 v°; verschieden von *Beirut ar.* 62 S. 241—284 [M. VIII 473]). (1) Das Wunder seines Bruders Petrus. — 64) (2) W. über einen Traum des hl. Ephrem. — 65) (3) W. an einer Kirche zu Nikaia, welche durch die Hand des hl. B. vor den Arianern gerettet wurde. — 66) (4) W. an dem Priester Anastasios, seiner Frau und dem Diener, welcher geheilt wurde. — 67) (5) W. an einem Jüngling, welcher unsern Herrn Jesus Christus verleugnete und durch das Gebet des hl. B. wieder zurückkehrte und unsern Herrn bekannte. — 68) (6) W., welches an dem hebräischen Arzte geschah. — 69) (7) W., welches an einer Sünderin geschah, infolgedessen sie ihre Sünden verließ.

70) G. des hl. Mâr Johannes (Jûwânîs), des großen Lehrers und Goldmundes (Bl. 464 v°—474 v°). *Inc.* [illegible]

Expl. [illegible]

71) G. des hl. Gregorios, des Wundertäters (Bl. 474 v° bis 479 r° = Bedjan VI 83—106).

72) G. des hl. Gregorios, des Katholikos der Armenier, welcher Armenien lehrte und es aus dem Irrtum der Satane und dem Götzendienste zur Erkenntnis der Wahrheit und zur

Verehrung des Kreuzes zurückführte (Bl. 479r°—488v°). *Inc.* [Syriac text, illegible] ܐܡܝܢ.

Expl. [Syriac text, illegible] ܐܡܝܢ.

73) G. des hl. Cyprianus (Kûfrîânûs), Bischofs und Martyrers in Antiochien, und der hl. Justa (Bl. 489r°—493r° = syr. Bedjan III 322—344 und A. Smith Lewis, *Studia Sinaitica IX: Select Narratives of Holy Women* S. [Syriac numerals]—[Syriac numerals], engl. *Stud. Sin. X* S. 185—203).

74) Martyrium des hl. Plotinus (ܦܠܘܛܝܢܘܣ), Bischofs, Apostels, Martyrers und Bekenners (Bl. 493r°—501r°). *Inc.* [Syriac text] 333 [Syriac text] . . . [Syriac text] ܐܡܝܢ.

Expl. [Syriac text, illegible] ܐܡܝܢ.

75) G. des hl. Mâr Paulus (ܦܘܠܘܣ), Bischofs der Stadt Knidos, und des Mâr Johannes, Priesters von Edessa (Bl. 501r°—506r°). *Inc.* [Syriac text, illegible] ܐܡܝܢ.

Expl. [Syriac text, illegible] ܐܡܝܢ. (Vgl. Kat. Wright S. 650, 1087, 1090).

76) G. des hl. Mâr Nikolaus, Bischofs von Myra (ܡܘܪܐ; Bl. 506r°—508r° = syr. Bedjan IV 290—302).

77) G. des hl. Mâr Abḥai (ܐܒܚܝ), Bischofs von Nikaia unter den Kaisern Arkadios, Honorius und Theodosios (Bl. 508r° bis 519r° = syr. Bedjan VI 557—614).

78) Brief des hl. Mâr Severus, syr. Patriarchen von Antiochien, als er von den chalcedonensischen Heuchlern vertrieben wurde (Bl. 519v°—521v°). *Inc.* [Syriac text, illegible] ܐܡܝܢ.

Expl. [Syriac text] . . . [Syriac text] ܐܡܝܢ.

79) G. des hl. Mâr Jakob, des göttlichen Lehrers, Bischofs von Sarûğ (Bl. 521v°—522r°). *Inc.* [Syriac text, illegible] ܐܡܝܢ.

Expl. [Syriac text] (sic) [Syriac text] ܐܡܝܢ.



80) G. des hl. Mâr Jakob, Bischofs von Edessa, bekannt als al-Barda'ânî, geschrieben von (Ps.-) Johannes dem Arzt, dem Lehrer der Heiden und dem Schreiber der Geschichten der Kirche (Bl. 522r°—527r° = syr. Land, *Anecdota syriaca* II S. 364—383), daran anschließend eine maqâla des hl. Mâr Kyriakos (ܩܘܪܝܩܘܣ), Bischofs von Mardîn, über die Übertragung der Gebeine des hl. Jakob vom Dêr Qissîn in sein Kloster (Bl. 527r°—528r° = syr. bei M. A. Kugener *Récit de Mar Cyriaque racontant comment le corps de Jacques Baradée fut enlevé du couvent de Casion et transporté au couvent de Phesiltha ROC.* VII [1902] 186—217).

81) G. des hl. Mâr Johannes, Bischofs der Stadt Tellâ (Bl. 528r°—540v° = syr. H. G. Kleyn, *Het Leven van Johannes van Tella.* Leiden. 1882. S. 3—83 und *CSCO.* Script. Syri. Ser. III t. 25. Textus. p. 31—95).

82) G. des seligen Bischofs Addai (Bl. 540v°—542r° = syr Land, *l. c.* II S. 68—75).

83) Leben, d. h. Tugenden des hl. Theodotos (ܬܐܘܕܘܛܘܣ), Bischofs der Stadt Âmid (Bl. 542r°—559v°). *Inc.* ܨܒܝ ܗܘܐ ܕܐܬܢܐ ܡܢ ܡܠܝ ܕܐܝܬ ܡܢ ܥܒܕ̈ܐ ܕܟܐ̈ܢܐ ܢܨܚܢܘܗܝ ܕܐܒܐ ܡܢ ܦܓܪܗ ܟܠܗ ܕܠܟ.

Expl. ܫܠܡ ܕܬܫܥܝܬܐ ܕܝ ܕܐܒܐ ܗܘ ܡܪܝ ܕܐܬܐܡܪܬ ܦܘܠܚܢܘܗܝ ܘܫܘܒܚܐ ܠܗ ܘܥܠܝܢ ܕܠܟ.

84) Erzählungen von den hl. Martyrern, welche vor den ungläubigen Königen um Christi willen gemartert wurden, beginnend mit der Ermordung des Abel durch Kain, verfaßt von Symmachos (Bl. 549v°—561v°). *Inc.* ܕܐ ܢܫܡܥ ܠܗ ܕܫܥܝܬܐ ܥܠ ܕܐܬܠܒܟ ܘܡܘܕܝ ܠܟܦܪܐ ܥܠ ܐܝܕ ܕܠܟ.

Expl. ܘܟܠܗ ܘܒܢܝܗ ܕܐܬܟܠܠ ܕܠܒܝܫܐ ܕܠܦ ܕܫܡܝ ܡܣܒܪܢܘܬܐ ܕܡܫܝܚܐ ܫܠܡ ܦܠܚܝܢ ܕܠܡܚܕܐ ܕܠܟ.

85) G. des seligen Placidus (ܦܠܩܝܕܐ), welcher Eustatheos beigenannt wird, und seines Weibes und seiner Söhne (Bl. 561v°—565v° = syr. Bedjan III 215—253).

86) Martyrium der 40 Martyrer, welche in den Tagen des Königs Decius im See von Sebaste gekrönt wurden (Bl. 565v°—569r° = syr. Bedjan III 355—375).

87) M. und Bekenntnis der hl. Maximi(a)nus, Jam(b)lichos, Martellus, Dionysios, Iwânios (Johannes), Serapion, Exakusta-

dios, Antoni(an)us (der Siebenschläfer) in der Stadt Ephesos (Bl. 569r°—573v° = syr. Bedjan I 301—311; vgl. *ZDMG* XLVI [1892] S. 749f.).

88) M. des hl. Georgios, des berühmten Martyrers (Bl. 573v°—576r° = syr. Bedjan I 277—300).

89) M. des hl. Jakob des Zerstückelten (Bl. 576r°—579v° = syr. Evod. Assemani, *Acta Martyr. or.* I 242—257 und Bedjan II 539—558).

90) M. der hl. Sergios und Bakchos (Bl. 579v°—584r° = syr. Bedjan III 283—322).

91) G. des hl. Mâr Johannes (Juḥannân) von [Syriac text] (Bl. 584r°—593r°). *Inc.* [Syriac text]

Expl. [Syriac text]

92) M. der sieben berühmten Martyrer, welche in der Stadt Samosata (ܫܡܝܫܛ) in den Tagen des ungläubigen Königs Maximianus gemartert wurden (Bl. 593r°—598r° = syr. Evod. Assemani *l. c.* II 124—147 und Bedjan IV 88—116).

93) M. des hl. Pantalemon und seiner Genossen (Bl. 598r°—603r°). *Inc.* [Syriac text]

Expl. [Syriac text] (sic) [Syriac text]; Epilog (Bl. 603r°—v°). *Inc.* [Syriac text]

94) M. des hl. Romanos und des Kindes, das mit ihm gemartert wurde (Bl. 603v°—606v°). *Inc.* [Syriac text]

Expl. [Syriac text]

95) M. der hl. Laurentius und Agrippas und ihrer Genossen (Bl. 606v°—618v°). *Inc.* [Syriac text]

Expl. [Syriac text]

96) G. der himjaritischen Martyrer, welche in der



Stadt Nêğran gemartert wurden (Bl. 618v°—625v°). *Inc.* [illegible]

Bl. 660v° B untere Hälfte bis 622r° B obere Hälfte ist unbeschrieben und stellt auch eine textliche Lücke dar. Auf Bl. 662v° ein rot umränderter Abschnitt mit dem Anfang: [illegible] und zwischen den mittleren Randleisten der beiden Kolumnen die Glosse: [illegible]

Expl. [illegible] (sic) [illegible]. Dann folgen noch die Namen der Erzpriester, Erzdiakonen und Subdiakonen, welche in der Kirche zu Nêğran verbrannt wurden.

97) M. der hl. Šamûnâ und Gûrijâ in der gesegneten Stadt Edessa (Bl. 625v°—629v° = syr. Ign. Ephraem II Rahmani, *Acta sanctorum confessorum Guriae et Shamonae exarata syriaca lingua a Theophilo Edesseno anno Chr. 297.* Romae 1899 p. 3—28 [s. oben S. 311]; deutsch bei O. v. Gebhardt [E. v. Dobschütz], *Die Akten der edessenischen Martyrer.* [Texte und Untersuchungen. 3. R. VII, 2] Lpz. 1911 S. 2—63).

98) G. des hl. Diakons und Martyrers Ḥabîb (Bl. 629v° bis 633v° = syr. Cureton, *Ancient Syriac documents.* S. ܥܒ—ܦܗ, engl. S. 72—85, und Bedjan I 144—160; deutsch bei O. v. Gebhardt *a. a. O.* S. 64—99).

99) M. des hl. Papus (ܦܦܘܣ) und seiner 24000 Genossen, welche in den Tagen des heidnischen Königs Lukianos in Qarjat Mağdal im Lande Antiochiens gemartert wurden (Bl. 633v°—636r°). *Inc.* [illegible]

Expl. [illegible] (Vgl. Kat. Sachau S. 569).

100) M. des hl. Christophoros des Barbaren und der Heiligen, die mit ihm waren (Bl. 636r°—640v° = syr. Johann Popescu, *Die Erzählung oder das Martyrium des Barbaren Christophorus und seiner Genossen.* Leipzig 1903. S. 1—29)



101) M. des hl. Kyriakos und seiner Mutter Julita (Bl. 640v°—642v°). *Inc.* ܕܠܐ ܕܐܬܐ ܕܠܡܣܒ ܘܠܡܣܒܪ ܗܘܐ ܒܟܬܒܐ ܕܠܡܗܘܐ ܒܐܠܗܘܬܐ ܐܬܦܪܣܘܣ ܒܡܫܝܚܐ ܕܟܠܗ ܕܗܘܐ ܠܗܘܢ ܐܠܟ.

Expl. ܠܫܡܠܝܐ ܘܡܬܕܢܐ ܘܡܬܒܪܟܐ ܘܡܫܝܚܐ ܒܡܝܬܢܘܬܗ ܕܐܒܗܬܐ ܕܐܒܗܬܗ ܡܫܬܠܛܢܘܬܗܘܢ (sic), darnach eine Klausel, wonach das Vorausgehende nur ein Stück der ganzen Erzählung ist. (Vgl. syr. Bedjan I 691—687 u. kar. Kat. Sachau S. 380. 397).

102) G. des hl. Martyrers Mâmâ und seiner Eltern Theodotos und Rufina (Bl. 642v°—645v° = syr. Bedjan VI 431—445).

103) G. u. M. des Mannes Gottes, des Dieners Christi (ܥܒܕܗ ܕܡܫܝܚܐ) Ašîr ibn Levi, der Jude war aus der Stadt Šîgar (Bl. 645v°—651r° = syr. J. Cornely *AB.* V [1884] 9—52 und Bedjan I 173—201).

104) M. des hl. Phetion (ܦܝܘܢ) aus Persien (Bl. 651r° bis 656r°). *Inc.* ܦܝ ܫܢܬ 709 ܕܝܘܢܝܐ . . . ܩܕܡ ܦܝ ܕܠܡ ܕܐܬܐ ܝܠܝܦܘܬܐ ܕܠܟܠ ܡܠܟܘܬܐ ܘܡܕܝܢܬܐ ܡܢ ܕܠܡܠܟܘܬܐ ܐܠܟ.

Expl. ܕܬܫܡܠܝܬܐ ܫܠܡܬܗ ܦܝ ܟܠܝܘܡ ܡܬܢܒܠܝܢ ܒܡܕܝܢܬܐ ܕܠܦܢܛܘܣ ܦܠܘܢ ܡܫܝܚܐ ܕܠܟܠܗ ܐܠܟ. (Vgl. G. Hoffmann, *Auszüge aus syrischen Akten persischer Martyrer [Abhandl. für die Kunde des Morgenlandes* VII, 3] S. 61—68. Kat. Wright S. 1134. Kat. Sachau S. 398).

105) G. des seligen Mâr Theodoros, welcher in der Stadt Euchaita (ܕܐܘܟܝܛܐ) gemartert wurde (Bl. 656r°—663r°). *Inc.* ܗܘ ܕܐܬܐ ܠܟ ܝܠܕ ܠܟܠ ܠܝ ܕܥܡܟ ܫܪܪܐ ܗܘܐ ܕܠܡܫܝܚܐ ܐܠܟ.

Expl. ܘܡܟܠ ܠܡܫܝܚܐ ܕܠܗܘܢ ܫܘܒܚܐ ܠܗ ܘܩܕܡ ܫܡܗ ܠܡܫܝܚܘܬܗ ܘܠܐܒܘܗܝ ܕܫܡܝܐ ܕܠܡܫܝܚܘܬܗ ܕܠܟܠ ܫܠܡܘܬܗ ܐܠܟ. (Vgl. Kat. Wright S. 1119, 1121, 1133). — Darnach folgt eine conclusio der vorausgehenden „Lebensgeschichten der hl. Martyrer, Einsiedler und Bekenner" und eine Überschrift für das Folgende: „die Geschichten der hl. Frauen und Martyrinnen."

106) „Zum Lesen nützliche Geschichte der seligen Anôsîmâ (Onesima), der Tochter der Könige" (Bl. 663r°—666r° = syr. A. Smith Lewis, *Select Narratives of Holy Women* in *Studia Sinaitica* IX S. ܝܚ—ܟܒ, engl. X S. 60—69).

107) Zweite Geschichte über die hl. Onesima und die



400 Diener, welche bei ihr erschienen (Bl. 666r°—669r°). *Inc.* [Syriac text]

Expl. [Syriac text]

108) G. der hl. Jungfrau, welche bei dem hl. Daniel, dem Haupte und Leiter von Skete, erschien und von ihm unterrichtet wurde (Bl. 669r°—671v°). *Inc.* [Syriac text]

Expl. [Syriac text]

109) G. der hl. Magd Christi Eupraxia (Bl. 671v°—678r°). *Inc.* [Syriac text]

Expl. [Syriac text] (Vgl. Kat. Wright S. 1101, 1110).

110) G. der hl. Hilaria, der Tochter des Kaisers Zenon (Bl. 678v°—683r° = syr. *Brit. Mus.* 49, 81 *Catal. codd. mss. or. Pars* I p. 83; vgl. Kat. Wright S. 1046. 1110. 1118. 1121. Kat. Sachau S. 394. 746 u. bes. S. 381f., wo ausführliche Inhaltsangabe).

111) G. der hl. Euphrosyne aus der Stadt Alexandrien (Bl. 683r°—686v° = syr. Lewis a. a. O. IX S. [Syriac text]—[Syriac text], engl. S. 46—59; vgl. Bedjan V 387—405, wo eine abweichende, aber auf derselben Quelle beruhende Rezension).

112) G. der hl. Maria, welche mit dem Namen Marina im Kleide eines Mannes lebte (Bl. 687r°—688r° = syr. Bedjan I 366—371 u. F. Nau in *ROC.* VI [1901] p. 283—285, franz. 286—289).

113) G. einer seligen Jungfrau und eines Wunders in ihrem Leben (darüber von der Hand des Kopisten der Nschr.: „Dies die Geschichte von der hl. [Syriac text] der Jungfrau"; am Ende Randglosse des ersten Kopisten: „Man sagt, ihr Name sei Mirjam", darunter in Nsch: [Syriac text]. Bl. 688r° bis 689r°). *Inc.* [Syriac text]

Expl. [Syriac text]



114) G. der seligen Susanna (ܫܘܫܢ), der Jungfrau Christi (Bl. 689v°—692r° = syr. Land, *Anecdota syriaca* II 343—353).

115) G. einer Jungfrau, welche gefallen war und Buße tat (Bl. 692r°—692v°). *Inc.* ܚܕܐ ܘܣܓܝ̈ܗ ܕܐܡܪܬܗ̇ ܒܡܘܬ ܗ̄ܘܬ ܗܝܡܢܐ ܡܢ ܐܬܚܙܝܬ ܕܓܒܪܐ ܕܠܐ.

Expl. ܘܢܫܒܚ ܘܢܘܕܐ̄ ܠܐܠܗܐ ܘܢܘܕܐ̄ ܠܒܪܗ ܘܢܘܕܐ̄ ܠܐܠܗܘܬܗ ܕܡܫܒܚܬܐ ܕܡܥܠܝܐ ܘܣܓܝܕܬܐ ܠܐܒܐ ܠܥܠܡܝܢ ܕܠܐ.

116) G. der seligen Maria der Ägypterin (ܕܡܨܪܝܬܐ, am Rande von der Hand des Kopisten: ܕܡܨܪܝܬܐ ܡܪ̈ܝ; Bl. 692v° bis 697r° = syr. Bedjan V 342—385 mit Variante in der Einleitung).

117) G. der hl. Pelagia (ܦܠܓܝܐ; Bl. 697r°—703v° = syr. I. Gildemeister, *Acta S. Pelagiae.* Bonnae. 1879 S. 1—12).

118) G. der hl. Martyrin Thekla, Schülerin des Apostels Paulus (Bl. 703v°—708v° = syr. W. Wright, *Apocryphal Acts of the Apostles* S. 128—129).

119) G. der hl. Martyrin Barbara und der seligen Juliana (Bl. 708v°—710r° = syr. Bedjan III 345—355).

120) G. der hl. Martyrin Maria, der Seligen (Bl. 710r° bis 712r° = syr. Lewis a. a. O. IX S. ܩܦܕ—ܩܨ, engl. X S. 85—93).

121) G. der hl. Martyrin und Jungfrau ܗܝܠܢܐ (Bl. 712r°—713°). *Inc.* ܫܪܒܐ ܕܣܗܕܘܬܐ ܕܛܘܒܢܝܬܐ ܗܝܠܢܐ ܕܗܘܬ ܒܡܕܝܢܬܐ ܕܐܢܛܝܘܟܝܐ ܕܠܐ.

Expl. ܘܫܒܩܬܗ ܒܫܠܡܐ ܕܡܫܝܚܐ ܕܠܥܠܡܝܢ ܢܗܘܐ ܫܘܒܚܐ ܠܐܒܐ ܘܠܒܪܐ ܘܠܪܘܚܐ ܕܠܐ.

122) G. der hl. Martyrinnen Pistis, Elpis und Agape und ihrer Mutter Sophia aus Rom (Bl. 713r°—717r° = syr. Bedjan VI 32—52 u. Lewis a. a. O. IX S. ܩܥܕ—ܩܢܘ, engl. X S. 168—184).

123) G. der hl. Nonne und Martyrin Eugenie, ihrer Eltern und Brüder (Bl. 717r°—723v° = syr. Bedjan V 469 bis 514 u. Lewis a. a. O. IX S. ܢܘ—ܐ, engl. X S. 1—35).

124) G. der hl. Martyrin Febronia (Bl. 723v°—731r° = syr. Bedjan V 573—615).

125) G. der hl. Martyrin Stratonika (ܕܣܛܪܛܘܢܝܩܐ) und ihres Bräutigams Seleukos (ܣܠܘܩܘܣ) in der Stadt Kyzikos (Bl. 731r°—743r° = syr. S. Ev. Assemani *l. c.* II 68—121).

Subscriptio (Bl. 743v°f.), teils kar., teils ar.

Dr. G. Graf.

